

HAUSHALTSVERFAHREN 2011

Dok. Nr.:
4: (4)

24.09.2010

HAUSHALTSAUSSCHUSS

BERICHTERSTATTER:

SIDONIA JĘDRZEJEWSKA - EINZELPLAN III (KOMMISSION)

HELGA TRÜPEL - ANDERE EINZELPLÄNE

STANDPUNKT DES PARLAMENTS

Abänderungsentwürfe, die dem Haushaltsausschuss
in seiner Sitzung am
28, 29, 30 September 2010 unterbreitet werden

Abänderungsentwurf 591

=== VERT/7341 ===

von Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 25

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 25			500 000	500 000	500 000	500 000
Reserve						
Insgesamt			500 000	500 000	500 000	500 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 25 — Pilotprojekt – Verhaltenskodex für das Partnerschaftsprinzip

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit diesem Pilotprojekt sollen die vom EWSA vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Verhaltenskodex/Leitfaden und dem Netz „exzellenter Partnerschaftsregionen“.

Die Kommission sollte zusammen mit Vertretern der in Artikel 11 der Verordnung Nr. 1083/2006 erwähnten Partnerkategorien einen Verhaltenskodex für die Anwendung des Partnerschaftsprinzips entwickeln.

Mit diesem Pilotprojekt soll auch ein Netz „exzellenter Partnerschaftsregionen“ durch Regionen eingerichtet werden, die ihre Erfahrungen austauschen und bewährte Verfahren verbreiten wollen.

Besonderes Augenmerk wird gelegt auf die Erfahrungen der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie anderer Vertretungsorgane der Zivilgesellschaft, von Umweltpartnern, nichtstaatlichen Organisationen und Einrichtungen für die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Obwohl bereits viele Maßnahmen zur Stärkung des Partnerschaftsprinzips durchgeführt wurden, wären ein Verhaltenskodex für die Anwendung des Partnerschaftsprinzips und ein Netz „exzellenter Partnerschaftsregionen“ eine nützliche Ergänzung der bisher durchgeführten Maßnahmen.

Abänderungsentwurf 377

=== REGI/6663 ===

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 32

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 32			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Reserve						
Insgesamt			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 32 — Pilotprojekt - Ein regionaler Mechanismus für die Zusammenarbeit junger Menschen in Mittel- und Südosteuropa

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Gesamtüberblick über das Vorhaben:

1) Stärkung des Prozesses der regionalen Integration von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern durch die Entwicklung einer Partnerschaft und die Förderung der Beteiligung junger Menschen

2) Einrichtung einer ständigen regionalen Bürgerinstitution für die Zusammenarbeit und den Austausch unter Beteiligung junger Bürger des westlichen Balkan und aus den Ländern Südosteuropas sowie den EU-Mitgliedstaaten in Mitteleuropa

3) Durchführung gemeinsamer Vorhaben in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Menschenrechte, Sprachen, Kultur und Sport mit dem Ziel, stärkere Netzwerke in den beteiligten Regionen zu schaffen

4) Institutionalisierung grenzübergreifender Initiativen in der Region unter Beteiligung junger Bürger

Vorteile einer Verwirklichung dieser drei wesentlichen Aspekte:

tiefes gegenseitiges Verständnis der Gesellschaften, die vom Erweiterungs- und Integrationsprozess der EU betroffen sind

Vorbereitung einer strategischen Zusammenarbeit in Bereichen gemeinsamer EU-Politiken, die im Rahmen einer engen künftigen Zusammenarbeit umgesetzt werden sollen

Einführung einer konkreten regionalen Agenda für die öffentliche Einbeziehung der europäischen Jugend in den Integrationsprozess der EU

Schlüsselworte:

Regionalpolitik der EU, Jugendpolitik, öffentliche Beteiligung, EU-Erweiterung, regionale und wirtschaftliche Entwicklung, Einheit in Vielfalt.

BEGRÜNDUNG:

Der Prozess der regionalen Integration von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern muss durch die Entwicklung einer Partnerschaft und die Förderung der Beteiligung junger Menschen gestärkt werden.

=====

Abänderungsentwurf 529

=== EPP//7568 ===

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 35

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 35			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 35 — Vorbereitende Maßnahme – RURBAN – Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit dieser vorbereitenden Maßnahme soll(en) ein Partnerschaftsmodell/-modelle für Städte und ihr Umland entwickelt werden, um eine bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure bei der

Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Initiativen für die Städte und ihr ländliches Umfeld auf der Grundlage eines integrierten Ansatzes zu erreichen. Dieses Modell bzw. diese Modelle könnten im nächsten Programmplanungszeitraum für von der Europäischen Union kofinanzierte Projekte zur Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete verwendet werden.

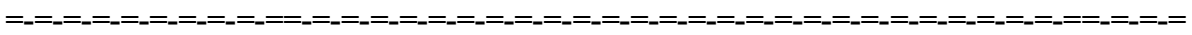
Im Einzelnen sollte die vorbereitende Maßnahme auf Folgendes abzielen:

- *Ermittlung der gemeinsamen Herausforderungen und des gemeinsamen Potentials der städtischen und ländlichen Gebiete;*
- *Überprüfung der bestehenden Stadt-Land-Partnerschaften in den Mitgliedstaaten der EU, Ermittlung von Bereichen der Zusammenarbeit und der beteiligten lokalen/regionalen Akteure (öffentliche Stellen, private Einrichtungen, NRO usw.);*
- *Ermittlung innovativer Beispiele bewährter Verfahren der Stadt-Land-Kooperation in den bestehenden Partnerschaften;*
- *Schaffung eines Modells/von Modellen für Stadt-Land-Partnerschaften und Ausarbeitung eines Leitfadens für diese Partnerschaften, die gegebenenfalls in den strategischen Kohäsionsleitlinien der Europäischen Kommission für den nächsten Programmplanungszeitraum nach 2013 verwendet werden können.*

Die vorbereitende Maßnahme sollte in den Jahren 2011-2012 durchgeführt werden.

BEGRÜNDUNG:

Mit dem Vertrag von Lissabon kommt zu dem Ziel der Europäischen Union, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu fördern, eine dritte, territoriale Dimension hinzu. Das Ziel der Europäischen Union, die Entwicklungsunterschiede der verschiedenen Gebiete zu verringern, lässt sich unter anderem durch die Sicherstellung einer ausgewogenen Entwicklung der städtischen und ländlichen Gebiete erreichen.



Abänderungsentwurf 390

== REGI/6686 ==

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 35

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 35			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 35 — Vorbereitende Maßnahme – RURBAN – Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit dem Vertrag von Lissabon kommt zu dem Ziel der Europäischen Union, den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu fördern, eine dritte, territoriale Dimension hinzu. Das Ziel der Europäischen Union, die Entwicklungsunterschiede der verschiedenen Gebiete zu verringern, lässt sich unter anderem durch die Sicherstellung einer ausgewogenen Entwicklung der städtischen und ländlichen Gebiete erreichen.

Im Einzelnen sollte die vorbereitende Maßnahme auf Folgendes abzielen:

- *Ermittlung der gemeinsamen Herausforderungen und des gemeinsamen Potentials der städtischen und ländlichen Gebiete;*
- *Überprüfung der bestehenden Stadt-Land-Partnerschaften in den Mitgliedstaaten der EU, Ermittlung*

von Bereichen der Zusammenarbeit und der beteiligten lokalen/regionalen Akteure (öffentliche Stellen, private Einrichtungen, NRO usw.);

— Ermittlung innovativer Beispiele bewährter Verfahren der Stadt-Land-Kooperation in den bestehenden Partnerschaften;

— Schaffung eines Modells für Stadt-Land-Partnerschaften und Ausarbeitung eines Leitfadens für diese Partnerschaften, die gegebenenfalls in den strategischen Kohäsionsleitlinien der Europäischen Kommission für den nächsten Programmplanungszeitraum nach 2013 verwendet werden können.

Die vorbereitende Maßnahme sollte in den Jahren 2011-2012 durchgeführt werden.

BEGRÜNDUNG:

Mit dieser vorbereitenden Maßnahme soll ein Partnerschaftsmodell für Städte und ihr Umland entwickelt werden, um eine bessere Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Initiativen für die Städte und ihr ländliches Umfeld auf der Grundlage eines integrierten Ansatzes zu erreichen. Dieses Modell könnte im nächsten Programmplanungszeitraum für von der Europäischen Union kofinanzierte Projekte zur Entwicklung städtischer und ländlicher Gebiete verwendet werden.

Kompromissabänderungsentwurf auf der Grundlage von REGI/6670.

Abänderungsentwurf 386

== REGI/6681 ==

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 39

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 39			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Reserve						
Insgesamt			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

Bezeichnung:

Vorbereitende Maßnahme – Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der EU auf globaler Ebene

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziel dieser vorbereitenden Maßnahme ist die Weiterentwicklung einer umfassenden Strategie, um aufbauend auf einem erfolgreichen früheren Pilotprojekt des EP Drittländern Kenntnisse über die Regionalpolitik der EU und die gewonnenen Erfahrungen zu vermitteln. Diese Strategie sollte die Organisation internationaler Veranstaltungen, Informationstätigkeiten, den Aufbau von Netzwerken zwischen regionalen und lokalen Akteuren, die Entwicklung gemeinsamer Projekte und neuer regionaler Partnerschaften und den Austausch bewährter Praktiken zwischen den Regionen einschließen. Indem die Europäische Union das Modell ihrer Kohäsionspolitik im Rahmen einer Reihe regionaler Dialoge als Erfolgsgeschichte darstellt, kann sie im Wege dieser Maßnahmen ihre Werte, Grundsätze, Organisationsstrukturen und Politiken auf globaler Ebene beispielhaft vorführen. Die Zusammenarbeit mit auf diesem Gebiet tätigen internationalen Organisationen (FOGAR, UCLG) wird sich hierbei als besonders nützlich erweisen.

Rechtsgrundlagen

Vorbereitende Maßnahme im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1525/2007 (ABl. L 343 vom 27.12.2007, S. 9).

BEGRÜNDUNG:

Die internationale Dimension der Kohäsionspolitik hat sich zuletzt erheblich weiterentwickelt, was größtenteils auf die zusätzlichen Möglichkeiten zurückzuführen ist, die das Pilotprojekt zur Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der EU auf globaler Ebene eröffnet. Mit dieser vorbereitenden Maßnahme sollen diese Bemühungen fortgeführt werden, wobei der Schwerpunkt auf der regionalen Governance, Ausbildungsprogrammen in Politikgestaltung und Strategieplanung vor Ort sowie auf den verfahrenstechnischen Aspekten der Kontrollmechanismen und einer wirtschaftlichen Haushaltsführung liegen sollte.

Abänderungsentwurf 387

== REGI/6682 ==

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 40

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 40			1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Reserve						
Insgesamt			1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 40 — Vorbereitende Maßnahme – Festlegung eines Governance-Modells für die Donauregion — bessere und effizientere Koordinierung

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Beginn des Projekts: 01.01.2011

Ende des Projekts: 31. 12. 2013

Am 19. Juni 2009 hat der Europäische Rat die Europäische Kommission formell ersucht, bis Ende 2010 eine EU-Strategie für die Donauregion zu präsentieren. Diese Strategie, die im Rahmen der ungarischen Präsidentschaft der Europäischen Union Anfang 2011 vorgelegt wird, wird begleitet von einem Aktionsplan, der unter Berücksichtigung der Vorschläge der Mitgliedstaaten ständig weiterentwickelt und aktualisiert wird. Mit Artikel 3 des Vertrags von Lissabon wird die Fähigkeit der Europäischen Union verbessert, den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt und die Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern. Diese vorbereitende Maßnahme ist erforderlich, um den notwendigen Kapazitätsaufbau zu entwickeln und die Koordinierung voranzutreiben und damit für das richtige Governance-Modell für die Umsetzung der EU-Strategie für die Donauregion zu sorgen.

In der Donauregion sind Vernetzung und Zusammenarbeit in vielen Politikbereichen schon seit langem gang und gäbe. Diese Strategie und ihr Aktionsplan bieten die Möglichkeit, Worten Taten folgen zu lassen und der Region als Ganzes Vorteile zu verschaffen. Es bedarf einer gemeinsamen strategischen Vision, um die künftige territoriale Entwicklung der Donauregion zu steuern. Es ist offensichtlich, dass kein Staat allein die gesamte Palette der Maßnahmen durchführen kann, die erforderlich ist, um die Herausforderungen zu bewältigen und die Chancen der Region zu nutzen. Eine Strategie für die Donauregion, die detaillierte und schlüssige Maßnahmen umfasst und mit angemessenen Finanzmitteln ausgestattet ist, ist von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung der Donauregion und die optimale Nutzung der Chancen der Region.

Die Donau verbindet zehn europäische Staaten miteinander – Deutschland, Österreich, die Slowakische Republik, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien, die Republik Moldau und die Ukraine –, von denen sechs EU-Mitgliedstaaten sind, wobei der Raum in einem breiteren territorialen Kontext auch die Tschechische Republik, Slowenien, Bosnien-Herzegowina und Montenegro einschließt.

Der Donaauraum ist ein wichtiger Knotenpunkt zwischen den Programmen der Kohäsionspolitik der EU sowie Programmen für Länder, die Teil der Europäischen Nachbarschaftspolitik sind, und potentielle Beitrittsländer; er stellt deshalb einen Raum dar, in dem verstärkte Synergien zwischen verschiedenen EU-Politiken entwickelt werden können: Zusammenhalt, Verkehr, Fremdenverkehr, Landwirtschaft, Fischerei, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Energie, Umwelt, Erweiterung und Nachbarschaftspolitik. Eine EU-Strategie für den Donaauraum muss in folgenden Bereichen der Zusammenarbeit entwickelt werden: soziale Entwicklung und sozialer Schutz, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Verkehrs- und Energieinfrastrukturen, Umweltschutz, Kultur und Bildung.

Die Strategie der EU für die Donauregion sollte so umgesetzt werden, dass alle verfügbaren Finanzmittel, von der Europäischen Union, ihren Mitgliedstaaten und anderen Anrainerländern, internationalen Finanzinstituten, sowie Privatkapital genutzt werden. Im Fokus sollten dabei bessere, effizientere und wirksamere Möglichkeiten zur Koordinierung der verschiedenen Finanzinstrumente und der vorgeschlagenen spezifischen Maßnahmen stehen. Es wird erwartet, dass die EU-Strategie für den Donaauraum durch eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und den Donauanrainerstaaten der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region Auftrieb geben wird. Dadurch werden neue Geschäftsmöglichkeiten geschaffen, die Entwicklung eines nachhaltigen, effizienteren und intermodalen Verkehrssystems sowie eines nachhaltigen Verkehrs und Fremdenverkehrs beschleunigt und die Lebensqualität aller im Donaubecken lebenden Menschen unter voller Berücksichtigung der Umweltbelange verbessert.

Mit der vorbereitenden Maßnahme soll also ein Governance-Modell für die spezifischen den Donaauraum betreffenden Bereiche geschaffen und umgesetzt werden.

Mit diesen Mitteln sollen Tätigkeiten in Verbindung mit der Festlegung des für die Entwicklung und Umsetzung der EU-Strategie für die Donauregion erforderlichen Governance-Modells finanziert werden. Mit dem Governance-Modell wird die Zusammenarbeit aller beteiligten Länder und Regionen bei gemeinsamen Vorzeigeprojekten in folgenden Bereichen verbessert:

— *umweltfreundliche Nutzung der Donau durch die Binnenschifffahrt, Intermodalität mit anderen Verkehrsträgern entlang der Donau durch die Verbesserung sämtlicher Infrastrukturen (mit Schwerpunkt auf der besseren Nutzung der bestehenden Infrastrukturen) und durch Schaffung eines multimodalen Verkehrssystems entlang des gesamten Flusslaufs, umweltfreundliche Nutzung der Wasserkraft entlang der Donau, Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität der Donau im Einklang mit der Wasser-Rahmenrichtlinie, strenge Auflagen für die Sicherheit von Schiffen;*

— *nachhaltiger Fremdenverkehr: Ökotourismus, Ausbau der Fahrradrouten fast die gesamte Donau entlang, Ausbau des konventionellen kulturellen Massentourismus, Landschafts- und Städtetourismus, Geschäfts- und Kreuzfahrttourismus, Sporttourismus;*

— *gemeinsame Projekte (Förderung und Durchführung) zur Verbesserung der Zusammenarbeit im Energiebereich, insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen, angesichts des Potenzials der Region als Quelle von Bioenergie, und zur Nutzung von Biomasse, Solarenergie, Wind- und Wasserenergie;*

— *Förderung von Infrastrukturen, die auf die spezifischen Stärken der Regionen und spezifischer Exzellenzcluster für Produktinnovationen und Marketing zugeschnitten sind;*

— *gemeinsames Forschungs- und Entwicklungsprogramm in der/für die Donauregion, mit dem die wissenschaftliche Entwicklung und Innovationen unterstützt werden sollen, indem die Zusammenarbeit der Donauländer in den Bereichen Umweltforschung, Fischerei, Landwirtschaft, Infrastrukturen (einschließlich des Energiesektors), Verkehr, Ausbildung und Mobilität von Forschern sowie sozioökonomische Aspekte sichergestellt wird;*

— *Austauschprogramme von Universitäten innerhalb der Region und Netzwerke von Universitäten zur Förderung von Exzellenzzentren, die auf internationaler Ebene konkurrieren können, und zur Stärkung der Identität des Donaauraums durch Ausbildungsmaßnahmen und die Verbesserung der Governance und lebenslanges Lernen;*

— *Gewährleistung der Sicherheit der Region.*

Die EU-Strategie für die Donauregion — Nicht nur eine Strategie

Es sind konkrete und sichtbare Maßnahmen erforderlich, um die Herausforderungen zu bewältigen, mit denen die Region konfrontiert ist. Die Kommission sollte in ihrem Aktionsplan darauf bestehen, dass die Mitgliedstaaten und andere Betroffene als federführende Partner für bestimmte Prioritätsbereiche und Vorzeigeprojekte Verantwortung übernehmen, z. B. durch die Entwicklung einer spezifischen und integrierten Governance gemäß dem integrierten Ansatz der EU-Strategie für die Donauregion, der von der Europäischen Kommission bis Ende 2010 angenommen wird.

Die Kommission wird die Rolle einer unabhängigen, multisektoralen Stelle übernehmen und einen entsprechenden Ansatz verfolgen, womit die notwendige Koordinierung, Überwachung und Weiterverfolgung des Aktionsplans sowie gegebenenfalls die regelmäßige Aktualisierung des Plans und der Strategie gewährleistet werden kann. Die Kommission schlägt derzeit keine zusätzlichen Finanzmittel oder sonstigen Mittel vor. Einige der spezifischen Maßnahmen und Projekte müssen jedoch finanziell unterstützt werden. Eine wichtige Quelle dafür sind die in der Region verfügbaren Strukturfondsmittel — die meisten Programme sehen bereits Maßnahmen vor, die im Rahmen der Strategie geplant sind. Die Programmplanungsbehörden können die Zuteilungskriterien überprüfen und die Projektauswahl besser auf die Strategie abstimmen. Ferner prüfen die Mitgliedstaaten, ob sie Projekte und Maßnahmen, die den Schwerpunkten der Strategie entsprechen, aus eigenen Mitteln finanzieren können. Die Europäische Investitionsbank und andere internationale und regionale Finanzinstitutionen könnten auch dazu beitragen.

Zur Sicherstellung von Kohärenz und Effizienz sollten mittels des Aktionsplans verstärkte Anstrengungen in enger Abstimmung mit allen diesbezüglich laufenden Entwicklungen (insbesondere neuen Verordnungen) unternommen werden, auch auf EU-Ebene.

Die derzeitige Wirtschaftskrise bringt ein weniger investitionsfreundliches Klima mit sich, was sich generell sowohl auf den öffentlichen Sektor als auch auf die Privatwirtschaft auswirkt. Dadurch wird es umso wichtiger, dass die EU-Strategie für die Donauregion es den Partnern in der Region ermöglicht, längerfristig zu denken, da dann, wenn die Krise vorüber ist, die am besten vorbereiteten Regionen auch am besten gerüstet sein werden, um von den neuen Möglichkeiten und den Innovationen zu profitieren.

Das Europäische Parlament hat das Recht, vorbereitende Maßnahmen und Pilotprojekte vorzuschlagen. Für diese vorbereitende Maßnahme werden eine Laufzeit von 3 Jahren, von Januar 2011 bis Dezember 2013, und eine Mitteldotierung von jährlich 1 500 000 EUR vorgeschlagen.

Die genannten Projekte erfordern zeitaufwändige Vorbereitungen zusammen mit den betroffenen Mitgliedstaaten und den zuständigen Behörden der Drittländer. Erste Auszahlungen erfolgen 2011.

5. Schlussfolgerung

Innerhalb des geltenden Rechtsrahmens erfüllt dieser Vorschlag die Zielsetzungen des Abänderungsentwurfs und stellt Lösungen für eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten der EU und anderen Anrainerländern vor. Er konkretisiert die Entwicklung der EU-Strategie für die Donauregion und ihre Einbeziehung in die Gesamtpolitik der Europäischen Union. Da dem Finanzierungsbeschluss umfassende Verhandlungen mit Drittländern vorausgehen müssen, wird die Haushaltsbehörde ersucht, die Mittel aus der Reserve freizugeben, damit die entsprechenden Verpflichtungsermächtigungen rechtzeitig bei den operativen Haushaltsmitteln verfügbar sind.

BEGRÜNDUNG:

Der Donaauraum ist ein wichtiger Knotenpunkt zwischen verschiedenen Politiken und Programmen der EU. Das Governance-Modell wird die Zusammenarbeit aller Beteiligten, auch benachbarter Länder, verbessern, die an gemeinsamen Projekten im Bereich der umweltfreundlichen Nutzung der Donau, des nachhaltigen Fremdenverkehrs, der gemeinsamen Forschung und Entwicklung, des regionalen Hochschulaustausches und der Vernetzung von Universitäten in der Region, der Energiesicherheit, der nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der Verkehrs- und Energieinfrastrukturen und von Kultur und Bildung beteiligt sind.

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 42

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 42			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 42 — Pilotprojekt — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Spezialwissen und Spitzenleistungen im Donauraum

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind dazu einzusetzen, folgendes zu organisieren und/oder zu entwickeln:

(1) Fortbildungsprogramme und Seminare für junge Menschen sollen veranstaltet werden, um die gemeinsame regionale Identität der im Donauraum lebenden Nationen hervorzuheben; die Programme sollen staatsbürgerliches Wissen und Möglichkeiten für einen Kulturaustausch im Schwerpunkt haben und dadurch zu einer progressiven, nachhaltigen und zukunftsorientierten europäischen Dimension des Zusammenlebens beitragen.

(2) Entwicklung einer gemeinsamen Plattform, die Zugang zum regionalen Fachwissen schafft.

(3) Verbesserung bzw. Schaffung neuer Problemlösungen in Bezug auf die Nutzung von Fachwissen und Projektinformationen sowie Aufbau von Netzen.

Mit dem Pilotvorhaben soll die soziale und wirtschaftliche Stabilität in den betroffenen Regionen gefördert werden; dazu gehören Maßnahmen zur Förderung des Zusammenhalts zwischen Gemeinwesen und die Betonung des Mehrwerts einer transnationalen Zusammenarbeit. Damit soll eine dauerhafte Grundlage für eine gemeinsame Plattform geschaffen werden, die Zugang zu regionalem Fachwissen verschafft und die Zusammenarbeit zwischen Regionen verbessert, und es soll Gelegenheit geboten werden, aus den Erfahrungen mit einer großräumigen Strategie zu lernen.

In Frage kommen dafür die Makroregion Donau und die Nachbarländer nach Maßgabe der Europäischen Nachbarschaftspolitik. An den Programmen, für die Mittel aus den Fonds bereitgestellt werden können, müssen sich Teilnehmer aus mindestens 3 Mitgliedstaaten dieses Raums beteiligen.

BEGRÜNDUNG:

Mit dem Pilotvorhaben soll die soziale und wirtschaftliche Stabilität in den betroffenen Regionen gefördert werden; dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Förderung des Zusammenhalts zwischen Gemeinwesen und die Betonung des Mehrwerts einer transnationalen Zusammenarbeit.

Abänderungsentwurf 388

=== REGI/6684 ===

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 42

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 42			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 42 — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Spezialwissen und Spitzenleistungen im Donaauraum

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind dazu einzusetzen, folgendes zu organisieren bzw. aufzubauen:

(1) Fortbildungsprogramme und Seminare für junge Menschen sollen veranstaltet werden, um die gemeinsame regionale Identität der im Donaauraum lebenden Nationen hervorzuheben; die Programme sollen staatsbürgerliches Wissen und Möglichkeiten für einen Kulturaustausch im Schwerpunkt haben und dadurch zu einer progressiven, nachhaltigen und zukunftsorientierten europäischen Dimension des Zusammenlebens beitragen.

(2) Entwicklung einer gemeinsamen Plattform, die Zugang zu den regionalen Spezialkompetenzen schafft.

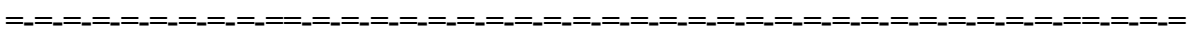
(3) Verbesserung bzw. Schaffung neuer Problemlösungen in Bezug auf die Nutzung von Spezialwissen und Projektinformationen sowie Aufbau von Netzen.

Mit dem Pilotvorhaben soll die soziale und wirtschaftliche Stabilität in den betroffenen Regionen gefördert werden; dazu gehören Maßnahmen zur Förderung des Zusammenhalts zwischen Gemeinwesen und die Betonung des Mehrwerts einer transnationalen Zusammenarbeit. Damit soll eine dauerhafte Grundlage für eine gemeinsame Plattform geschaffen werden, die Zugang zu regionalem Spezialwissen verschafft und die Zusammenarbeit zwischen Regionen verbessert, und es soll Gelegenheit geboten werden, aus den Erfahrungen mit einer großräumigen Strategie zu lernen.

Das in der zu fördernde Gebiet besteht in dem Donaauraum und den angrenzenden Staaten nach Maßgabe der Europäischen Nachbarschaftspolitik. An den Programmen, für die Mittel aus den Fonds bereitgestellt werden können, müssen sich Teilnehmer aus mindestens 3 Mitgliedstaaten dieses Raums beteiligen.

BEGRÜNDUNG:

Mit dem Pilotvorhaben soll die soziale und wirtschaftliche Stabilität in den betroffenen Regionen gefördert werden; dazu gehören insbesondere Maßnahmen zur Förderung des Zusammenhalts zwischen Gemeinwesen und die Betonung des Mehrwerts einer transnationalen Zusammenarbeit.



Abänderungsentwurf 389

== REGI/6685 ==

von Ausschuss für regionale Entwicklung



BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 13 03 43

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 03 43			2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000
Reserve						
Insgesamt			2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000

Bezeichnung:

Artikel 13 03 43 — Eingliederungsplan: Technische Hilfe und Verbreitung von Informationen über die Strategie der EU für den Ostseeraum und Verbesserung des Wissens, das Strategien für große Räume zugrundeliegt

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit den veranschlagten Mitteln soll folgendes sichergestellt werden:

(1) ein tragfähiger Informationsfluss durch Newsletters (auch online), Berichte und Konferenzen, sowie insbesondere ein jährliches Forum,

(2) Veranstaltungen vor Ort, bei denen alle interessierten europäischen Regionen mit dem für den Ostseeraum geschaffenen Ansatz und den Grundsätzen, die für große Räume gelten, vertraut gemacht werden,

(3) die erfolgreiche politische Fortführung der Strategie durch das eingerichtete dezentralisierte System und insbesondere die konkrete Umsetzung des Systems der Schwerpunktbereichskoordinatoren und der Leiter der Vorzeigeprojekte.

BEGRÜNDUNG:

Damit die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum auch wirklich ein Erfolg wird, müssen die politische Steuerung und die Durchführung in Einklang mit den in der Mitteilung der Kommission (KOM(2009)248 endg.) dargelegten Grundsätzen gefördert werden.

Abänderungsentwurf 4250

=== BUDG/4250 ===

von Balzani Francesca, Cozzolino Andrea, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 04 01 — Kohäsionsfonds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 01	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000
Reserve										
Insgesamt	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des HE. Es ist damit zu rechnen, dass der Abschluss der Programme 2000-2006 im Jahr 2011 andauern wird, was bedeutet, dass Abschlusszahlungen geleistet werden müssen, aber auch Mittel frei werden, um die Ausführung der Programme 2007-2013 weiter zu beschleunigen.

Abänderungsentwurf 373

=== REGI/6652 ===

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 04 01 — Kohäsionsfonds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 01	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000
Reserve										
Insgesamt	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 657

==== S&D//7011 ====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 04 01 — Kohäsionsfonds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 01	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000
Reserve										
Insgesamt	p.m.	2 500 000 000	p.m.	1 500 000 000	p.m.	1 225 000 000		275 000 000	p.m.	1 500 000 000

BEGRÜNDUNG:

Angesichts des niedrigen Niveaus an Zahlungsermächtigungen in den letzten Jahren hat sich die Kluft zwischen den Mitteln für Verpflichtungen und den Mitteln für Zahlungen in Rubrik 1b weiter vergrößert. Die jüngste Revision der allgemeinen Strukturfondsverordnung für den Zeitraum 2007-2013 zur Vereinfachung der Verwaltung der Fonds, durch die die Mitgliedstaaten in die Lage versetzt werden sollen, die Folgen der Finanzkrise zu bewältigen, wird sich in den kommenden Jahren vermutlich auf die Höhe der Zahlungsermächtigungen auswirken. Daher sollten die von der Kommission vorgeschlagenen Zahlungsermächtigungen wiedereingesetzt werden.

=====

Abänderungsentwurf 4355

==== BUDG/4355 ====

von Haglund Carl, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa, Färm Göran

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 04 02 — Kohäsionsfonds

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 02	10 185 294 880	4 350 000 000	11 073 646 193	6 247 800 000	11 073 646 193	6 247 800 000			11 073 646 193	6 247 800 000
Reserve										
Insgesamt	10 185 294 880	4 350 000 000	11 073 646 193	6 247 800 000	11 073 646 193	6 247 800 000			11 073 646 193	6 247 800 000

Erläuterungen:

Vor dem Absatz:

Die Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung werden aus Artikel 24 02 01 finanziert.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Verpflichtungen für den Kohäsionsfonds im Programmplanungszeitraum 2007-2013 zu decken. **Ein Teil der Mittel ist dafür einzusetzen, die Durchführung umfangreicher Projekte aus den EU-Strategien für große Räume zu unterstützen.**

BEGRÜNDUNG:

In der EU-Strategie für den Ostseeraum-Aktionsplan heißt es, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen möglichst weit gehend aus bisherigen Quellen, auch den Strukturfonds und dem Kohäsionsfonds, getragen werden sollten. In der Schlusserklärung des Rates zu der Ostseeraum-Strategie steht, dass die Strategie auf der effizienteren Nutzung bisheriger Instrumente und Fonds der EU und auf sonstigen bereits bestehenden Ressourcen und Finanzinstrumenten beruhen soll.

=====

Abänderungsentwurf 505

==== EFD//8227 ====

von Fraktion „Europa der Freiheit und der Demokratie“

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 04 02 — Kohäsionsfonds

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 04 02	10 185 294 880	4 350 000 000	11 073 646 193	6 247 800 000	11 073 646 193	6 247 800 000	-582 792 467	-328 814 079	10 490 853 726	5 918 985 921
Reserve										
Insgesamt	10 185 294 880	4 350 000 000	11 073 646 193	6 247 800 000	11 073 646 193	6 247 800 000	-582 792 467	-328 814 079	10 490 853 726	5 918 985 921

BEGRÜNDUNG:

Eine Beschränkung der Erhöhung auf 3 % gegenüber dem Vorjahr ist für einen Bereich mit so großen Problemen, wie sie die Rechnungsprüfung zutage fördert und wie sie uns Jahr für Jahr bei der Vorlage der Jahresberichte des Europäischen Rechnungshofs im November präsentiert werden, bereits großzügig.

=====

Abänderungsentwurf 339

==== AFET/5015 ====

von Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4147

==== BUDG/4147 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	-374 900 000	-90 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	-374 900 000	-90 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Die Regionalpolitik und die zugehörigen Fonds, wie der Europäische Fonds für regionale Entwicklung, der Kohäsionsfonds und der Solidaritätsfonds, sind vollkommen ineffizient und überflüssig.

Abänderungsentwurf 4289

==== BUDG/4289 ====

von Surján László, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 375

==== REGI/6654 ====

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des Haushaltsentwurfs (HE). Kürzungen bei den Mitteln für Verpflichtungen stehen in krassem Widerspruch zum mehrjährigen Finanzrahmen. Die Kandidatenländer haben in die

Aufstellung mehrjähriger Programme, den Aufbau von institutionellen Kapazitäten und eine entsprechende Projektpipeline investiert, da sie davon ausgegangen sind, dass diese Verpflichtungen eingehalten werden. Durch die vorgeschlagenen Kürzungen wird es unmöglich, die Länder korrekt auf eine mehrjährige Haushalts- und Programmplanung vorzubereiten, die die Grundlage der Strukturfonds bildet.

Abänderungsentwurf 673

=== S&D//7027 ===

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Kürzungen bei den Mitteln für Verpflichtungen stehen in krassem Widerspruch zum mehrjährigen Finanzrahmen. Die Kandidatenländer haben in die Aufstellung mehrjähriger Programme, den Aufbau von institutionellen Kapazitäten und eine entsprechende Projektpipeline investiert, da sie davon ausgegangen sind, dass diese Verpflichtungen eingehalten werden. Durch die vorgeschlagenen Kürzungen wird es unmöglich, die Länder korrekt auf eine mehrjährige Haushalts- und Programmplanung vorzubereiten, die die Grundlage der Strukturfonds bildet.

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 592

=== VERT/7342 ===

von Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz

BAND III — KOMMISSION

Artikel 13 05 02 — Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 02	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	324 300 000	30 000 000	390 900 000	90 000 000	374 900 000	90 000 000	16 000 000		390 900 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte den gegenüber den derzeitigen und potenziellen Kandidatenländern eingegangenen politischen Verpflichtungen nachkommen. Die vom Rat vorgeschlagenen Kürzungen gefährden diese Verpflichtungen. Ferner werden die Kürzungen zulasten der Länder gehen, die sich darum bemühen, komplexe Verwaltungs- und Kontrollsysteme aufzubauen, damit sie sich an den operativen Mehrjahresprogrammen der EU beteiligen können, und werden die Durchführung der laufenden IPA-Programme behindern.

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 383

==== REGI/6672 ====

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 13 05 03 01 — Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Teilrubrik 1b

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 03 01	50 603 690	6 100 000	51 615 763	13 000 000	51 615 763	13 000 000			51 615 763	13 000 000
Reserve										
Insgesamt	50 603 690	6 100 000	51 615 763	13 000 000	51 615 763	13 000 000			51 615 763	13 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel sind dazu bestimmt, den EFRE-Beitrag Mitgliedstaaten erforderlich ist, zu finanzieren.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen auch zur Unterstützung und Förderung eines umweltfreundlichen Fremdenverkehrs durch die Kofinanzierung grenzüberschreitender Radwegenetze, wie z. B. EuroVelo und des „Iron Curtain Trail“.

BEGRÜNDUNG:

In Grenzregionen (in benachbarten Mitgliedstaaten) wird durch die Unterstützung regionaler und lokaler Rundfunk- und Fernsehanstalten bzw. Medienunternehmen, die in Programme über die Nachbarregionen investieren, ein Beitrag zur Überwindung nationaler Grenzen und so zur Entwicklung der Unionsbürgerschaft geleistet. Solche Tätigkeiten sollten im Rahmen des Ziels der europäischen territorialen Zusammenarbeit durchgeführt werden.

Abänderungsentwurf 381

==== REGI/6669 ====

von Ausschuss für regionale Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 13 05 03 02 — Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
13 05 03 02	35 308 079	4 100 000	36 014 241	10 250 000	36 014 241	6 250 000		4 000 000	36 014 241	10 250 000
Reserve										
Insgesamt	35 308 079	4 100 000	36 014 241	10 250 000	36 014 241	6 250 000		4 000 000	36 014 241	10 250 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4738

==== BUDG/4738 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 01	42 304 682	42 304 682	43 749 188	43 749 188	42 626 436	42 626 436	-203 017	-203 017	42 423 419	42 423 419
Reserve	118 737	118 737								
Insgesamt	42 423 419	42 423 419	43 749 188	43 749 188	42 626 436	42 626 436	-203 017	-203 017	42 423 419	42 423 419

BEGRÜNDUNG:

Auf Grund der aktuellen Finanzkrise und umfassenden Einsparungen in den Mitgliedstaaten, die vor allem Bürgerinnen und Bürger betreffen, sollten die Ausgaben in dieser Haushaltslinie gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht werden.

Abänderungsentwurf 4596

=== BUDG/4596 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 14 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 02 11	3 829 199	3 829 199	3 527 646	3 527 646	3 177 624	3 177 624	-317 762	-317 762	2 859 862	2 859 862
Reserve										
Insgesamt	3 829 199	3 829 199	3 527 646	3 527 646	3 177 624	3 177 624	-317 762	-317 762	2 859 862	2 859 862

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den sonstigen Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4541

=== BUDG/4541 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 01 03 — Ausgaben für Ausstattung, Mobilien und Dienstleistungen des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 03	3 093 671	3 093 671	3 080 774	3 080 774	3 080 774	3 080 774	-308 077	-308 077	2 772 697	2 772 697
Reserve										
Insgesamt	3 093 671	3 093 671	3 080 774	3 080 774	3 080 774	3 080 774	-308 077	-308 077	2 772 697	2 772 697

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Ausgaben für Ausstattung, Mobilien und Dienstleistungen in diesem Politikbereich anzustreben.

Abänderungsentwurf 4684

=== BUDG/4684 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 14 01 04 01 — Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 04 01	100 000	100 000	120 000	120 000	100 000	100 000	-10 000	-10 000	90 000	90 000
Reserve										
Insgesamt	100 000	100 000	120 000	120 000	100 000	100 000	-10 000	-10 000	90 000	90 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 38

=== IMCO/6755 ===

von Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

BAND III — KOMMISSION

Posten 14 01 04 01 — Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 04 01	100 000	100 000	120 000	120 000	100 000	100 000	20 000	20 000	120 000	120 000
Reserve										
Insgesamt	100 000	100 000	120 000	120 000	100 000	100 000	20 000	20 000	120 000	120 000

BEGRÜNDUNG:

Die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen und Veröffentlichungen sind für die Erreichung der Ziele des Programms „Zoll 2013“ sehr wichtig.

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4683

=== BUDG/4683 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 14 01 04 02 — Zoll 2013 und Fiscalis 2013 — Verwaltungsausgaben**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 01 04 02	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	-113 200	-113 200	1 018 800	1 018 800
Reserve										
Insgesamt	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000	-113 200	-113 200	1 018 800	1 018 800

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 39

==== IMCO/6756 ====

von Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 02 01 — Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 02 01	2 500 000	2 500 000	3 000 000	2 500 000	3 000 000	2 000 000		500 000	3 000 000	2 500 000
Reserve										
Insgesamt	2 500 000	2 500 000	3 000 000	2 500 000	3 000 000	2 000 000		500 000	3 000 000	2 500 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des HE. Die Verfasserin der Stellungnahme unterstreicht die Bedeutung der Ausgaben für Materialien für die Fortbildung der nationalen Zollbeamten, die entscheidend ist, wenn die Ziele des Programms „Zoll 2013“ erreicht werden sollen.

Abänderungsentwurf 325

==== ECON/6610 ====

von Ausschuss für Wirtschaft und Währung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 03 04 — Verantwortungsvolle Verwaltung im Bereich der Steuern

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 03 04	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Reserve										
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000

BEGRÜNDUNG:

Als Folge der Finanzkrise gilt es für die Mitgliedstaaten mehr denn je, ihre Steuereinnahmen zu sichern. Eine wichtige Maßnahme in diesem Zusammenhang stellt die Verstärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Blick auf eine verantwortungsvolle Verwaltung im Bereich der Steuern dar. Eine Verbesserung der Transparenz und des Informationsaustauschs sowie eine stärkere Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung werden zu höheren Einnahmen und stabileren öffentlichen Finanzen führen. Folglich wären mehr EU-Mittel in diesem Bereich sehr nützlich.

Abänderungsentwurf 549

==== EPP//7753 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 04 02 — Zoll 2013**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 04 02	50 318 000	29 000 000	53 000 000	37 600 000	53 000 000	37 600 000		-3 000 000	53 000 000	34 600 000
Reserve										
Insgesamt	50 318 000	29 000 000	53 000 000	37 600 000	53 000 000	37 600 000		-3 000 000	53 000 000	34 600 000

BEGRÜNDUNG:

Angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage in den EU-Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung der aktuellen Verwendungsrate und der akkumulierten Restbeträge für dieses Programm könnte eine weitere Kürzung bei den Zahlungsermächtigungen gerechtfertigt sein.

Abänderungsentwurf 326

==== ECON/6611 ====

von Ausschuss für Wirtschaft und Währung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 14 05 03 — Fiscalis 2013**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
14 05 03	24 000 000	15 300 000	27 800 000	20 000 000	27 800 000	20 000 000	1 200 000	1 000 000	29 000 000	21 000 000
Reserve										
Insgesamt	24 000 000	15 300 000	27 800 000	20 000 000	27 800 000	20 000 000	1 200 000	1 000 000	29 000 000	21 000 000

BEGRÜNDUNG:

Eine Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt durch eine verstärkte grenzüberschreitende Koordination ist in einer Zeit, in der viele Mitgliedstaaten Probleme mit ihren öffentlichen Finanzen haben, besonders wichtig. Die Bemühungen der EU um einen Informationsaustausch in diesem Bereich sollten ausgeweitet werden, um die Steuererhebung effizienter zu gestalten und stärker gegen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung vorzugehen. Das Ergebnis werden höhere Steuereinnahmen und eine bessere Finanzlage sein.

Abänderungsentwurf 283

==== CULT/5828 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Bildung und Kultur“**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 01	51 145 885	51 145 885	52 181 570	52 181 570	50 842 417	50 842 417	1 339 153	1 339 153	52 181 570	52 181 570
Reserve	143 552	143 552								
Insgesamt	51 289 437	51 289 437	52 181 570	52 181 570	50 842 417	50 842 417	1 339 153	1 339 153	52 181 570	52 181 570

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 284

==== CULT/5829 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 02 01 — Externes Personal

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 02 01	3 818 280	3 818 280	3 979 211	3 979 211	3 701 676	3 701 676	277 535	277 535	3 979 211	3 979 211
Reserve										
Insgesamt	3 818 280	3 818 280	3 979 211	3 979 211	3 701 676	3 701 676	277 535	277 535	3 979 211	3 979 211

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4597

==== BUDG/4597 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 02 11	5 417 963	5 417 963	4 789 211	4 789 211	4 490 363	4 490 363	-449 036	-449 036	4 041 327	4 041 327
Reserve										
Insgesamt	5 417 963	5 417 963	4 789 211	4 789 211	4 490 363	4 490 363	-449 036	-449 036	4 041 327	4 041 327

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den sonstigen Verwaltungsausgaben anzustreben.

=====

Abänderungsentwurf 285

==== CULT/5830 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 02 11	5 417 963	5 417 963	4 789 211	4 789 211	4 490 363	4 490 363	298 848	298 848	4 789 211	4 789 211

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Reserve										
Insgesamt	5 417 963	5 417 963	4 789 211	4 789 211	4 490 363	4 490 363	298 848	298 848	4 789 211	4 789 211

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4540

==== BUDG/4540 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 01 03 — Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen des Politikbereichs „Bildung und Kultur“

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 03	3 740 214	3 740 214	3 674 574	3 674 574	3 674 574	3 674 574	-367 457	-367 457	3 307 117	3 307 117
Reserve										
Insgesamt	3 740 214	3 740 214	3 674 574	3 674 574	3 674 574	3 674 574	-367 457	-367 457	3 307 117	3 307 117

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen in diesem Politikbereich anzustreben.

=====

Abänderungsentwurf 265

==== CULT/5800 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 04 14 — Erasmus Mundus — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 04 14	770 000	770 000	996 000	996 000	796 000	796 000	200 000	200 000	996 000	996 000
Reserve										
Insgesamt	770 000	770 000	996 000	996 000	796 000	796 000	200 000	200 000	996 000	996 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 272

==== CULT/5809 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 04 60 — MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 04 60	400 000	400 000	725 000	725 000	500 000	500 000	225 000	225 000	725 000	725 000
Reserve										
Insgesamt	400 000	400 000	725 000	725 000	500 000	500 000	225 000	225 000	725 000	725 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 266

==== CULT/5801 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 05 01 — Ausgaben für Forschungspersonal

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 05 01	1 464 000	1 464 000	1 952 000	1 952 000	1 472 000	1 472 000	480 000	480 000	1 952 000	1 952 000
Reserve										
Insgesamt	1 464 000	1 464 000	1 952 000	1 952 000	1 472 000	1 472 000	480 000	480 000	1 952 000	1 952 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 267

==== CULT/5802 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 05 02 — Externes Forschungspersonal

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 05 02	300 000	300 000	700 000	700 000	300 000	300 000	400 000	400 000	700 000	700 000
Reserve										
Insgesamt	300 000	300 000	700 000	700 000	300 000	300 000	400 000	400 000	700 000	700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 268

=== CULT/5803 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 01 05 03 — Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 05 03	248 000	248 000	348 000	348 000	248 000	248 000	100 000	100 000	348 000	348 000
Reserve										
Insgesamt	248 000	248 000	348 000	348 000	248 000	248 000	100 000	100 000	348 000	348 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 3502

=== BUDG/3502 ===

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 01 61 — Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 61	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000	627 000	627 000	8 050 000	8 050 000
Reserve										
Insgesamt	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000	627 000	627 000	8 050 000	8 050 000

BEGRÜNDUNG:

Dieser Abänderungsentwurf steht in Einklang mit den Entschlüssen des EP zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2011 und dem Mandat für den Trilog.

Abänderungsentwurf 286

=== CULT/5831 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 01 61 — Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 61	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000	127 000	127 000	7 550 000	7 550 000
Reserve										
Insgesamt	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000	127 000	127 000	7 550 000	7 550 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelsätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelsätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 749

=== S&D//7200 ===

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 01 61 — Kosten für Fortbildungsaufenthalte in den Dienststellen des Organs

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 01 61	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000			7 423 000	7 423 000
Reserve							127 000	127 000	127 000	127 000
Insgesamt	7 042 000	7 042 000	7 550 000	7 550 000	7 423 000	7 423 000	127 000	127 000	7 550 000	7 550 000

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die in die Reserve eingestellten Mittel werden freigegeben, sobald der EuGH über die Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge um 1,85 % (Anpassung für 2009) entschieden hat.

BEGRÜNDUNG:

Der Rat hat die Auswirkungen der Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge um 1,85 % (Anpassung) auf den Haushaltsplan 2011, wie sie von der Kommission im HE veranschlagt wurden, nicht akzeptiert. Diese Haltung des Rates basiert nicht auf einer wirtschaftlichen Haushaltsführung, sondern vielmehr auf einer kurzfristigen, rein mathematischen Betrachtungsweise, die finanziell unverantwortlich ist. Wie für die anderen EU-Organe wird vorgeschlagen, die Mittel im Zusammenhang mit der Anpassung der Dienstbezüge um 1,85 % wiedereinzusetzen (und bis zum Erlass des Urteils des EuGH in die Reserve einzustellen).

Abänderungsentwurf 3502

=== BUDG/3502 ===

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 02 — Erasmus Mundus

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 02	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	2 000 000	10 000 000	96 540 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	2 000 000	10 000 000	96 540 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Dieser Abänderungsentwurf steht in Einklang mit den Entschlüssen des EP zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2011 und dem Mandat für den Trilog.

Abänderungsentwurf 4148

=== BUDG/4148 ===

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 02 — Erasmus Mundus

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 02	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	-94 540 000		p.m.	80 000 000
Reserve										
Insgesamt	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	-94 540 000		p.m.	80 000 000

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Gerade Bildungs-, Medien- und Jugendpolitik sind Zuständigkeitsbereiche, die den Mitgliedstaaten gebühren und nicht der EU.

Abänderungsentwurf 269

=== CULT/5804 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 02 — Erasmus Mundus

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 02	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000		8 000 000	94 540 000	88 000 000
Reserve										
Insgesamt	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000		8 000 000	94 540 000	88 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 539

=== EPP//7743 ===

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 02 — Erasmus Mundus

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 02	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	2 000 000	10 000 000	96 540 000	90 000 000
Reserve										
Insgesamt	94 163 000	78 800 000	94 540 000	88 000 000	94 540 000	80 000 000	2 000 000	10 000 000	96 540 000	90 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Aufstockung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen steht im Einklang mit den Haushaltsprioritäten des EP für das Jahr 2011: Jugend, Bildung und Mobilität. Die erfolgreiche Durchführung dieses Programms, bei dem 2009 eine Verwendungsrate von 100% erreicht wurde, sollte hervorgehoben werden.

=====

Abänderungsentwurf 274

==== CULT/5812 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 03 — Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 03	8 000 000	5 200 000	9 000 000	5 000 000	9 000 000	4 000 000		1 000 000	9 000 000	5 000 000
Reserve										
Insgesamt	8 000 000	5 200 000	9 000 000	5 000 000	9 000 000	4 000 000		1 000 000	9 000 000	5 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 270

==== CULT/5805 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 11 01 — Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Lenkungsstruktur

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 11 01	4 500 000	4 500 000	6 200 000	6 200 000	4 500 000	4 500 000	1 700 000	1 700 000	6 200 000	6 200 000
Reserve										
Insgesamt	4 500 000	4 500 000	6 200 000	6 200 000	4 500 000	4 500 000	1 700 000	1 700 000	6 200 000	6 200 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 117

==== ITRE/6155 ====

von Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 11 01 — Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Lenkungsstruktur

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 11 01	4 500 000	4 500 000	6 200 000	6 200 000	4 500 000	4 500 000	1 700 000	1 700 000	6 200 000	6 200 000
Reserve										
Insgesamt	4 500 000	4 500 000	6 200 000	6 200 000	4 500 000	4 500 000	1 700 000	1 700 000	6 200 000	6 200 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 3502

==== BUDG/3502 ====

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	18 000 000	43 500 000	1 027 655 000	974 000 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	18 000 000	43 500 000	1 027 655 000	974 000 000

BEGRÜNDUNG:

Dieser Abänderungsentwurf steht in Einklang mit den Entschlüssen des EP zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2011 und dem Mandat für den Trilog.

Abänderungsentwurf 4148

==== BUDG/4148 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	-1 009 655 000	-930 500 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	-1 009 655 000	-930 500 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Gerade Bildungs-, Medien- und Jugendpolitik sind Zuständigkeitsbereiche, die den Mitgliedstaaten gebühren und nicht der EU.

=====

Abänderungsentwurf 4500

==== **BUDG/4500** ====

von Abad Damien, Brantner Franziska Katharina, Gardiazábal Rubial Eider, Mănescu Ramona Nicole, Zalba Bidegain Pablo, Auconie Sophie, Cavada Jean-Marie, Gruny Pascale, Mathieu Véronique, Le Grip Constance, Delli Karima, Hirsch Nadja, Keller Franziska, Lisek Krzysztof, Borys Piotr, Kasoulides Ioannis, Matera Barbara, Costa Silvia, Fianza Carlo, García Pérez Iratxe, Luhan Petru Constantin, Bănescu Elena, Antonescu Elena Oana, Köstinger Elisabeth, Papanikolaou Georgios, Engel Frank, Lambert Jean, Kalfin Ivailo, Zver Milan, Neved'alová Katarína, Uspaskich Viktor, Blinkevičiūtė Vilija, Gutiérrez Prieto Sergio, Haglund Carl, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	16 000 000	41 500 000	1 025 655 000	972 000 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	16 000 000	41 500 000	1 025 655 000	972 000 000

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Programm werden spezifische Schwerpunktaktivitäten wie der Spracherwerb und Angebote für Lernende, Lehrer und Ausbilder zum Studium bzw. Unterrichten in einem anderen Mitgliedstaat unterstützt. Es trägt nachhaltig zur Mobilität junger Menschen, unter anderem von jungen Auszubildenden bei.

=====

Abänderungsentwurf 312

==== **CULT/5891** ====

von Casini Carlo, de Lange Esther, Kovatchev Andrey, Ausschuss für Kultur und Bildung

CULT/5891 Kompromissabänderungsentwurf zwischen CULT/5806, CULT/5824, CULT/5855, CULT/5820, CULT/5838, CULT/5883

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	15 000 000	40 500 000	1 024 655 000	971 000 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	15 000 000	40 500 000	1 024 655 000	971 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Beschluss über ein integriertes Aktionsprogramm Einzelprogramme und Querschnittsmaßnahmen bestimmt:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

– Comenius: für die allgemeine Bildung in der Schule bis einschließlich des Sekundarbereichs II,

- Erasmus: für die allgemeine Hochschulbildung und die berufliche Bildung auf tertiärer Ebene Erhöhung der Anzahl und der finanziellen Dotierung der Stipendien in den Erasmus-Programmen,
- Leonardo da Vinci: für alle Aspekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung,
- Grundtvig: für die Erwachsenenbildung,
- Querschnittsprogramm mit vier Schwerpunktaktivitäten, das auf strategisch relevante Fragen ausgerichtet ist und Folgendes abdeckt: Sprachenlernen, Aktivitäten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), sofern diese nicht unter die Einzelprogramme fallen, sowie umfangreichere Verbreitungsaktivitäten.

Der sonderpädagogische Förderbedarf für Personen, die an einer Behinderung oder „Dys“-Schwäche leiden, kann im Rahmen aller oben genannten Teilprogramme abgedeckt werden.

- Jean Monnet: Zur Unterstützung von Einrichtungen und Vereinigungen, die im Bereich der europäischen Integration tätig sind, sowie der Einrichtung eines Gremiums für die Verwaltung der mehrjährigen Finanzierung ***einer Professur des Europäischen Parlaments durch die EU, nämlich seitens der EU einer Professur des Europäischen Parlaments***, des „EP-Geremek-Lehrstuhls für europäische Zivilisation“, eingerichtet am Europa-Kolleg in Warschau zu Ehren von Professor Bronislaw Geremek. Alle Maßnahmen und Mittel, die auch die Verleihung einer jährlichen Auszeichnung umfassen könnten, werden vom Europa-Kolleg in Warschau in enger Zusammenarbeit und gemeinsam mit der Geremek-Stiftung („Centrum Imienia Profesora Bronisława Geremka“) verwaltet. ***700 000 EUR sollten — bei voller Wahrung der in der Rechtsgrundlage vorgesehenen Mittelaufteilung — zur Unterstützung der Entwicklungsstrategie der Europäischen Rechtsakademie verwendet werden, die auf eine Ausweitung der Konferenztätigkeit und die erforderliche Personalaufstockung gerichtet ist.***

Nach dem Absatz:

Das integrierte Programm und seine Aktionen sollten Weiterbildung) als auch für Lehrer und Ausbilder umfassen.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Das integrierte Programm sollte Maßnahmen zur Förderung ***der politischen Bildung (Unterricht und Lernen) im Bereich demokratische europäische Bürgerschaft, einschließlich Studien über Europa und die Europäische Union, an den Sekundarschulen in den Mitgliedstaaten enthalten. Besonderes Augenmerk sollte der Förderung multilateraler Schulpartnerschaften in diesem Bereich gelten.*** ~~des Erlernens der Sprachen benachbarter Länder und die Einrichtung einer Internetplattform zur Koordinierung des Spracherwerbs enthalten, Hilfsmittel wie beispielsweise Material zum Selbststudium anbieten und auch die Zusammenarbeit und den Austausch bewährter Verfahren unterstützen. Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist eine bilaterale Zusammenarbeit, die vorsieht, dass die Sprachen benachbarter Länder auf beiden Seiten der Grenze unterrichtet werden. Das Projekt richtet sich insbesondere an Jugendliche (Schüler und Studenten) und lokale Schulen. Die Internetplattform wird für alle Interessenten zugänglich sein.~~

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Das Programm sollte Projekte der bilateralen Zusammenarbeit unterstützen, die darauf ausgerichtet sind, dass die Sprachen benachbarter Länder beiderseits der Grenze unterrichtet werden. Die Projekte sind insbesondere auf junge Menschen und Schulen ausgerichtet. Im Rahmen des Programms ist auch die Einrichtung einer allen Beteiligten zugänglichen geeigneten Internetplattform vorgesehen, die diese Entwicklung durch eine Beratungsstelle, die Hilfen zum Selbststudium anbietet, einen Überblick über Kooperationsmöglichkeiten und den Austausch bewährter Verfahren erleichtert.

Nach dem Absatz:

Diese Maßnahmen sollten auch Initiativen zum Schutz, Subsidiarität in der Praxis konkreteren Ausdruck zu verleihen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit der vorgeschlagenen Mittelaufstockung sollen unter anderem die zusätzlichen Ausgaben in Verbindung mit den Tätigkeiten des Europäischen Hochschulinstituts gemäß Artikel 36 Absatz 2 Buchstabe b des Beschluss Nr. 1720/2006/EG über ein Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen

Lernens gedeckt werden. Ein zusätzlicher Beitrag in Höhe von 900 000 EUR sollte für das „Global Governance Programme“ vorgesehen werden. Mit Hilfe dieser Mittelaufstockung wird die Doktorandenausbildung mit Blick auf die Global Governance und das Weltgeschehen am Europäischen Hochschulinstitut verbessert und erweitert; es wird eine European Academy of Global Governance für Ausbildung, Diskussionen und Debatten auf höchstem Niveau eingerichtet; es wird eine Gemeinschaft von bis zu 10 in diesen Bereichen spezialisierten neuen Junior Fellows gebildet; es wird eine erhebliche Zahl erfahrener Wissenschaftler aus den Fakultäten der Universitäten der Mitgliedstaaten und aus Forschungszentren sowie internationalen Institutionen angelockt; es werden unterschiedliche Stränge der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung zu Fragen der Global Governance entwickelt, die schließlich unabhängige Forschungsreferate bilden können; es wird eine ganze Bandbreite von Veranstaltungen, Konferenzen und Seminaren zu Fragen der Global Governance gefördert und unterstützt; es wird ein Europäisches Netzwerk der Global Governance geschaffen.

Dies knüpft an eine bereits im Haushaltsplan 2010 finanzierte Maßnahme an.

BEGRÜNDUNG:

Die EU hat sich in ihrer neuen Strategie Europa 2020 dazu verpflichtet, eine Reihe von Zwischenzielen festzulegen, mit denen das Bildungsniveau insgesamt verbessert werden soll. Das Programm für lebenslanges Lernen mit seinen Unterprogrammen und Querschnittsbereichen ist ein wesentliches und wirksames Instrument zur Erreichung dieses Ziels: Die Mittelverwendungsrate liegt bei 100%. Zur nachdrücklichen Unterstützung von Europa 2020 ist eine über den Haushaltsentwurf der Kommission hinausgehende Aufstockung der Gesamtmittel erforderlich. Im Rahmen des Programms können leicht zusätzliche Mittel verwendet werden. Bestimmte Bereiche erfordern, wie im Abänderungsentwurf angegeben, besondere Aufmerksamkeit.

Abänderungsentwurf 538

==== EPP//7742 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	18 000 000	43 500 000	1 027 655 000	974 000 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	18 000 000	43 500 000	1 027 655 000	974 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Aufstockung der Verpflichtungs- und Zahlungermächtigungen steht im Einklang mit den Haushaltsprioritäten des EP für das Jahr 2011: Jugend, Bildung und Mobilität. Das Programm für lebenslanges Lernen bildet in diesem Bereich den Grundstein. Die im HE 2011 vorgeschlagene Aufstockung der Verpflichtungermächtigungen um nur 2,7% gegenüber 2010 reicht nicht aus, zumal insbesondere die hohe Verwendungsrate bei diesem Programm beweist, dass jede weitere Investition auf diesem Gebiet positive Auswirkungen auf die Lage junger Menschen haben wird.

Abänderungsentwurf 147

==== JURI/6221 ====

von Rechtsausschuss

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	400 000	400 000	1 010 055 000	930 900 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	400 000	400 000	1 010 055 000	930 900 000

Erläuterungen:Nach dem Absatz:

Gemäß dem Beschluss über ein integriertes Aktionsprogramm Einzelprogramme und Querschnittsmaßnahmen bestimmt:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Comenius: für die allgemeine Bildung in der Schule bis einschließlich des Sekundarbereichs II,
- Erasmus: für die allgemeine Hochschulbildung und die berufliche Bildung auf tertiärer Ebene Erhöhung der Anzahl und der finanziellen Dotierung der Stipendien in den Erasmus-Programmen,
- Leonardo da Vinci: für alle Aspekte der beruflichen Aus- und Weiterbildung,
- Grundtvig: für die Erwachsenenbildung,
- Querschnittsprogramm mit vier Schwerpunktaktivitäten, das auf strategisch relevante Fragen ausgerichtet ist und Folgendes abdeckt: Sprachenlernen, Aktivitäten im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), sofern diese nicht unter die Einzelprogramme fallen, sowie umfangreichere Verbreitungsaktivitäten.

Der sonderpädagogische Förderbedarf für Personen, die an einer Behinderung oder „Dys“-Schwäche leiden, kann im Rahmen aller oben genannten Teilprogramme abgedeckt werden.

- Jean Monnet: *zur Unterstützung von Einrichtungen und Vereinigungen, die im Bereich der europäischen Integration tätig sind (einschließlich eines höheren Zuschusses an die Europäische Rechtsakademie in Trier für deren Entwicklungsstrategie in Übereinstimmung mit Artikel 36 Absatz 2 Buchstabe d des Beschlusses Nr. 1720/2006/EG über ein Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens), sowie der Einrichtung eines Gremiums für die Verwaltung der mehrjährigen Finanzierung einer Professur des Europäischen Parlaments durch die EU, nämlich* ~~Zur Unterstützung von Einrichtungen und Vereinigungen, die im Bereich der europäischen Integration tätig sind, sowie der Einrichtung eines Gremiums für die Verwaltung der mehrjährigen Finanzierung seitens der EU einer Professur des Europäischen Parlaments, des „EP-Geremek-Lehrstuhls für europäische Zivilisation“, eingerichtet am Europa-Kolleg in Warschau zu Ehren von Professor Bronisław Geremek. Alle Maßnahmen und Mittel, die auch die Verleihung einer jährlichen Auszeichnung umfassen könnten, werden vom Europa-Kolleg in Warschau in enger Zusammenarbeit und gemeinsam mit der Geremek-Stiftung („Centrum Imienia Profesora Bronisława Geremka“) verwaltet.~~

BEGRÜNDUNG:

Die Europäische Rechtsakademie (ERA) wurde auf Initiative des Europäischen Parlaments errichtet und wird seit ihrer Gründung 1992 aus dem EU-Haushalt kofinanziert. Sie ist eine eigenständige Einrichtung, die Schulungen für Juristen aus allen EU-Mitgliedstaaten durchführt. Da die Nachfrage und der Bedarf an Schulungen zum EU-Recht weiter zunehmen, hat die ERA eine Entwicklungsstrategie verabschiedet, um ihre Kapazitäten und Tätigkeiten zu erweitern. Angesichts der Bedeutung und der Qualität der von der ERA angebotenen Schulungen und der wiederholten Forderungen des Parlaments nach einer Europäischen Richterakademie sollte der an die ERA gezahlte Zuschuss erhöht werden, um deren Strategie zu unterstützen.

=====

Abänderungsentwurf 703

==== S&D//7057 ====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 22 — Programm für lebenslanges Lernen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 22	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	20 000 000	40 500 000	1 029 655 000	971 000 000
Reserve										
Insgesamt	982 313 500	953 200 000	1 009 655 000	956 000 000	1 009 655 000	930 500 000	20 000 000	40 500 000	1 029 655 000	971 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Maßnahmen sollten auch Initiativen zum Schutz, Subsidiarität in der Praxis konkreteren Ausdruck zu verleihen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Ein Teil dieser Mittel ist unter anderem zur Deckung der zusätzlichen Ausgaben in Verbindung mit den Tätigkeiten des Europäischen Hochschulinstituts gemäß Artikel 36 Absatz 2 Buchstabe b des Beschluss Nr. 1720/2006/EG über ein Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens bestimmt. Ein zusätzlicher Beitrag in Höhe von 900 000 EUR sollte für das „Global Governance Programme“ vorgesehen werden. Mit Hilfe dieser Mittelaufstockung wird die Doktorandenausbildung mit Blick auf die Global Governance und das Weltgeschehen am Europäischen Hochschulinstitut verbessert und erweitert; es wird eine European Academy of Global Governance für Ausbildung, Diskussionen und Debatten auf höchstem Niveau eingerichtet; es wird eine Gemeinschaft von bis zu 10 in diesen Bereichen spezialisierten neuen Junior Fellows gebildet; es wird eine erhebliche Zahl erfahrener Wissenschaftler aus den Fakultäten der Universitäten der Mitgliedstaaten und aus Forschungszentren sowie internationalen Institutionen angelockt; es werden unterschiedliche Stränge der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung zu Fragen der Global Governance entwickelt, die schließlich unabhängige Forschungsreferate bilden können; es wird eine ganze Bandbreite von Veranstaltungen, Konferenzen und Seminaren zu Fragen der Global Governance gefördert und unterstützt; es wird ein Europäisches Netzwerk der Global Governance geschaffen.

Dies knüpft an eine bereits im Haushaltsplan 2010 finanzierte Maßnahme an.

BEGRÜNDUNG:

Die EU hat sich in ihrer neuen Strategie Europa 2020 dazu verpflichtet, eine Reihe von Zwischenzielen festzulegen, mit denen das Bildungsniveau insgesamt verbessert werden soll. Das Programm für lebenslanges Lernen mit seinen Unterprogrammen und Querschnittsbereichen ist ein wesentliches und wirksames Instrument zur Erreichung dieses Ziels: Die Mittelverwendungsrate liegt bei 100%. Zur nachdrücklichen Unterstützung von Europa 2020 ist eine über den Haushaltsentwurf der Kommission hinausgehende Aufstockung der Gesamtmittel erforderlich. Im Rahmen des Programms können leicht zusätzliche Mittel verwendet werden. Bestimmte Bereiche erfordern, wie im Abänderungsentwurf angegeben, besondere Aufmerksamkeit.

=====

Abänderungsentwurf 624

==== ALDE/7853 ====

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 02 24

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 24			300 000	300 000	300 000	300 000
Reserve						
Insgesamt			300 000	300 000	300 000	300 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 24 — Pilotprojekt – Verbesserung der schulischen Leistungen in der EU

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit Hilfe dieses Pilotprojekts wird eine experimentelle Gesamtschule in Rumänien eingerichtet, in der die einschlägigen finnischen Lehrpläne und Unterrichtsmethoden im Kontext einer rumänischen Schule angewandt werden. In der Anfangsphase des Projekts werden finnische Lehrer und finnisches Schulverwaltungspersonal als Berater und Mentoren ihrer rumänischen Kollegen fungieren. Das Lehrmaterial wird in die entsprechenden Sprachen übersetzt, und die Kommunikation zwischen den beteiligten Schulen erfolgt über ein Online-Portal, zwangsläufig jedoch auch durch regelmäßige Studienaufenthalte. Ferner werden offene Seminare organisiert, um die während des Verfahrens gewonnenen Erfahrungen mit den Betroffenen (einschließlich der EU-Organe) auszutauschen und noch mehr teilnehmende Schulen dafür zu gewinnen und das Modell schrittweise auszuweiten. In allen Phasen des Projekts werden Roma-Schüler und Schüler mit Roma-Hintergrund besonders wichtig genommen.

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der schulischen Leistungen und Ergebnisse sowohl in den leistungsschwächeren als auch den leistungsstärkeren Ländern in der Europäischen Union, da vermutlich alle Teilnehmer stark von dieser Zusammenarbeit profitieren werden.

BEGRÜNDUNG:

Es gibt zahlreiche Beweise (z.B. PISA-Studie und OECD-Studien) dafür, dass einige Schulsysteme in Europa als erheblich besser angesehen werden als andere. Die EU hat versucht, den Austausch bewährter Verfahren im Bildungssektor über mehrere Jahre hinweg zu fördern, doch wurden nur geringe Fortschritte erzielt, und in den Leistungsstandards in Europa klaffen weiterhin große Lücken. Mit diesem Pilotprojekt soll der Austausch bewährter Verfahren vorangetrieben werden, mit dem eindeutigen Ziel, die schulischen Leistungen zu verbessern. Das im Pilotversuch getestete Modell kann, nachdem es bewertet und evaluiert wurde, relativ einfach über die ursprünglich teilnehmenden Schulen und Länder hinaus ausgedehnt werden.

Abänderungsentwurf 4349

=== BUDG/4349 ===

von Takkula Hannu, Mănescu Ramona Nicole, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 02 24

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 24			300 000	300 000	300 000	300 000
Reserve						
Insgesamt			300 000	300 000	300 000	300 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 24 — Pilotprojekt – Verbesserung der schulischen Leistungen in der EU

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit Hilfe dieses Pilotprojekts wird eine experimentelle Gesamtschule in Rumänien eingerichtet, in der die einschlägigen finnischen Lehrpläne und Unterrichtsmethoden im Kontext einer rumänischen Schule angewandt werden. In der Anfangsphase des Projekts werden finnische Lehrer und finnisches Schulverwaltungspersonal als Berater und Mentoren ihrer rumänischen Kollegen fungieren. Das Lehrmaterial wird in die entsprechenden Sprachen übersetzt, und die Kommunikation zwischen den beteiligten Schulen erfolgt über ein Online-Portal, zwangsläufig jedoch auch durch regelmäßige Studienaufenthalte. Ferner werden offene Seminare organisiert, um die während des Verfahrens gewonnenen Erfahrungen mit den Betroffenen (einschließlich der EU-Organe) auszutauschen und noch mehr teilnehmende Schulen dafür zu gewinnen und das Modell schrittweise auszuweiten. In allen Phasen des Projekts werden Roma-Schüler und Schüler mit Roma-Hintergrund besonders wichtig genommen.

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der schulischen Leistungen und Ergebnisse sowohl in den leistungsschwächeren als auch den leistungsstärkeren Ländern in der Europäischen Union, da vermutlich alle Teilnehmer stark von dieser Zusammenarbeit profitieren werden.

BEGRÜNDUNG:

Es gibt zahlreiche Beweise (z.B. PISA-Studie und OECD-Studien) dafür, dass einige Schulsysteme in Europa als erheblich besser angesehen werden als andere. Die EU hat versucht, den Austausch bewährter Verfahren im Bildungssektor über mehrere Jahre hinweg zu fördern, doch wurden nur geringe Fortschritte erzielt, und in den Leistungsstandards in Europa klaffen weiterhin große Lücken. Mit diesem Pilotprojekt soll der Austausch bewährter Verfahren vorangetrieben werden, mit dem eindeutigen Ziel, die schulischen Leistungen zu verbessern. Das im Pilotversuch getestete Modell kann, nachdem es bewertet und evaluiert wurde, relativ einfach über die ursprünglich teilnehmenden Schulen und Länder hinaus ausgedehnt werden.

Abänderungsentwurf 4492

=== BUDG/4492 ===

von Abad Damien, Brantner Franziska Katharina, Gardiazábal Rubial Eider, Mănescu Ramona Nicole, Zalba Bidegain Pablo, Auconie Sophie, Cavada Jean-Marie, Gruny Pascale, Delli Karima, Hirsch Nadja, Keller Franziska, Lisek Krzysztof, Borys Piotr, Kasoulides Ioannis, Matera Barbara, Costa Silvia, Fidanza Carlo, García Pérez Iratxe, Luhan Petru Constantin, Băsescu Elena, Antonescu Elena Oana, Köstinger Elisabeth, Papanikolaou Georgios, Engel Frank, Lambert Jean, Kalfin Ivailo, Zver Milan, Neved'alová Katarína, Uspaskich Viktor, Blinkevičiūtė Vilija, Gutiérrez Prieto Sergio

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 02 24

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 24			1 000 000	500 000	1 000 000	500 000
Reserve						
Insgesamt			1 000 000	500 000	1 000 000	500 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 24 — Pilotprojekt - Netzwerk von Mobilitätssystemen im Rahmen von Leonardo

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Diese Mittel sind zur Finanzierung eines Netzwerks von Mobilitätssystemen im Rahmen von Leonardo bestimmt. Die Schaffung dieses Netzwerks wird es in einem bestimmten Bereich aktiven Organisationen wie Gewerkschaften, Handelskammern, Studenten- oder Jugendverbänden ermöglichen, zusammenzuarbeiten, um Bewerbern für das Programm Leonardo da Vinci dabei zu helfen, eine Firma/ein Unternehmen zu finden, in der/dem sie ein Praktikum ableisten können.

Mit diesem System werden drei Ziele verfolgt:

— In erster Linie soll dem Bewerber die Suche nach einer Firma erleichtert werden, in der er je nach seinem beruflichen Profil ein Praktikum ableisten kann.

— Zum zweiten sollte gewährleistet sein, dass Firmen/Unternehmen über die Existenz des Programms unterrichtet sind, um zu vermeiden, dass eine Bewerbung abgelehnt wird, weil einer Firma das Programm nicht bekannt ist.

— Schließlich sollte das System auch darauf abzielen, das Programm Leonardo da Vinci selbst zu fördern. Diese Förderung ist besonders notwendig, wenn man berücksichtigt, dass es mehr Bewerber für diese Förderung gibt als Unternehmen zur Verfügung stehen.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Vorbereitende Maßnahme im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Eines der Hauptprobleme bei der Verwaltung des Programms Leonardo besteht darin, dass die Personen, die sich um eine Förderung aus diesem Programm bewerben, nicht wissen, an wen sie sich wenden müssen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich eine große Zahl öffentlicher und privater Einrichtungen mit Mobilitätsprojekten im Rahmen von Leonardo befasst und dass es an einem entsprechenden Netzwerk zur Koordinierung mangelt. Darüber hinaus wissen die meisten Firmen/Unternehmen gar nicht, dass es dieses Programm gibt. Den Bewerbern fällt es infolgedessen schwerer, über das Programm in die Firmen/Unternehmen zu gelangen.

=====

Abänderungsentwurf 279

==== CULT/5817 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 02 24

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 24			2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000
Reserve						
Insgesamt			2 200 000	2 200 000	2 200 000	2 200 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 24 — Pilotprojekt – Langzeit-Mobilität von Lehrern

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziele

Mit dem neuen Programm sollen die Qualität und die europäische Dimension der Schulen insgesamt verbessert werden, indem das Wissen der Lehrer und ihre didaktische Kompetenz verbessert werden und indem die Lehrer und sonstiges Schulpersonal für die Vielfalt der methodischen Ansätze in Europa sensibilisiert werden. Dies wird erreicht, indem Lehrern die Gelegenheit gegeben wird, über einen erheblichen Zeitraum in einer Bildungseinrichtung in einem anderen europäischen Land zu arbeiten. Durch das Leben und die Arbeit in der Kultur eines anderen Landes werden die Begünstigten ihre Erfahrungen austauschen und neue Erkenntnisse und ein profundes Verständnis von den Ähnlichkeiten und Unterschieden der Bildungssysteme und Kulturen in Europa gewinnen können. Die Gastschulen und Gastgemeinschaften profitieren von den internationalen Gastlehrern hinsichtlich neuer Erkenntnisse und Lehrmethoden und eines stärkeren Bewusstseins für andere Kulturen und Sprachen, das ihnen sonst

nicht zugänglich wäre. Die Gastlehrer wiederum bringen neue Ideen und Methoden die entsendenden Schulen mit, die die Lernerfahrungen bereichern und die Schulqualität verbessern können. Solche Lehrer sind eine wertvolle Quelle für das integrierte Lernen von Inhalten und Sprache (Content and Language Integrated Learning — CLIL), bei dem ein bestimmtes Fach wie etwa Geschichte oder Mathematik in einer Fremdsprache unterrichtet wird.

Tätigkeiten

(1) Im Rahmen einer Durchführbarkeitsstudie wird geprüft, welche Programme auf der Ebene der Mitgliedstaaten derzeit existieren, der rechtliche Status, das Beschäftigungsverhältnis und Fragen der Anerkennung werden geklärt, mögliche Mobilitätshindernisse werden ermittelt und Empfehlungen zu einem Rahmen für Maßnahmen für die Langzeit-Mobilität von Lehrern auf EU-Ebene gegeben.

(2) In einer Pilotphase nimmt eine ausreichende Anzahl von Lehrern (200) probeweise an einem sechsmonatigen Mobilitätsprogramm teil, damit stichhaltige Schlussfolgerungen über die Ausgestaltung einer umfangreicheren Maßnahme gezogen werden können, die Teil eines neuen EU-Programms im Bereich allgemeine und berufliche Bildung sein sollte. Die Pilotphase wird mit einer umfassenden Evaluierung der Ergebnisse der Testphase abgeschlossen.

Finanzierung

Für das Pilotprojekt werden 2 200 000 EUR benötigt. Damit werden die Kosten für die Durchführbarkeitsstudie, die Verwaltung der Pilotphase des Mobilitätsprogramms (Organisation der Auswahl und der Mobilitätsmaßnahme, Abwicklung der Zuschüsse, Fortbildungs- und Unterstützungsmaßnahmen usw.) und die Unterhalts- und Reisekostenzuschüsse für ungefähr 200 Lehrer für einen Zeitraum von sechs Monaten abgedeckt. Die Kalkulation der Zuschussbeträge basiert auf den Sätzen des Leitfadens für das Programm Lebenslanges Lernen 2010.

BEGRÜNDUNG:

Die EU hat die strategische Bedeutung der Lehrer für die Qualität der Schulbildung hervorgehoben und misst der Verbesserung der Qualität der Lehrerausbildung und der beruflichen Weiterentwicklung vorrangige Bedeutung zu. Die Mobilität von Lehrern hat auch erhebliche Auswirkungen auf die Schulen, da neue Unterrichtsmethoden und –konzepte übernommen werden und die Schulen so voneinander lernen. Das derzeitige Programm Comenius bietet Lehrern lediglich die Möglichkeit einer kurzfristigen Mobilität. Daher muss ein Mobilitätsprogramm getestet werden, das auf einen längerfristigen Austausch ausgerichtet ist; darauf könnte dann eventuell ein Nachfolgeprogramm zum Programm Lebenslanges Lernen für die Zeit nach 2013 aufbauen.

Abänderungsentwurf 4477

==== BUDG/4477 ====

von Haug Jutta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 25 01 — Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 25 01	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000
Reserve										
Insgesamt	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4658

=== BUDG/4658 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 25 01 — Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 25 01	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	-12 760 000	-12 760 000	p.m.	p.m.
Reserve							12 850 000	12 850 000	12 850 000	12 850 000
Insgesamt	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000

BEGRÜNDUNG:

Immer mehr dezentrale Agenturen wurden ohne nachvollziehbare Etablierungsstrategie oder Gesamtstrategie gegründet. Auf mehr als 1 Mrd. Euro jährlich belaufen sich deren Kosten. Bisher legte die Europäische Kommission auch keine Kosten-Nutzen-Analyse vor. Die Mittel in der Reserve dürfen daher erst ausgezahlt werden, wenn die Europäische Kommission eine Gesamtstrategie und eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse für die dezentralen Agenturen vorgelegt hat.

Abänderungsentwurf 271

=== CULT/5807 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 25 01 — Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 25 01	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000
Reserve										
Insgesamt	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 480

=== EMPL/6355 ===

von Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 25 01 — Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 25 01	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000
Reserve										
Insgesamt	12 265 000	12 265 000	12 850 000	12 850 000	12 760 000	12 760 000	90 000	90 000	12 850 000	12 850 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4648

==== BUDG/4648 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 25 02 — Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 25 02	4 655 000	4 655 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000	-2 892 000	-2 892 000	p.m.	p.m.
Reserve							2 892 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000
Insgesamt	4 655 000	4 655 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000			2 892 000	2 892 000

BEGRÜNDUNG:

Immer mehr dezentrale Agenturen wurden ohne nachvollziehbare Etablierungsstrategie oder Gesamtstrategie gegründet. Auf mehr als 1 Mrd. Euro jährlich belaufen sich deren Kosten. Bisher legte die Europäische Kommission auch keine Kosten-Nutzen-Analyse vor. Die Mittel in der Reserve dürfen daher erst ausgezahlt werden, wenn die Europäische Kommission eine Gesamtstrategie und eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse für die dezentralen Agenturen vorgelegt hat.

=====

Abänderungsentwurf 4322

==== BUDG/4322 ====

von Ivan Cătălin Sorin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 01 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 01	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000
Reserve										
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des HE.

Bei dieser linearen Kürzung wird die spezielle Situation der Europäischen Stiftung für Berufsbildung nicht berücksichtigt. Außerdem ist die wichtige Rolle der Europäischen Stiftung für Berufsbildung insbesondere hinsichtlich des zusätzlichen Bedarfs in der IPA-Region und vor allem in der östlichen ENPI-Region hervorzuheben.

=====

Abänderungsentwurf 4487

=== BUDG/4487 ===

von Haug Jutta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 01 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 01	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000
Reserve										
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4662

=== BUDG/4662 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 01 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 01	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	-14 238 000	-14 238 000	p.m.	p.m.
Reserve							14 238 000	14 238 000	14 238 000	14 238 000
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000			14 238 000	14 238 000

BEGRÜNDUNG:

Immer mehr dezentrale Agenturen wurden ohne nachvollziehbare Etablierungsstrategie oder Gesamtstrategie gegründet. Auf mehr als 1 Mrd. Euro jährlich belaufen sich deren Kosten. Bisher legte die Europäische Kommission auch keine Kosten-Nutzen-Analyse vor. Die Mittel in der Reserve dürfen daher erst ausgezahlt werden, wenn die Europäische Kommission eine Gesamtstrategie und eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse für die dezentralen Agenturen vorgelegt hat.

=====

Abänderungsentwurf 275

=== CULT/5813 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 01 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 01	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000
Reserve										
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 481

==== EMPL/6356 ====

von Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 01 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 01	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000
Reserve										
Insgesamt	15 000 000	15 000 000	14 328 000	14 328 000	14 238 000	14 238 000	90 000	90 000	14 328 000	14 328 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 3502

==== BUDG/3502 ====

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 02 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 02	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	500 000	500 000	6 022 000	6 022 000
Reserve										
Insgesamt	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	500 000	500 000	6 022 000	6 022 000

BEGRÜNDUNG:

Dieser Abänderungsentwurf steht in Einklang mit den Entschlüssen des EP zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2011 und dem Mandat für den Trilog.

Abänderungsentwurf 4319

==== BUDG/4319 ====

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 02 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 02	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	500 000	500 000	6 022 000	6 022 000
Reserve										
Insgesamt	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	500 000	500 000	6 022 000	6 022 000

BEGRÜNDUNG:

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung sollte ihre Aktivitäten in der IPA-Region und insbesondere in der östlichen ENPI-Region (Östliche Partnerschaft) vor allem in Bereichen wie faktengestützte Politikgestaltung, Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und Unternehmen (einschließlich Unternehmertum), Gerechtigkeit und soziale Integration sowie Arbeitskräftemobilität entwickeln.

Abänderungsentwurf 4345

=== BUDG/4345 ===

von Jensen Anne E., Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 02 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 02	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	450 000	450 000	5 972 000	5 972 000
Reserve										
Insgesamt	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	450 000	450 000	5 972 000	5 972 000

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Zusatzbetrag sollen zusätzliche Aktionen des Programms Östliche Partnerschaft und die zunehmend internationalen Elemente der internen Politikbereiche der EU getragen werden.

Abänderungsentwurf 4649

=== BUDG/4649 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 02 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 02	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	-5 522 000	-5 522 000	p.m.	p.m.
Reserve							2 892 000	2 892 000	2 892 000	2 892 000
Insgesamt	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	-2 630 000	-2 630 000	2 892 000	2 892 000

BEGRÜNDUNG:

Immer mehr dezentrale Agenturen wurden ohne nachvollziehbare Etablierungsstrategie oder Gesamtstrategie gegründet. Auf mehr als 1 Mrd. Euro jährlich belaufen sich deren Kosten. Bisher legte die Europäische Kommission auch keine Kosten-Nutzen-Analyse vor. Die Mittel in der Reserve dürfen daher erst ausgezahlt werden, wenn die Europäische Kommission eine Gesamtstrategie und eine detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse für die dezentralen Agenturen vorgelegt hat.

=====

Abänderungsentwurf 532

==== EPP//7571 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 02 27 02 — Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 27 02	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	450 000	450 000	5 972 000	5 972 000
Reserve										
Insgesamt	3 282 000	3 282 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	5 522 000	450 000	450 000	5 972 000	5 972 000

BEGRÜNDUNG:

Es bestehen viele Herausforderungen für 2011, insbesondere in der östlichen ENPI-Region.

=====

Abänderungsentwurf 621

==== ALDE//7850 ====

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 31	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Öresund-Universität ist ein Kooperationsverband von 9 Hochschulen auf beiden Seiten der dänisch-schwedischen Grenzregion Öresund. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Öresund-Raum, und sie hat internationale Ausrichtung. Diese Form der akademischen Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen ermöglicht die Entstehung grenzüberschreitender Netze und die Durchführung von Projekten, die ihrerseits wichtige Synergien erzeugen. Es werden Mittel benötigt, um den Austausch von bewährten Verfahren, Studenten und Mitarbeitern zu finanzieren.

=====

Abänderungsentwurf 4346

==== BUDG//4346 ====

von Schmidt Olle, Paulsen Marit, Wikström Cecilia, Jensen Anne E., Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 31	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Öresund-Universität ist ein Kooperationsverband von 9 Hochschulen auf beiden Seiten der dänisch-schwedischen Grenzregion Öresund. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Öresund-Raum, und sie hat internationale Ausrichtung. Diese Form der akademischen Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen ermöglicht die Entstehung grenzüberschreitender Netze und die Durchführung von Projekten, die ihrerseits wichtige Synergien erzeugen. Es werden Mittel benötigt, um den Austausch von bewährten Verfahren, Studenten und Mitarbeitern zu finanzieren.

Abänderungsentwurf 4508

==== BUDG/4508 ====

von Saryusz-Wolski Jacek

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten

die Zahlenangaben, die Bezeichnung und die Erläuterungen

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 31	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	3 000 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien für Studenten, die sich in Europäischer Nachbarschaftspolitik (ENP) spezialisieren, sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung eines Lehrstuhls für ENP am Europa-Kolleg in Natolin
~~Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten~~

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Kosten für Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die neue, verstärkte Europäische Nachbarschaftspolitik, wie sie vom Rat und vom Europäischen Parlament in deren jeweiligen Beschlüssen und Entschliefungen konzipiert wurde, wobei insbesondere auf die zwei großen nachbarschaftspolitischen Projekte, die Union für den Mittelmeerraum und die Partnerschaft mit dem Osten, zu verweisen ist, erfordert die Ausbildung künftiger Ansprechpartner in der EU und in den Nachbarländern, d.h. von Personal für EU-ENP-bezogene Tätigkeiten. Diese Ansprechpartner sollten über umfassende und fundierte Kenntnisse des Inhalts und der Ziele der EU-

Politik, des EU-Rechts und der EU-Organen sowie des gemeinschaftlichen Besitzstands verfügen. Dies erfordert eine gezielte Ausbildung auf hohem Niveau, die nur von einem renommierten und diesbezüglich bereits spezialisierten Hochschulinstitut, d. h. dem Europakolleg, geleistet werden kann. Mit seinen beiden Standorten, einem Standort in Brügge (Belgien) in der Nähe der Brüsseler EU-Organen und des dort konzentrierten Fachwissens, und einem Standort in Natolin/Warschau (Polen), der auf die außergemeinschaftliche Nachbarschafts- und Grenzpolitik spezialisiert ist (die Agentur FRONTEX hat ihren Sitz in Warschau), ist das Europa-Kolleg optimal geeignet, maßgeschneiderte Programme anzubieten.

BEGRÜNDUNG:

Es ist dringend notwendig, die Menschen aus den künftigen EU-Ländern und Nachbarländern auf die Berufe im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen der EU und ihren Nachbarn im Osten vorzubereiten. Deshalb sollte die Ausbildung des Europa-Kollegs in Natolin und Brügge stärker auf die Studenten aus den Nachbarländern und die Studenten aus den EU-Ländern ausgerichtet werden.

Abänderungsentwurf 4768

=== BUDG/4768 ===

von Schmidt Olle, Paulsen Marit, Wikström Cecilia, Jensen Anne E.

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 31	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	500 000	500 000	2 000 000	2 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Øresund-Universität ist ein Zusammenschluss von 9 Universitäten und Hochschulen auf beiden Seiten des Øresund im Grenzgebiet zwischen Dänemark und Schweden. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Øresund-Region bei gleichzeitiger internationaler Ausrichtung. Diese Form der akademischen Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen ermöglicht die Entstehung grenzüberschreitender Netze und die Durchführung von Projekten, die ihrerseits wichtige Synergien erzeugen. Es werden Mittel benötigt, um den Austausch bewährter Praktiken, von Studenten und Mitarbeitern zu finanzieren. Außerdem würde eine Zusammenarbeit beim Angebot gemeinsamer Bildungsmöglichkeiten unter Einsatz neuer Technologien zu einem über diese Region hinausgehenden Zusatznutzen führen.

Abänderungsentwurf 548

=== EPP//7752 ===

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten

die Zahlenangaben, die Bezeichnung und die Erläuterungen

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 02 31	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	3 000 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 15 02 31 — Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien für Studenten, die sich auf die Europäische Nachbarschaftspolitik spezialisieren, sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung eines Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europa-Kolleg in Natolin
~~Pilotprojekt — Deckung der Studienkosten von Personen aus den ENP-Ländern und der Kosten für mit dem Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten~~

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel dienen der Finanzierung der Kosten für Studium verbundene wissenschaftliche Tätigkeiten.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die neue, verstärkte Europäische Nachbarschaftspolitik, wie sie vom Rat und vom Europäischen Parlament in deren jeweiligen Beschlüssen und Entschliefungen konzipiert wurde, wobei insbesondere auf die zwei großen nachbarschaftspolitischen Projekte, die Union für den Mittelmeerraum und die Partnerschaft mit dem Osten, zu verweisen ist, erfordert die Ausbildung künftiger Ansprechpartner in der EU und in den Nachbarländern, d.h. von Personal für EU-ENP-bezogene Tätigkeiten. Diese Ansprechpartner sollten über umfassende und fundierte Kenntnisse des Inhalts und der Ziele der EU-Politik, des EU-Rechts und der Institutionen und des gemeinschaftlichen Besitzstands verfügen. Dies erfordert eine gezielte Ausbildung auf hohem Niveau, die nur von einem renommierten und diesbezüglich bereits spezialisierten Hochschulinstitut, d. h. dem Europakolleg, geleistet werden kann. Mit seinen beiden Standorten, einem Standort in Brügge (Belgien) in der Nähe der Brüsseler EU-Organen und des dort konzentrierten Fachwissens, und einem Standort in Natolin/Warschau (Polen), der auf die außergemeinschaftliche Nachbarschafts- und Grenzpolitik spezialisiert ist (die Agentur FRONTEX hat ihren Sitz in Warschau), ist das Europa-Kolleg optimal geeignet, ein maßgeschneidertes Programm anzubieten.

BEGRÜNDUNG:

Es ist dringend notwendig, die Menschen aus den künftigen EU-Ländern und Nachbarländern auf die Berufe im Zusammenhang mit der Partnerschaft zwischen der EU und ihren Nachbarn im Osten vorzubereiten. Deshalb sollte die Ausbildung des Europa-Kollegs in Natolin und Brügge stärker auf die Studenten aus den Nachbarländern und die Studenten aus den EU-Ländern ausgerichtet werden.

Abänderungsentwurf 610

==== ALDE/7834 ====

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 04 44 — Programm „Kultur“ (2007-2013)

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 44	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000
Reserve										

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Insgesamt	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Programm Kultur (2007-2013) sind die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Unterstützung kultureller Kooperationsprojekte in allen künstlerischen und kulturellen Bereichen (darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Kulturerbe, Kulturgeschichte),
- Unterstützung von Projekten im Bereich des interkulturellen Dialogs,
- Unterstützung von Analysen sowie von Informationserfassung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.
- ***Unterstützung von europäischen Projekten zugunsten bedrohter Sprachen, etwa durch Lehrmaterial, Lehrerausbildung, Immersionskurse und Austausch bewährter Verfahren im Bereich der Wiederbelebung von Sprachen.***

BEGRÜNDUNG:

Viele bedrohte Sprachgemeinschaften in Europa können die Schwellenwerte für die Zuschüsse der EU für Sprachprojekte nicht allein erfüllen. Oft ist der Bedarf einer bedrohten Sprachgemeinschaft sehr bescheiden. Die Bedürfnisse sind häufig sehr spezifisch, was gemeinsame Anträge erschwert.

Abänderungsentwurf 4307

==== BUDG/4307 ====

von Geier Jens, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 04 44 — Programm „Kultur“ (2007-2013)

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 44	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000	50 000	3 900 000	57 072 000	49 050 000
Reserve										
Insgesamt	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000	50 000	3 900 000	57 072 000	49 050 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Programm Kultur (2007-2013) sind die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Unterstützung kultureller Kooperationsprojekte in allen künstlerischen und kulturellen Bereichen ***auch von Jugendlichen***(darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Kulturerbe, Kulturgeschichte),
- Unterstützung von Projekten im Bereich des interkulturellen Dialogs,
- Unterstützung von Analysen sowie von Informationserfassung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.

BEGRÜNDUNG:

Internationale Kulturprojekte in der Europäischen Union sind von besonderer Bedeutung. Dabei sollten vor allem Projekte unterstützt werden, die kulturelle Kooperationsprojekte von Jugendlichen beinhalten. Um im

Besonderen auch Jugendliche mit Kultur in Berührung zu bringen, sollten Jugendkunstaustellungen in den Fokus der Förderung im Programm "Kultur 2007-2013" aufgenommen werden. Die Haushaltszeile sollte dementsprechend an Hand der obigen Änderungen angepasst werden.

=====

Abänderungsentwurf 4331

=== BUDG/4331 ===

von Haglund Carl, Takkula Hannu, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 04 44 — Programm „Kultur“ (2007-2013)

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 44	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000
Reserve										
Insgesamt	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Programm Kultur (2007-2013) sind die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Unterstützung kultureller Kooperationsprojekte in allen künstlerischen und kulturellen Bereichen (darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Kulturerbe, Kulturgeschichte),
- Unterstützung von Projekten im Bereich des interkulturellen Dialogs,
- Unterstützung von Analysen sowie von Informationserfassung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.
- *Unterstützung von europäischen Projekten zugunsten bedrohter Sprachen, etwa durch Lehrmaterial, Lehrerausbildung, Immersionskurse und Austausch bewährter Verfahren im Bereich der Wiederbelebung von Sprachen.*

BEGRÜNDUNG:

Viele bedrohte Sprachgemeinschaften in Europa können die Schwellenwerte für die Zuschüsse der EU für Sprachprojekte nicht allein erfüllen. Oft ist der Bedarf einer bedrohten Sprachgemeinschaft sehr bescheiden. Die Bedürfnisse sind häufig sehr spezifisch, was gemeinsame Anträge erschwert.

=====

Abänderungsentwurf 314

=== CULT/5893 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

CULT/5893 Kompromissabänderungsentwurf zwischen CULT/5810, CULT/5823, CULT/5884

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 04 44 — Programm „Kultur“ (2007-2013)

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 44	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000
Reserve										
Insgesamt	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000		3 850 000	57 022 000	49 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Programm Kultur (2007-2013) sind die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Unterstützung kultureller Kooperationsprojekte in allen künstlerischen und kulturellen Bereichen (darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Kulturerbe, Kulturgeschichte),
- Unterstützung von Projekten im Bereich des interkulturellen Dialogs,
- *Unterstützung der Arbeiten zur Wiederherstellung, Ermittlung oder Beschilderung von Streckenabschnitten des Jakobswegs (der vom Europarat zum „ersten europäischen Kulturweg“ erklärt wurde). Der Jakobsweg besteht aus einem dichten Netz von Routen durch ganz Europa, die in kultureller Hinsicht und auch für die Herausbildung einer gemeinsamen europäischen Identität sehr wichtig waren,*
- *Unterstützung von Dauerausstellungen,*
- Unterstützung von Analysen sowie von Informationserfassung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung von Projekten zur Förderung der Ausstellung und/oder Erhaltung von Kunstwerken, die während einer Zeit der Unterdrückung oder als Ergebnis von Unterdrückung entstanden sind. Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei den informationshalber angegebenen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Einnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Es können Mittel in entsprechender Höhe bereitgestellt und im Rahmen des Anhangs~~Zu den bei diesem Artikel eingesetzten Mitteln kommen — in Anwendung des EWR-Abkommens, insbesondere des Artikels 82 und des Protokolls Nr. 32 — die Beiträge der EFTA-Staaten hinzu. Bei diesen Beträgen handelt es sich um die bei Artikel 6 3 0 des Gesamteinnahmenplans ausgewiesenen Beiträge der EFTA-Staaten, die gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe d der Haushaltsordnung zweckgebundene Einnahmen sind. Die entsprechenden Mittel werden im Rahmen der Anlage „Europäischer Wirtschaftsraum“~~*dieses Teils des Ausgabenplans dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, verwendet werden.*~~zum Ausgabenplan dieses Einzelplans, der Bestandteil des Gesamthaushaltsplans ist, bereitgestellt und ausgeführt.~~

BEGRÜNDUNG:

Artikel 3 Abs. 3 EUV sieht vor, dass die Europäische Union „den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt wahrt und für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas sorgt“. Bestimmte Projekte wie die Unterstützung der Ausstellung von Kunstwerken, die während einer Zeit der Unterdrückung entstanden sind, und die Beschilderung einiger Streckenabschnitte des Jakobswegs, der durch die Förderung der Verbreitung kultureller und künstlerischer Ideen zur Herausbildung einer gemeinsamen europäischen Identität beigetragen hat, sollten zu diesem Programm hinzugefügt werden. Diese Themen sind von wesentlicher Bedeutung für die kulturelle Vielfalt der EU.

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 573

== VERT/7302 ==

von Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz

Artikel 15 04 44 — Programm „Kultur“ (2007-2013)

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 44	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000			57 022 000	45 150 000
Reserve										
Insgesamt	53 636 000	43 000 000	57 022 000	49 000 000	57 022 000	45 150 000			57 022 000	45 150 000

Erläuterungen:

Nach den Spiegelstrichen beginnend mit:

- Unterstützung kultureller Kooperationsprojekte in visuelle Kunst, Literatur, Kulturerbe, Kulturgeschichte),
-

und endend mit:

- Unterstützung von Analysen sowie von Informationserfassung und -verbreitung im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der grenzüberschreitenden Verbreitung kultureller und künstlerischer Produkte und Werke in den Sprachen der Europäischen Union, die zwar Teil des kulturellen und literarischen Erbes Europas, jedoch keine Amtssprachen der EU sind.

BEGRÜNDUNG:

Obwohl die Kommission erklärt hat, dass die Finanzierung künstlerischer und kultureller Produkte und Werke in Sprachen, die nicht Amtssprachen der Europäischen Union sind, aus dem Programm „Kultur“ erfolgen kann, hat die Praxis gezeigt, dass bisher eine Finanzierung im Rahmen dieses Programms nicht möglich war, weshalb die Autoren unterstreichen möchten, dass auch solche Maßnahmen aus dem Programm „Kultur“ unterstützt werden sollten.

Abänderungsentwurf 4242

=== BUDG/4242 ===

von Papanikolaou Georgios, Scurria Marco

Hinzufügen: 15 04 46

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 46			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000

Bezeichnung:

Artikel 15 04 46 — Pilotprojekt — Frühwarnnetz für das Kulturerbe

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit diesen Mitteln soll die Einrichtung eines Netzwerks für den unmittelbaren Informationsaustausch zwischen den jeweiligen offiziellen Kontaktstellen der einzelnen Mitgliedstaaten zur Meldung von Fällen von Diebstahl und illegalem Handel bzw. illegalem Export von Kulturgütern oder geschützten Kulturdenkmälern und zur Weiterleitung aller damit zusammenhängenden Informationen finanziert und

die dafür erforderliche Infrastruktur bereitgestellt werden.

Dieses Netzwerk soll auch die Schaffung einer umfassend dokumentierten Datenbank ermöglichen, in der die gestohlenen Gegenstände erfasst und sämtliche zweckdienlichen Informationen registriert werden, um

— das Aufspüren und die Wiedererlangung der gestohlenen Stücke zu erleichtern,

— zwischen den Kontaktstellen eine Reihe von Maßnahmen zur Bekämpfung des Kulturgutdiebstahls und des illegalen Kulturguthandels zu vereinbaren und

— diese Informationen umgehend an Polizei-, Hafen- und Flughafenbehörden und Zollstellen weiterzugeben.

Eine dieser Kontaktstellen, die von den Mitgliedstaaten einvernehmlich zu bestimmen ist, sollte auch Kontakte zu einigen der Nachbarschafts- und Mittelmeerländer aufbauen.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1525/2007 (ABl. L 343 vom 27.12.2007, S. 9).

BEGRÜNDUNG:

Dieses vorgeschlagene Pilotprojekt dient der Bewahrung des Kulturerbes der EU durch Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen den Mitgliedstaaten bei Fällen von Kulturgutdiebstahl und Kulturguthandel. Durch den Aufbau von Kontaktstellen mit einigen Nachbarschafts- und Mittelmeerländern in diesem Bereich ließe sich dieses Projekt noch effizienter gestalten.

=====

Abänderungsentwurf 572

=== VERT/7301 ===

von Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 04 46

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 46			2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000
Reserve						
Insgesamt			2 500 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000

Bezeichnung:

Artikel 15 04 46 — Pilotprojekt – Mobilität kultureller und künstlerischer Produkte und Werke in Sprachen, die nicht Amtssprachen der Europäischen Union sind

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit diesem Pilotprojekt soll die kulturelle und sprachliche Vielfalt bewahrt und gestärkt werden, indem die grenzüberschreitende Verbreitung kultureller und künstlerischer Produkte und Werke in den Sprachen der Europäischen Union gefördert wird, die zwar Teil des kulturellen und literarischen Erbes Europas, jedoch keine Amtssprachen der EU sind und für die so im Rahmen der Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen in der Unterkategorie „literarische Übersetzung“ des Programms „Kultur“ derzeit auch keine Fördermittel beantragt werden können.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates

vom 25. Juni 2002) über die

Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Pilotprojekt soll der Mangel an Finanzierungsmöglichkeiten für die grenzüberschreitende Verbreitung kultureller und künstlerischer Produkte und Werke in den Sprachen der Europäischen Union gedeckt werden, die keine Amtssprachen der EU sind. Obwohl die Kommission erklärt hat, dass die Finanzierung aus dem Programm „Kultur“ erfolgen kann, hat die Praxis gezeigt, dass eine Finanzierung im Rahmen dieses Programms nicht möglich ist, weshalb die Autoren ein Pilotprojekt dafür vorschlagen.

=====

Abänderungsentwurf 4223

==== BUDG/4223 ====

von Mauro Mario, La Via Giovanni, Matera Barbara, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 04 48

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 48			5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000
Reserve						
Insgesamt			5 500 000	5 500 000	5 500 000	5 500 000

Bezeichnung:

Artikel 15 04 48 — Pilotprojekt — Entwicklung europäischer „kreativer Räume“

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziel dieses zweijährigen Pilotprojekts ist die Förderung der Entwicklung und Stärkung europäischer „kreativer Räume“ durch die Schaffung eines besonderen Netzwerks erreicht, das in der Lage ist, die verschiedenen einschlägigen Erfahrungen innerhalb der Mitgliedstaaten aufzuwerten. Durch den Austausch bewährter Verfahren zwischen den Partnern und die Förderung gemeinsamer Aktionen soll die kulturelle Identität der „kreativen Räume“ verstärkt werden, um die europäischen „Handwerke der Schönheit“ neu zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Das Pilotprojekt zielt daher auf die Durchführung einer Reihe von koordinierten Maßnahmen:

- die Festlegung von gemeinsamen Parametern, die als Ausdruck einer spezifischen Kultur dienen können, und gemeinsamer Merkmale von Produkten oder Dienstleistungen aus „kreativen Räumen“ durch die Erforschung und Analyse aller gesammelten Erfahrungen;*
- die Schaffung eines Netzwerks europäischer „kreativer Räume“ als Instrument für den Austausch von Informationen und bewährten Verfahren;*
- die Entwicklung eines gemeinsamen Markenzeichens, das die Originalität der „kreativen Räume“ und ihrer „Handwerke der Schönheit“ verkörpern und vermitteln soll;*
- die Ausarbeitung innovativer Maßnahmenpläne, deren Schwerpunkt auf dem Schutz der Produkte und Dienstleistungen aus „kreativen Räumen“ vor Nachahmung liegt;*
- die Förderung von Partnerschaften zwischen „kreativen Räumen“ zur Entwicklung eines Austauschs von jungen Auszubildenden innerhalb der Mitgliedstaaten, damit diese unterschiedliche Erfahrungen sammeln können und die Unterschiede schätzen lernen;*
- die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Weitergabe von Know-how zwischen den Generationen durch Berufsbildungsprogramme und Mentoring;*
- die Stärkung der Vernetzungsfähigkeit „kreativer Räume“ durch Nutzung von Synergien zwischen Unternehmen, Institutionen und sozialen Einrichtungen in ihren Arbeitsbereichen.*

BEGRÜNDUNG:

Die europäischen „kreativen Räume“ sind eines der klarsten Beispiele für die herausragenden Leistungen der europäischen produzierenden Kultur. Sie zeichnen sich insbesondere durch die Entwicklung der Kreativität des Humankapitals, qualitativ hochwertige Produkte und eine ausgeprägte Interaktion zwischen allen beteiligten Akteuren — Wirtschaftssystem, Gesellschaft und Institutionen — aus. Daher ist eine Förderung der europäischen „kreativen Räume“ gleichbedeutend mit einer Förderung Europas, seiner Kultur und seiner Rolle auf der Weltbühne.

Abänderungsentwurf 4470

=== BUDG/4470 ===

von Matera Barbara, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 04 49

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 49			1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000
Reserve						
Insgesamt			1 900 000	1 900 000	1 900 000	1 900 000

Bezeichnung:

Artikel 15 04 49 — Pilotprojekt: „Europa im Laufe seiner Geschichte“ — Aufbau eines gesamteuropäischen Geschichtsparcours

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Schaffung folgender neuer Haushaltslinie: 15 04 49 (neu) — Rubrik 3b: Unionsbürgerschaft: Pilotprojekt: „Europa im Laufe seiner Geschichte“ — Aufbau eines gesamteuropäischen Geschichtsparcours.

Mit dem vorgeschlagenen Pilotprojekt soll die Geschichte Europas nachgezeichnet und durch die gemeinsamen Erfahrungen, die seine Völker geprägt und geeint haben, wiederbelebt werden. Mit den finanziellen Zuschüssen sollen insbesondere

echte und virtuelle Parcours geschaffen werden, die in der Vergangenheit die unterschiedlichen Kulturen und Erfahrungen und den Wissensaustausch geprägt haben,

die gemeinsame Geschichte der Völker, die heute Europa bilden, hervorgehoben werden, auch durch die Sanierung des architektonischen Erbes.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Projekt soll der Wissensaustausch über gemeinsame Aspekte der verschiedenen Kulturen Europas verstärkt werden; daher wird die Schaffung einer virtuellen und konkreten Reihe europäischer Parcours durch die Aufwertung des architektonischen Erbes vorgeschlagen. Ein Beispiel dafür ist der internationale Wert des Erbes Friedrichs II., das heute ein Symbol für Fortschritt und technische Innovationen sowie für die Integration der unterschiedlichen Kulturen ist, die heute die Europäische Union ausmachen.

Abänderungsentwurf 4148

=== BUDG/4148 ===

BAND III — KOMMISSION

Posten 15 04 66 01 — MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 04 66 01	101 678 500	92 100 000	104 310 000	96 500 000	104 310 000	96 500 000	-104 310 000	-96 500 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	101 678 500	92 100 000	104 310 000	96 500 000	104 310 000	96 500 000	-104 310 000	-96 500 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Gerade Bildungs-, Medien- und Jugendpolitik sind Zuständigkeitsbereiche, die den Mitgliedstaaten gebühren und nicht der EU.

Abänderungsentwurf 4164

=== BUDG/4164 ===

von Morganti Claudio, Haushaltsausschuss, Mauro Mario, Scurria Marco, Kelly Seán, Fisas Ayxela Santiago

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

ist wie folgt aufzugliedern: 15 05 06 01, 15 05 06 02

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

BEGRÜNDUNG:

Nach Aussagen des Berichts der Gruppe der unabhängigen Sportsachverständigen von 2010 sollte die Kommission einen Schwerpunkt bei der gesundheitsfördernden Wirkung körperlicher Ertüchtigung setzen, indem sie die Begutachtung und Verbreitung von bewährten Verfahren und Vorbildern für die Förderung lebenslanger körperlicher Betätigung im Interesse der Gesundheit unterstützt. Eine Veranstaltung mit dem Thema „Wettbewerb der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports“ zu fördern, bietet eine Möglichkeit, diesen Politikbereiche übergreifenden Zielen gerecht zu werden und Erfahrungen örtlicher Akteure in der gesamten EU zusammenzustellen.

Abänderungsentwurf 4291

=== BUDG/4291 ===

von Vaughan Derek, Stihler Catherine, Martin David, Hudghton Ian, Smith Alyn, Lyon George, Stevenson Struan

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	1 224 140	600 000	1 224 140	3 540 000
Reserve										

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Insgesamt	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	1 224 140	600 000	1 224 140	3 540 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Abschluss besondere jährliche Veranstaltungen unterstützt werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Der Betrag von 1 224 140 EUR wird zur Unterstützung der 45. Internationalen Schülerspiele verwendet, die im August 2011 in Lanarkshire (Schottland) ausgetragen werden. Die Internationalen Schülerspiele, die vom Internationalen Olympischen Komitee unterstützt werden, wurden 1968 in Celje (Slowenien) gegründet. An den Spielen, die vom 3.-8. August 2011 stattfinden, werden über 1400 Schüler im Alter von 12-15 Jahren aus 45 Ländern teilnehmen. Im Vorfeld der Olympischen Spiele 2012 in London und der Commonwealth-Spiele 2014 in Glasgow bieten die Internationalen Schülerspiele eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Förderung einer gesundheitsbewussten und aktiven Lebensform unter Jugendlichen. Sie sollten jedoch nicht nur unter sportlichem Aspekt gesehen werden: Es wird auch ein kulturelles Veranstaltungs- und Besuchsprogramm zur Förderung größtmöglicher kultureller Einblicke geben. Interkulturelle Bildung und internationale Kameradschaft werden ebenso gefördert wie Freiwilligentätigkeit, wobei die Spiele von einer großen Zahl von Freiwilligen unterschiedlicher Altersgruppen unterstützt werden.

BEGRÜNDUNG:

Die Internationalen Schülerspiele wurden 1968 in Celje (Slowenien) gegründet. Die Spiele sind von weltweiter Bedeutung und werden vom Internationalen Olympischen Komitee unterstützt. Sie stellen eine Gelegenheit zur Förderung der Ziele der Direktion Bildung, Kultur, Mehrsprachigkeit und Jugend der Kommission dar, die auch die Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen, die Förderung von Gesundheit und Wohlergehen durch aktive Lebensformen und die Teilnahme am Sport sowie die Förderung der Freiwilligentätigkeit und der Mitarbeit von Jugendlichen umfassen.

=====

Abänderungsentwurf 4303

=== BUDG/4303 ===

von Surján László, Haushaltsausschuss, Włosowicz Jacek, Stavrakakis Georgios, Haushaltsausschuss, Skylakakis Theodoros, Giannakou Marietta, Paliadelis Chrysoula, Abad Damien, Trüpel Helga, Remek Vladimír

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	9 000 000	9 000 000	9 000 000	11 940 000
Reserve										
Insgesamt	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	9 000 000	9 000 000	9 000 000	11 940 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Abschluss besondere jährliche Veranstaltungen unterstützt werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mittelansatz

9 000 000 EUR sind für die Kofinanzierung der Organisation der Wertsommerspiele der „Special Olympics“, die vom 20. Juni bis 4. Juli 2011 in Athen (Griechenland) stattfinden, und der Programme zur Stärkung des Nachhalls der europäischen Sommerspiele der „Special Olympics“ 2010 in Warschau (Polen) und der Wertsommerspiele der „Special Olympics“ in Athen bereitzustellen. Mit diesen Mitteln erhalten darüber hinaus Athleten aus allen 27 Mitgliedstaaten die Möglichkeit, für die Spiele in Griechenland zu trainieren, sich darauf vorzubereiten und an ihnen teilzunehmen.

Die Wertsommerspiele der „Special Olympics“ in Athen werden über 7 500 Menschen mit geistigen Behinderungen aus über 180 Ländern zusammenführen. Diese Athleten werden von 2 500 Trainern, 3 000 Funktionären, 25 000 Freiwilligen und über 30 000 Familienangehörigen unterstützt werden. Die Wettkämpfer werden sich nach besten Kräften in 22 olympischen Sportarten messen. Ein wichtiger Bestandteil der Spiele wird ein gesamtpolitischer Gipfel sein, auf dem die Herausforderungen und Möglichkeiten einer besseren sozialen Eingliederung von Menschen mit geistigen Behinderungen diskutiert werden sollen. Außerdem wird ein Familienforum stattfinden, auf dem die Familienangehörigen der Sportler etwas über die Frage, wie man ein geistig behindertes Kind großzieht, lernen und einschlägige Erfahrungen austauschen können.

BEGRÜNDUNG:

Die Spiele werden grenzüberschreitendes freiwilliges Engagement fördern, zum Abbau klischeehafter Vorstellungen über Behinderungen beitragen, die öffentliche Gesundheit unterstützen und behinderte Menschen in soziale Aktivitäten einbinden. Das EP hat in der schriftlichen Erklärung 0001/09 seine Unterstützung für die „Special Olympics“ zum Ausdruck gebracht und anerkannt, welche Vorteile diese Spiele den Sportlern, ihren Angehörigen und der Gemeinschaft bringen. Im Haushaltsplan 2010 wurde die Veranschlagung neuerlicher Mittel im Haushaltsplan 2011 für die Fortführung der bisherigen Arbeit gefordert. Im Bericht des Europäischen Parlaments über die politischen Prioritäten für den Haushaltsplan 2011 wurden die „Special Olympics“ als eine der Hauptprioritäten in Rubrik 3b genannt.

=====

Abänderungsentwurf 4306

==== BUDG/4306 ====

von Geier Jens, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

die Zahlenangaben und die Rechtsgrundlagen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	50 000	50 000	50 000	2 990 000
Reserve										
Insgesamt	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	50 000	50 000	50 000	2 990 000

Rechtsgrundlagen:

Nach dem Absatz:

Maßnahmen aufgrund der institutionellen Befugnisse Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

Folgender Text ist hinzuzufügen:

50.000 € sind für die Organisation der internationalen Jugendkunstaussstellung bestimmt, die jährlich in der Kulturhauptstadt 2010, Essen (Deutschland) ausgerichtet wird.

BEGRÜNDUNG:

Internationale Kulturprojekte in der Europäischen Union sind von besonderer Bedeutung. Dabei sollten vor allem Projekte unterstützt werden, die kulturelle Kooperationsprojekte von Jugendlichen beinhalten. Die

internationale Jugendkunstaustellung in Essen (Deutschland) bietet die Möglichkeit kunst- und kulturbegeisterte Jugendliche zusammen zu bringen und einen Rahmen für international Kooperation und Integration zu bieten. Die Haushaltszeile sollte somit entsprechend der obigen Änderungen angepasst werden.

=====

Abänderungsentwurf 280

==== CULT/5818 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	5 940 000
Reserve										
Insgesamt	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000	5 940 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Abschluss besondere jährliche Veranstaltungen unterstützt werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

3 000 000 EUR sind zur Unterstützung der Organisation der europäischen Sommerspiele der „Special Olympics“ 2011 in Athen (Griechenland) und zur Stärkung des Nachhalls der Wintersommerspiele der „Special Olympics“ 2010 in Warschau (Polen) bestimmt.

BEGRÜNDUNG:

Special Olympics ist eine einzigartige weltweite Organisation, die das weltweit größte Sportprogramm mit ganzjährigen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene mit geistigen Behinderungen anbietet; das Training und die Wettkämpfe erstrecken sich auf 30 olympische Sommer- und Wintersportarten. Special Olympics ist in 180 Ländern der Welt aktiv und erreicht über 3,1 Millionen Sportler mit geistigen Behinderungen. Es ist in allen 27 Mitgliedstaaten der EU vertreten, und fast eine halbe Million europäischer Sportler sind daran beteiligt. Die Organisation hat in der Vergangenheit finanzielle Unterstützung der EU erhalten; dies sollte weiter so bleiben.

=====

Abänderungsentwurf 551

==== EPP//7762 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 06 — Besondere jährliche Veranstaltungen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	6 940 000
Reserve										
Insgesamt	9 800 000	10 250 000	p.m.	2 940 000	p.m.	2 940 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000	6 940 000

BEGRÜNDUNG:

Es ist unabdingbar, dass die EU die Special Olympics weiterhin finanziell unterstützt. Mit Hilfe dieser Mittel wird es möglich, die Sommerspiele 2011 in Athen zu organisieren und Folgemaßnahmen im Anschluss an die Sommerspiele 2010 in Warschau durchzuführen. Die Special Olympics Organisation ist in allen 27 Mitgliedstaaten der EU vertreten und erreicht über eine halbe Million europäischer Sportler mit geistigen Behinderungen. Es wird damit gerechnet, dass allein bei den Special Olympics in Griechenland 7500 Sportler aus der ganzen Welt zusammenkommen werden.

Abänderungsentwurf 4164

=== BUDG/4164 ===

von Morganti Claudio, Haushaltsausschuss, Mauro Mario, Scurria Marco, Kelly Seán, Fisas Ayxela Santiago

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 05 06 01

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06 01				5 880 000		5 880 000
Reserve						
Insgesamt				5 880 000		5 880 000

Bezeichnung:

Besondere jährliche Veranstaltungen

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Vormals Artikel 15 06 06

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Abschluss der Maßnahmen bestimmt, die als besondere jährliche Veranstaltungen unterstützt werden.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Maßnahme aufgrund der institutionellen Befugnisse der Kommission gemäß Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Nach Aussagen des Berichts der Gruppe der unabhängigen Sportsachverständigen von 2010 sollte die Kommission einen Schwerpunkt bei der gesundheitsfördernden Wirkung körperlicher Ertüchtigung setzen, indem sie die Begutachtung und Verbreitung von bewährten Verfahren und Vorbildern für die Förderung lebenslanger körperlicher Betätigung im Interesse der Gesundheit unterstützt. Eine Veranstaltung mit dem Thema „Wettbewerb der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports“ zu fördern, bietet eine Möglichkeit, diesen Politikbereiche übergreifenden Zielen gerecht zu werden und Erfahrungen örtlicher Akteure in der gesamten EU zusammenzustellen.

Abänderungsentwurf 4164

=== BUDG/4164 ===

von Morganti Claudio, Haushaltsausschuss, Mauro Mario, Scurria Marco, Kelly Seán, Fisas Ayxela Santiago

Hinzufügen: 15 05 06 02

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 06 02			1 000 000		1 000 000	
Reserve						
Insgesamt			1 000 000		1 000 000	

Bezeichnung:

Wettbewerb der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Artikel 165 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union sieht zusätzliche Befugnisse der EU im Bereich des Sports vor, um die Maßnahmen der Mitgliedstaaten zu ergänzen. Zu den Prioritäten des Weißbuchs Sport und der vorbereitenden Maßnahme gehört die Förderung der europäischen Präsenz bei Sportereignissen. Deswegen wird geplant, das vorgesehene Sportereignis zu finanzieren, bei dem auf Einladung der European Capitals and Cities of Sport Federation (ACES Europe) Sportlerinnen und Sportler sowie Entscheidungsträger zusammenkommen.

Diese zweitägige Veranstaltung dient hauptsächlich folgenden Zwecken:

— *Es soll ein Sportwettbewerb mit nicht professionellen Sportlern aller Altersgruppen und beider Geschlechter organisiert werden; teilnehmen sollen mindestens 500 Sportler aus Städten, die die EU-Mitgliedstaaten repräsentieren und die wegen ihrer Tätigkeiten zur Förderung von Sport für alle ausgezeichnet worden sind.*

— *Der Wettbewerb soll vorwiegend die Sportarten betreffen, die nicht die gängigsten sind.*

— *Eine Konferenz über die gesellschaftliche Funktion des Sports als Bindeglied zwischen dem körperlichen Wohlergehen von Einzelpersonen, der allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität und der harmonischen Integration der Gesamtgesellschaft soll Teil der Veranstaltung sein.*

— *Durch diese Konferenz sollen unter anderem bewährte Verfahren zur Förderung des Breitensports in europäischen Städten propagiert und mit EU-Mitteln geförderte einschlägige Projekte vorgestellt werden.*

— *Ein Schwerpunkt der Konferenz soll die Förderung der Freiwilligenarbeit im Zuge des Europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit 2011 sein.*

BEGRÜNDUNG:

Nach Aussagen des Berichts der Gruppe der unabhängigen Sportsachverständigen von 2010 sollte die Kommission einen Schwerpunkt bei der gesundheitsfördernden Wirkung körperlicher Ertüchtigung setzen, indem sie die Begutachtung und Verbreitung von bewährten Verfahren und Vorbildern für die Förderung lebenslanger körperlicher Betätigung im Interesse der Gesundheit unterstützt. Eine Veranstaltung mit dem Thema „Wettbewerb der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports“ zu fördern, bietet eine Möglichkeit, diesen Politikbereiche übergreifenden Zielen gerecht zu werden und Erfahrungen örtlicher Akteure in der gesamten EU zusammenzustellen.

Abänderungsentwurf 273

==== CULT/5811 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 09 — Abschluss früherer Programme/Maßnahmen im Bereich der Jugend

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 09	—	600 000	—	500 000	—	250 000		250 000	—	500 000
Reserve										
Insgesamt	—	600 000	—	500 000	—	250 000		250 000	—	500 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4163

=== BUDG/4163 ===

von Morganti Claudio, Haushaltsausschuss, Kelly Seán, Mauro Mario, Scurria Marco, Fisas Ayxela Santiago

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 11 — Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 11	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000		2 000 000	1 800 000
Reserve										
Insgesamt	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000		2 000 000	1 800 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Dieses Ziel sollte auch 2011 mit der vorgeschlagenen Projekten rund um bestimmte Themen erreicht werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Sport ist ein neuer Zuständigkeitsbereich aufgrund des Lissabon-Vertrags und sollte im Haushaltsplan 2011 angemessen ausgestattet sein, damit für die sinnvolle Fortführung der vorbereitenden Maßnahme im Bereich des Sports im dritten Jahr der Laufzeit gesorgt ist.

Ein Teil der Mittel kann dafür eingesetzt werden, den weiteren Ausbau und die Leitung der Initiative für europäische Sport-Hauptstädte zu unterstützen, die der Verband der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports (ACES Europe) ergriffen hat und die der Maßnahme 50 des Weißbuchs Sport entspricht.

BEGRÜNDUNG:

Aufgrund des Lissabon-Vertrags, der der EU zusätzliche Befugnisse im Bereich des Sports zuweist, sollten ausreichende Haushaltsmittel für die vorbereitende Maßnahme auf diesem Gebiet veranschlagt werden. Die vorgeschlagenen Mittel für Verpflichtungen sind um 66,67 % geringer als 2010. Die Beibehaltung einer ausreichenden Finanzierung trägt entscheidend zur Verwirklichung der Ziele der vorbereitenden Maßnahmen bei. Deshalb wäre es angebracht, finanzielle Unterstützung für den Ausbau des bestehenden Netzes der europäischen Hauptstädte und Städte des Sports vorzusehen.

Abänderungsentwurf 4320

=== BUDG/4320 ===

BAND III — KOMMISSION

**Artikel 15 05 11 — Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports
die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 11	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000			1 000 000	1 800 000
Reserve										
Insgesamt	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000			1 000 000	1 800 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Dieses Ziel sollte auch 2011 mit der vorgeschlagenen Projekten rund um bestimmte Themen erreicht werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Zu den Prioritäten des Weißbuchs Sport und der vorbereitenden Maßnahme gehört die Förderung der europäischen Präsenz bei Sportereignissen. Ein Teil der Mittel kann dafür eingesetzt werden, den weiteren Aufbau und die Leitung von Initiativen wie die europäischen Sport-Hauptstädte zu unterstützen.

Diese zweitägige Veranstaltung dient hauptsächlich folgenden Zwecken:

- *Es soll ein Sportwettbewerb mit nicht professionellen Sportlern aller Altersgruppen und beider Geschlechter organisiert werden, an dem mindestens 500 Sportler aus Städten teilnehmen sollen, die die EU-Mitgliedstaaten repräsentieren.*
- *Eine Konferenz über die gesellschaftliche Funktion des Sports als Bindeglied zwischen dem körperlichen Wohlergehen von Einzelpersonen, der allgemeinen Verbesserung der Lebensqualität und der harmonischen Integration der Gesamtgesellschaft soll Teil der Veranstaltung sein.*
- *Ein besonderer Schwerpunkt der Veranstaltung soll die Förderung der Freiwilligenarbeit im Zuge des Europäischen Jahres der Freiwilligenarbeit 2011 sein.*

BEGRÜNDUNG:

Nach Aussagen des Berichts der Gruppe der unabhängigen Sportsachverständigen vom Juli 2010 sollte die Kommission einen Schwerpunkt bei der gesundheitsfördernden Wirkung körperlicher Ertüchtigung setzen, indem sie die Begutachtung und Verbreitung von bewährten Verfahren und Vorbildern für die Förderung lebenslanger körperlicher Betätigung im Interesse der Gesundheit unterstützt. Auch die soziale Integration durch den Sport ist gemäß dem Weißbuch Sport ein klares Ziel der Sportpolitik der EU.

Veranstaltungen wie die „Europäischen Hauptstädte und Städte des Sports“ zu fördern, böte eine Möglichkeit, diesen Politikbereiche übergreifenden Zielen gerecht zu werden und Erfahrungen örtlicher Akteure in der gesamten EU zusammenzustellen.

Abänderungsentwurf 313

== CULT/5892 ==

von Ausschuss für Kultur und Bildung

CULT/5892 Kompromissabänderungsentwurf zwischen CULT/5822, CULT/5826, CULT/5819

Artikel 15 05 11 — Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 11	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000	9 000 000	9 000 000	10 000 000	10 800 000
Reserve										
Insgesamt	3 000 000	3 000 000	1 000 000	1 800 000	1 000 000	1 800 000	9 000 000	9 000 000	10 000 000	10 800 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Mit der vorbereitenden Maßnahme im Bereich des Sports Weißbuch Sport festgelegten Prioritäten umzusetzen.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

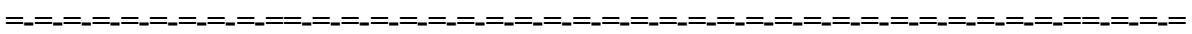
Dieses Ziel sollte auch 2011 mit der vorgeschlagenen vorbereitenden Maßnahme verfolgt werden, die dazu beitragen soll, zukünftige politische Maßnahmen im Bereich des Sports zu bestimmen, die die Grundlage für ein zukünftiges EU-Programm bilden können. Durch die Bestimmung und Verbreitung bewährter Verfahren und innovativer Konzepte sowie durch die Entwicklung vergleichender Untersuchungen soll letztendlich ein Mehrwert für die EU entstehen. Angesichts der spezifischen organisatorischen Merkmale des Sportsektors würde das Programm Interessengruppen ansprechen, die von bestehenden EU-Programmen nicht *erfasst werden, sowie insbesondere Sportorganisationen. Es sollte eine ausreichende Einbeziehung von im Sportbereich aktiven Organisationen und Projekten rund um bestimmte Themen erreicht werden (beispielsweise die soziale Eingliederung im und durch den Sport, verantwortungsvolles sportpolitisches Handeln, Aktionen gegen Gewalt und Rassismus, sowie Aspekte der gesundheitsfördernden Wirkung körperlicher Ertüchtigung, die 2009 nicht abgedeckt waren). Auch Projekte zur Weiterentwicklung der europäischen Dimension des Sports sollten abgedeckt werden, indem das Wettkampfniveau europäischer Sportdisziplinen angehoben wird (beispielsweise durch den Austausch von Know-how und die Unterstützung gemeinsamer grenzübergreifender Sportwettkämpfe und Meisterschaften zwischen benachbarten Regionen und Mitgliedstaaten).* angesprochen werden, sowie insbesondere Sportorganisationen. Es sollte eine ausreichende Einbeziehung von im Sportbereich aktiven Organisationen und Projekten rund um bestimmte Themen erreicht werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

450 000 EUR sollten zur Unterstützung eines europaweiten Netzes zur Förderung von „Erziehung durch Fußball“ verwendet werden, das aus europäischen Schulen und lokalen Organisationen gebildet und von „Streetfootballworld“ eingerichtet wird, um das Projekt EUROSCHOOLS 2012 ins Leben zu rufen, mit dem ein spürbarer und dauerhafter Beitrag zum Verständnis anderer Kulturen und zum sozialen Lernen durch sportbezogene Fragen wie Fair Play, interkultureller Dialog, Antidiskriminierung und Respekt geleistet werden soll.

BEGRÜNDUNG:

Im Vertrag von Lissabon wurde eine Zuständigkeit der EU für den Sport festgelegt. Als Folge davon wird diese vorbereitende Maßnahme in ein Programm münden, das 2012 beginnt. Zur Verbesserung der Vorbereitungsarbeiten für dieses Programm sollte der Mittelansatz 2011 gegenüber 2010 weiter erhöht werden, insbesondere um Maßnahmen finanzieren zu können, mit denen die Weiterentwicklung der europäischen Dimension des Sports, auch im Bereich Bildung, soziale Eingliederung und öffentliche Gesundheit, sowie das Projekt Euroschool unterstützt werden. Auch bei Projekten, die früher nicht finanziert werden konnten, sollten Erfahrungen für das künftige Sportprogramm gesammelt werden können.



Abänderungsentwurf 192

=== LIBE/5608 ===

von Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

Hinzufügen: 15 05 12

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 12			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Reserve						
Insgesamt			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

Bezeichnung:

Artikel 15 05 12 — Beseitigung der ethnischen und sozialen Diskriminierung im Sport

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziel des Pilotprojekts ist es, die Beseitigung der ethnischen und sozialen Diskriminierung im Bereich des Sports zu fördern und den Zugang sozial benachteiligter Roma zum Breiten- und Leistungssport zu verbessern. Dies soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- 1. Schaffung eines geeigneten Bezugsrahmens für die Förderung der Chancengleichheit bei der Ausübung und Finanzierung des Sports;*
- 2. Erhöhung der Zahl sozial benachteiligter Roma-Kinder, die Leistungs- oder Freizeitsport betreiben;*
- 3. Aufforderung an die Führung der einzelnen Sportvereine, der Teilnahme benachteiligter Roma in ihrer jeweiligen Sportdisziplin in Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Gebietskörperschaften Vorrang einzuräumen;*
- 4. Entwicklung von Sporteinrichtungen und außerschulischen Sportangeboten in benachteiligten Gebieten und Siedlungen und Förderung des Zugangs benachteiligter Roma-Kinder zu diesen Einrichtungen und Angeboten;*
- 5. Entwicklung besonderer Anreize – z. B. Stipendien –, um benachteiligten Roma-Kindern die Teilnahme an Talentförderprogrammen der Vereine in allen Hauptdisziplinen zu ermöglichen;*
- 6. Sensibilisierung für die rassistisch bedingte Chancenungleichheit im Sport, indem beispielsweise Sportwettkämpfe speziell für benachteiligte Roma-Kinder und -Jugendliche veranstaltet werden und/oder derartige Veranstaltungen einem berühmten Sportler aus den Reihen der Roma gewidmet werden;*
- 7. Erhöhung der Zahl der aus den Reihen der Roma stammenden führenden Persönlichkeiten und Manager im Sport;*
- 8. Förderung der Fähigkeiten und einer positiven Einstellung zu einem aktiven Leben unter jungen Roma und Verbesserung ihrer Chancen.*

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Ethnische Minderheiten und insbesondere Roma, die zu den am stärksten benachteiligten Gruppen der Gesellschaft zählen, betreiben viel seltener Sport und haben schlechteren Zugang zu Sporteinrichtungen als der Durchschnitt der Bevölkerung und sind auch auf der Ebene der Trainer, Manager und Organisatoren unterrepräsentiert, was auf die ihnen gegenüber praktizierte Diskriminierung („Stacking“) zurückzuführen ist. Der Sport ist jedoch nicht nur das wirksamste Mittel zur Verbesserung der Gesundheit, sondern auch ein wichtiges Instrument für die Erziehung und die soziale Eingliederung. Eine Erweiterung der sportlichen Aktivitäten ist außerdem ein beschäftigungswirksamer Faktor, vor allem in benachteiligten Regionen.

Abänderungsentwurf 4502

=== BUDG/4502 ===

von Brantner Franziska Katharina, Abad Damien, Gardiazábal Rubial Eider, Mănescu Ramona Nicole, Zalba Bidegain Pablo, Auconie Sophie, Cavada Jean-Marie, Gruny Pascale, Mathieu Véronique, Le Grip Constance, Delli Karima, Hirsch Nadja, Keller Franziska, Járóka Livia, Kósa Ádám, Wałęsa Jarosław Leszek, Lisek Krzysztof, Borys Piotr, Kasoulides Ioannis, Matera Barbara, Costa Silvia, Fidanza Carlo, García Pérez Iratxe, Belet Ivo, Luhan Petru Constantin, Bănescu Elena, Antonescu Elena Oana, Köstinger Elisabeth, Papanikolaou Georgios, Arsenis Kriton, Engel Frank, Lambert Jean, Kalfin Ivailo, Zver Milan, Neved'alová Katarína, Uspaskich Viktor, Blinkevičiūtė Vilija, Gutiérrez Prieto Sergio

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 05 25

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 25			2 000 000	1 000 000	2 000 000	1 000 000
Reserve						
Insgesamt			2 000 000	1 000 000	2 000 000	1 000 000

Bezeichnung:

Artikel 15 05 25 — Pilotprojekt — Europaweite Internetplattform für Jugendverbände

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Derzeit sind junge Akteure der Zivilgesellschaft europaweit über ihre nationalen Zentralen oder ihre europäischen Vertretungen miteinander verbunden. Junge Menschen, die sich vor Ort engagieren, haben keine Möglichkeit, sich mit anderen jungen Menschen zu verbinden, die sich in anderen europäischen Ländern für denselben Bereich interessieren. Kommerzielle und hinsichtlich des Datenschutzes unsichere Netze sind die einzige Möglichkeit der Verbindung, ohne dass jedoch junge Menschen nach ihren Interessen und nach ihrer Tätigkeit in der Zivilgesellschaft ermittelt werden könnten. Für eine bessere Verbindung von in der Zivilgesellschaft aktiven jungen Menschen in Europa bedarf es einer sicheren, nicht kommerziellen Internetplattform, mit der Heranwachsende in ganz Europa in allen Betätigungsfeldern wie Sport, Kunst, Freiwilligenarbeit usw. zusammengebracht werden. Junge Menschen müssen in die Lage versetzt werden, sich miteinander zu verbinden und Meinungen und bewährte Verfahren auszutauschen.

Mit diesem Projekt soll eine solche Internetplattform geschaffen werden. Daher muss für die Programmierung und das Webdesign einer europaweiten Plattform gesorgt werden, in der der Datenschutz gewährleistet ist und die nicht kommerziell ausgerichtet ist.

Das vorgeschlagene Pilotprojekt sollte eine Laufzeit von 3 Jahren haben, und für die Gestaltung und die konkrete Umsetzung der Website sowie die Inbetriebnahme der Homepage und die damit verbundenen Werbeaktionen sind etwa 2 Millionen Euro erforderlich.

BEGRÜNDUNG:

Obwohl es auf nationaler und internationaler Ebene bereits mehrere Netzwerke und Plattformen gibt, in denen Menschen aller Altersgruppen und mit unterschiedlichem Hintergrund miteinander in Kontakt treten können, fehlt es an einer nicht kommerziellen Plattform, die speziell für junge Menschen konzipiert ist und wo sie miteinander in Kontakt treten und auf der Grundlage spezifischer Interessen im Zusammenhang mit ihrem zivilgesellschaftlichen Engagement ihre Erfahrungen austauschen können.

Abänderungsentwurf 3502

=== BUDG/3502 ===

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 55 — Jugend in Aktion

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	5 000 000	5 000 000	131 108 000	122 000 000
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	5 000 000	5 000 000	131 108 000	122 000 000

BEGRÜNDUNG:

Dieser Abänderungsentwurf steht in Einklang mit den Entschlüssen des EP zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 2011 und dem Mandat für den Trilog.

Abänderungsentwurf 4148

==== BUDG/4148 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 55 — Jugend in Aktion

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	-126 108 000	-117 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	-126 108 000	-117 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Gerade Bildungs-, Medien- und Jugendpolitik sind Zuständigkeitsbereiche, die den Mitgliedstaaten gebühren und nicht der EU.

Abänderungsentwurf 4168

==== BUDG/4168 ====

von Deutsch Tamás

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 55 — Jugend in Aktion

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000			126 108 000	117 000 000
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000			126 108 000	117 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Aus den Beiträgen der Schweizerischen Eidgenossenschaft werden, können zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

2 000 000 EUR sind für folgende Zwecke einzusetzen:

— **Stärkung des Prozesses der regionalen Integration von Bewerberländern und potenziellen Bewerberländern durch die Entwicklung von Partnerschaften und die Förderung der Beteiligung junger Menschen,**

— **Einrichtung einer ständigen regionalen Bürgerzusammenarbeit und eines entsprechenden Austauschs unter Beteiligung junger Bürger der westlichen Balkanländer und der Länder Südosteuropas sowie der EU-Mitgliedstaaten in Mitteleuropa,**

— **Durchführung gemeinsamer Vorhaben in den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Menschenrechte, Sprachen, Kultur und Sport mit dem Ziel, starke Netze in den beteiligten Räumen zu schaffen,**

— **Beteiligung junger Bürger des genannten Raums an länderübergreifenden Initiativen.**

BEGRÜNDUNG:

Die Durchführung der genannten Maßnahmen leistet wesentliche Beiträge zum tief gehenden wechselseitigen Verständnis der von der Erweiterung betroffenen Gesellschaften, zur Vorbereitung einer strategischen Zusammenarbeit bei gemeinsamen EU-politischen Maßnahmen, die im Rahmen einer engen künftigen Zusammenarbeit umgesetzt werden sollen, und zum Aufbau einer konkreten regionalen Agenda für die öffentliche Einbeziehung der europäischen Jugend in den EU-Integrationsprozess.

Abänderungsentwurf 4202

=== BUDG/4202 ===

von Scurria Marco

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 55 — Jugend in Aktion

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000			126 108 000	117 000 000
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000			126 108 000	117 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Gemäß dem Programm Jugend in Aktion (2007-2013) sind die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Der Text ist wie folgt zu ändern:

- Jugend für Europa: Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung des Jugendaustauschs, um die Mobilität junger Menschen zu verbessern, sowie von Jugendinitiativen, Projekten und Aktivitäten, die die Beteiligung am demokratischen Leben betreffen, um bei jungen Menschen aktiven Bürgersinn und gegenseitiges Verständnis zu entwickeln;
- Europäischer Freiwilligendienst: Ziel dieser Aktion ist die Förderung der Beteiligung junger Menschen an verschiedenen Arten von Freiwilligentätigkeiten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union;
- **Schaffung eines europäischen Netzwerks der bestehenden Jugendgemeinschaften mit dem Ziel, die angewandten Methoden durch einen wirksamen Austausch bewährter Verfahren zu verbessern, um zu vermeiden, dass Jugendliche in kriminelle Handlungen verwickelt und sozial ausgegrenzt werden;**
- Jugend in der Welt: Mit dieser Aktion sollen Projekte mit den Partnerländern des Programms gemäß Artikel 5 des Beschlusses Nr. 1719/2006/EG unterstützt werden, insbesondere der Austausch von jungen Menschen und von in der Jugendarbeit und in Jugendorganisationen Tätigen, Initiativen zur Stärkung des gegenseitigen Verständnisses junger Menschen und ihres Sinns für Solidarität und Toleranz sowie die

Entwicklung der Zusammenarbeit im Jugendbereich und in der Zivilgesellschaft in diesen Ländern;

- Jugendbetreuer und Unterstützungssysteme für junge Menschen: Ziel dieser Aktion ist die Unterstützung der auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätigen Einrichtungen, insbesondere der Arbeit nichtstaatlicher Jugendorganisationen und ihrer Vernetzung, der Austausch und die Ausbildung sowie die Vernetzung der Jugendbetreuer, die Förderung der Innovation und der Qualität der Maßnahmen, die Information der jungen Menschen und der Aufbau der für die Erreichung der Programmziele erforderlichen Strukturen und Aktivitäten;
- Unterstützung der politischen Zusammenarbeit: Ziel dieser Aktion ist die Organisation des Dialogs zwischen den Akteuren des Jugendbereichs, insbesondere den jungen Menschen, den Jugendbetreuern und den politisch Verantwortlichen, die Förderung der politischen Zusammenarbeit im Jugendbereich und die Durchführung von Maßnahmen sowie die Vernetzung, die für ein besseres Verständnis der Jugend erforderlich sind.

BEGRÜNDUNG:

Für Jugendliche, die in den Vororten der großen europäischen Städte leben, sind sozialer Aufstieg durch Bildung, Zugang zu guten Arbeitsplätzen und soziale Sicherheit insbesondere in Zeiten der Wirtschaftskrise problematisch. Im Rahmen des Programms „Jugend in Aktion“ könnte dieses Netzwerk einen Beitrag zur Entwicklung der Qualität der Systeme zur Unterstützung der Aktivitäten junger Menschen und der Kompetenzen der Organisationen der Zivilgesellschaft im Jugendbereich leisten und letztlich die europäische Zusammenarbeit auf diesem Gebiet fördern und so den sozialen Zusammenhalt stärken und zur Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung und zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

=====

Abänderungsentwurf 4498

=== BUDG/4498 ===

von Abad Damien, Brantner Franziska Katharina, Gardiazábal Rubial Eider, Mănescu Ramona Nicole, Zalba Bidegain Pablo, Auconie Sophie, Cavada Jean-Marie, Gruny Pascale, Delli Karima, Hirsch Nadja, Keller Franziska, Lisek Krzysztof, Borys Piotr, Kasoulides Ioannis, Matera Barbara, Costa Silvia, Fianza Carlo, García Pérez Iratxe, Luhan Petru Constantin, Băsescu Elena, Antonescu Elena Oana, Köstinger Elisabeth, Papanikolaou Georgios, Engel Frank, Lambert Jean, Kalfin Ivailo, Zver Milan, Neved'alová Katarína, Uspaskich Viktor, Blinkevičiūtė Vilija, Gutiérrez Prieto Sergio, Haglund Carl

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 05 55 — Jugend in Aktion

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	4 000 000	4 000 000	130 108 000	121 000 000
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	4 000 000	4 000 000	130 108 000	121 000 000

BEGRÜNDUNG:

Dieses Programm trägt zur Stärkung von aktivem Bürgersinn der Jugend in Europa bei (68% der an diesem Programm teilnehmenden Jugendlichen haben sich an den letzten Europawahlen beteiligt, während sich nur 34% der Jugendlichen insgesamt daran beteiligt haben). Außerdem wurden letztes Jahr erstmals seit zehn Jahren die Mittel des Programms im Vergleich zum Vorjahr gekürzt. Die Mittelaufnahmefähigkeit dieses Programms ist sichergestellt: Heute kann nur jedes zweite Projekt finanziert werden.

=====

Abänderungsentwurf 550

=== EPP//7761 ===

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 55	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	5 000 000	5 000 000	131 108 000	122 000 000
Reserve										
Insgesamt	124 106 000	121 000 000	126 108 000	117 000 000	126 108 000	117 000 000	5 000 000	5 000 000	131 108 000	122 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Aufstockung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen steht im Einklang mit den Haushaltsprioritäten des EP für das Jahr 2011: Jugend, Bildung und Mobilität. Das Programm „Jugend in Aktion“ gehört zu den grundlegenden Gemeinschaftsprogrammen für junge Menschen und hat im Laufe der Jahre seine Wirksamkeit bewiesen und einen echten europäischen Mehrwert erbracht. Obwohl die Verwendungsrate Ende 2009 bei 100% lag, wurden die Mittel im HE 2011 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig angehoben (um ca. 1,6 Mio. EUR).

Abänderungsentwurf 4104==== **BUDG/4104** =====

von Skylakakis Theodoros

Hinzufügen: 15 05 56

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 56			180 000	180 000	180 000	180 000
Reserve						
Insgesamt			180 000	180 000	180 000	180 000

Bezeichnung:

Artikel 15 05 56 — Ausmaß der tatsächlichen Gefährdung von Kindern durch Passiv- und Dritthandrauchen

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziele

— *Wissenschaftliche Bewertung der Gefährdung von Kindern durch Passivrauchen und Dritthandrauchen, basierend auf dem Vorkommen einschlägiger Substanzen im Speichel der Kinder und Abgleich dieser Daten mit den Ergebnissen öffentlicher Meinungsumfragen;*

— *Sensibilisierung der Eltern für die unabsichtliche Aussetzung ihrer Kinder gegenüber Tabak;*

— *Weitergabe dieses Wissens an die zuständigen nationalen Behörden, damit diese es in ihren Kampagnen gegen das Rauchen verwenden können.*

Begünstigte

Kinder und Eltern. Förderung des Schutzes der Kinder vor Passiv- und Dritthandrauchen.

BEGRÜNDUNG:

Kinder sind nicht rechtsfähig und können daher nicht einwilligen, wenn sie systematisch und langfristig einer raucherfüllten Umgebung (Passiv- und Dritthandrauchen) ausgesetzt werden. Eine solche Aussetzung in der sensiblen Kindheitsphase hat sehr schädliche Auswirkungen und erhöht auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder später selbst zu rauchen beginnen. Die Ergebnisse der Studie können dazu dienen, die Eltern für die Folgen der unabsichtlichen Aussetzung ihrer Kinder gegenüber Tabak zu sensibilisieren, und werden

ein äußerst nützliches Instrument für die zuständigen nationalen Behörden darstellen.

=====

Abänderungsentwurf 311

==== CULT/5885 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 05 56

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 05 56			1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Reserve						
Insgesamt			1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000

Bezeichnung:

Artikel 15 05 56 — Pilotprojekt – Jugend im Digitalzeitalter

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Mit diesem Pilotprojekt soll die Schaffung einer Netzplattform für die Jugend unterstützt werden, auf der Jugendliche über die nationalen Grenzen hinweg in ihrer eigenen Sprache über spezielle Herausforderungen kommunizieren können, mit denen junge Menschen heute konfrontiert sind.

In kurzen Dokumentarprogrammen sollten junge Menschen sich selbst portraituren und etwas von ihrem Alltagsleben erzählen. Professionelle Filmemacher sollten an der Gestaltung der Programme mitwirken, die dann über alle geeigneten Medienplattformen verbreitet werden sollten, um ein Bewusstsein für dieses Projekt zu schaffen und die jungen Menschen in ganz Europa zu erreichen. Das Internet sollte eine zentrale Basis für die Verbreitung bilden und ein Treffpunkt für den Dialog zwischen den Teilnehmern und den jungen Menschen im Rest Europas sein. Mindestens 16 Jugendliche aus mindestens vier europäischen Ländern sollten daran beteiligt sein.

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Pilotprojekt sollen innovative Wege der Kommunikation über Europa durch den Einsatz neuer Medien durch junge Menschen mit Unterstützung der etablierten Medien finanziert werden. Mit dem Projekt sollen der interkulturelle Dialog und eine gemeinsame Identität junger Menschen in Europa gefördert und das Europabewusstsein gestärkt werden.

=====

Abänderungsentwurf 4148

==== BUDG/4148 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	-754 407 000	-400 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	-754 407 000	-400 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Etwaige politische Maßnahmen auf diesem Gebiet sind Sache der Mitgliedstaaten und nicht der EU. Deshalb

sollten diese Haushaltslinien schleunigst aufgelöst werden. Ein positiver Saldo sollte den Mitgliedstaaten zurückgegeben werden. Gerade Bildungs-, Medien- und Jugendpolitik sind Zuständigkeitsbereiche, die den Mitgliedstaaten gebühren und nicht der EU.

=====

Abänderungsentwurf 4253

=== BUDG/4253 ===

von Surján László, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des Haushaltsentwurfs (HE). Die Kommission hat bei der Planung für ihren Haushaltsentwurf die Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise berücksichtigt. Dass die finanzielle Unterstützung von Politikbereichen wie Forschung und Innovation, die wesentliche Prioritäten der EU sind, verringert wird, ist für das Europäische Parlament nicht hinnehmbar, denn es kann sich schädlich auf die Ausführung der Programme auswirken. Darum ist es voll und ganz gerechtfertigt, die Mittel mindestens auf den Betrag des HE anzuheben.

=====

Abänderungsentwurf 4497

=== BUDG/4497 ===

von Abad Damien, Brantner Franziska Katharina, Gardiazábal Rubial Eider, Mănescu Ramona Nicole, Zalba Bidegain Pablo, Auconie Sophie, Cavada Jean-Marie, Gruny Pascale, Mathieu Véronique, Le Grip Constance, Delli Karima, Hirsch Nadja, Keller Franziska, Járóka Lívia, Kósa Ádám, Wałęsa Jarosław Leszek, Lisek Krzysztof, Borys Piotr, Kasoulides Ioannis, Matera Barbara, Costa Silvia, Fidanza Carlo, García Pérez Iratxe, Belet Ivo, Luhan Petru Constantin, Băsescu Elena, Antonescu Elena Oana, Köstinger Elisabeth, Papanikolaou Georgios, Arsenis Kriton, Engel Frank, Lambert Jean, Kalfin Ivailo, Zver Milan, Neved'alová Katarína, Uspaskich Viktor, Blinkevičiūtė Vilija, Gutiérrez Prieto Sergio

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	8 000 000	108 000 000	762 407 000	508 000 000
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	8 000 000	108 000 000	762 407 000	508 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Verbesserung der Mobilität von Forschern ist von wesentlicher Bedeutung, um unsere Innovationsfähigkeit zu steigern, junge Menschen dazu zu bewegen, den Forscherberuf zu ergreifen und die europäischen Forscher zu ermutigen, in Europa zu bleiben. Dies lässt sich unter anderem durch solche Wiedereingliederungsbeihilfen erreichen. Außerdem trägt dies auch zur Verbesserung der

Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen bei.

=====

Abänderungsentwurf 315

==== CULT/5894 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

CULT/5894 Kompromissabänderungsentwurf zwischen CULT/5808, CULT/5857

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Als Voraussetzung für die Stärkung der Kapazitäten vielfältigen, attraktiven Laufbahnaussichten erforderlich.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Der Mehrwert der ~~Unterstützung, Förderung~~, die das spezifische Programm „Menschen“ bietet, liegt in der Förderung der sowohl grenzüberschreitenden als auch sektorübergreifenden **Mobilität von Forschern als wesentlicher treibender Kraft für europäische Innovationen. Marie-Curie-Maßnahmen fördern auch eine stärkere Zusammenarbeit von Bildung, Forschung und Unternehmen aus verschiedenen Ländern bei der Ausbildung und Laufbahnentwicklung von Forschern, damit sie ihre Kenntnisse erweitern und sich auf die Arbeitsplätze von morgen vorbereiten können. Die Partnerschaft von Bildungswesen und Unternehmen sollte weiter ausgebaut werden, um den Wissenstransfer zu intensivieren und die Doktorandenausbildung stärker an den Bedürfnissen der Industrie auszurichten. Durch die Förderung von Beschäftigungsbedingungen in Einklang mit der Charta und dem Kodex der Europäischen Forscher tragen sie dazu bei, die Forscherlaufbahn in Europa attraktiver zu machen.** ~~Mobilität, in der EU weiten strukturierenden Wirkung auf die Organisation, Leistung und Qualität der Forschungsausbildung, in der aktiven Laufbahnentwicklung von Forschern, im sektorübergreifenden Wissensaustausch von Forschern und Forschungseinrichtungen und in einer starken Beteiligung von Frauen.~~

BEGRÜNDUNG:

Wie bereits in der Strategie Europa 2020 zum Ausdruck gebracht wurde, besteht die zunehmende Notwendigkeit, das Bildungsniveau und die Leistungen der Bildungseinrichtungen zu verbessern, um Europas innovative Fähigkeiten freizusetzen und die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu erhöhen. Die Förderung einer stärker unternehmensorientierten Doktorandenausbildung wird dazu beitragen, dass diese Ziele erreicht werden, indem der Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen intensiviert wird, die Attraktivität der Hochschullaufbahn erhöht wird, jungen Menschen mehr Mobilitätschancen geboten werden und KMU einen erschwinglicheren Zugang zu Forschungsergebnissen erhalten.

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 540

==== EPP//7744 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	10 000 000	110 000 000	764 407 000	510 000 000
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000	10 000 000	110 000 000	764 407 000	510 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Aufstockung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen steht im Einklang mit den Haushaltsprioritäten des EP für das Jahr 2011: Jugend, Bildung und Mobilität. Damit soll dem wachsenden Bedarf im Zusammenhang mit den verschiedenen Zielsetzungen und den zentralen Politikbereichen des Programms entsprochen werden.

Abänderungsentwurf 141

=== ITRE/6844 ===

von Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

BAND III — KOMMISSION

Artikel 15 07 77 — Menschen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 77	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000
Reserve										
Insgesamt	534 190 000	284 000 000	754 407 000	500 000 000	754 407 000	400 000 000		100 000 000	754 407 000	500 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 609

=== ALDE/7832 ===

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 07 79

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 79			2 250 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000
Reserve						
Insgesamt			2 250 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000

Bezeichnung:

Artikel 15 07 79 — Pilotprojekt Wissenspartnerschaften

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Hintergrund

Der in der Strategie Europa 2020 propagierte integrierte Ansatz beinhaltet die Entwicklung von

Synergien und gemeinsamen Aktionen in den Bereichen Forschung, Innovation und Bildung (so genanntes „Wissensdreieck“). In diesem Sinn werden „Wissenspartnerschaften“ in der Strategie Europa 2020 ausdrücklich erwähnt, und zwar im Rahmen der Leitinitiative Innovationsunion („die Förderung von Wissenspartnerschaften und die Stärkung der Verknüpfung von Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Forschung und Innovation, auch durch das ETI“).

Auf der Ebene der Europäischen Union wurden viele Anstrengungen zur Stärkung der Beziehungen zwischen Forschung und Innovation und zwischen Forschung und Bildung unternommen. Die Europäische Union hat auch die politische Entschlossenheit bewiesen, die Beziehungen zwischen Unternehmen und Hochschulen zu stärken, z.B. als eines der Kernelemente der Modernisierungsagenda für die Universitäten und im Kontext des europäischen Hochschulraums. Die konkrete Umsetzung war jedoch bislang wenig strukturiert und systematisch, und die Beziehungen zwischen Bildung und Innovation blieb in gewisser Weise das vernachlässigte Glied des Wissensdreiecks.

Das Forum Universitäten-Wirtschaft hat einen Dialog der beiden Welten darüber eröffnet, wie sie enger zusammenarbeiten können, und gezeigt, dass beide Seiten großes Interesse an einer Partnerschaft mit dem Schwerpunkt Bildung haben und dafür sorgen wollen, dass der Bildungssektor Absolventen mit hoher Fachkompetenz und gefragten Fähigkeiten hervorbringt, die dazu jederzeit auch ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Unternehmergeist sowie Kreativität und Innovationskraft mitbringen.

Ziel

Aufbauend auf diesen beiden Initiativen sollen im Rahmen eines Pilotprojekts Wissenspartnerschaften finanziert werden, die ein strukturiertes Vorhaben sein sollten, bei dem Unternehmen und Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen zusammenkommen, um neue Lehrpläne und neue Kurse zu entwickeln und neue, innovative Wege der Vermittlung von Bildungsinhalten zu finden. Die Ergebnisse der Wissenspartnerschaften könnten Bildungseinrichtungen in Europa Anregungen dazu geben, ihre Lehrpläne usw. zu modernisieren. Dabei sollte stets gewährleistet sein, dass Absolventen aller Fachrichtungen aus der Ausbildung hervorgehen, die über eingehende Kenntnisse in spezifischen Forschungsbereichen und ein hohes Niveau an breit angelegtem und fundiertem Wissen verfügen, was die Gewähr für Beschäftigungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken, Kreativität und Innovationsgeist bietet.

Umsetzung

Mit diesem Pilotprojekt wird eine Partnerschaft eingerichtet, in der ein solide strukturiertes Konsortium von Unternehmen und Industrie (einschließlich Risikokapitalquellen, „Incubators“ ...) und Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen neue Lehrpläne, neue Kurse und neue Wege der Vermittlung von Bildungsinhalten entwickeln wird (z.B. Praktika in der Industrie oder in Unternehmen, die auch grenzüberschreitende Mobilität mit sich bringen, um ihnen Möglichkeiten für praxisorientiertes Lernen anzubieten; Online-Kurse; interaktive Lernmethoden usw.), mit dem Ziel, folgende Fähigkeiten auf Master- und Promotionsniveau zu entwickeln:

- solide unternehmerische Fähigkeiten im weitesten Sinn, die es den Absolventen ermöglichen, kreativ auf ein komplexes und sich rasch veränderndes Umfeld zu reagieren; dies umfasst auch die Gründung eines Unternehmens bzw. den Betrieb eines KMU, ist jedoch nicht darauf beschränkt;*
- kaufmännische Fähigkeiten (z.B. ökonomisches Grundwissen, finanzielle Grundbildung, Durchführung von Marktforschungen, Aufstellung eines Geschäftsplans, Sicherstellung der Finanzierung, Verkaufstechniken, Leitung geschäftlicher Besprechungen);*
- soziale Kompetenz (Teamarbeit, Kommunikation, Selbstvertrauen, Initiativegeist, problemlösendes Denken, Eingehen berechenbarer Risiken, Führungsqualitäten).*

BEGRÜNDUNG:

Zur Unterstützung der Strategie Europa 2020 und der im Rahmen der Leitinitiative „Innovationsunion“ erwähnten Wissenspartnerschaften besteht ein erster wichtiger Schritt darin, ein Pilotprojekt durchzuführen und den Wert solcher Partnerschaften zu beurteilen. Mit Initiativen wie dem Dialog zwischen Universitäten und Unternehmen hat die EU die wichtige Rolle der Unternehmen für die Modernisierung der Bildungssysteme und insbesondere der Lehrpläne anerkannt. Wissenspartnerschaften werden dazu beitragen,

die europäischen Bildungssysteme besser auf die von den Arbeitgebern in Europa verlangten Fähigkeiten abzustimmen.

Abänderungsentwurf 4330

==== BUDG/4330 ====

von Løkkegaard Morten, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 15 07 79

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
15 07 79			2 250 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000
Reserve						
Insgesamt			2 250 000	2 250 000	2 250 000	2 250 000

Bezeichnung:

Artikel 15 07 79 — Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Hintergrund

Der in der Strategie Europa 2020 propagierte integrierte Ansatz beinhaltet die Entwicklung von Synergien und gemeinsamen Aktionen in den Bereichen Forschung, Innovation und Bildung (so genanntes „Wissensdreieck“). In diesem Sinne werden „Wissenspartnerschaften“ in der Strategie Europa 2020 ausdrücklich erwähnt, und zwar im Rahmen der Leitinitiative Innovationsunion („die Förderung von Wissenspartnerschaften und die Stärkung der Verknüpfung von Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Forschung und Innovation, auch durch das ETI“).

Auf der Ebene der Europäischen Union wurden viele Anstrengungen zur Stärkung der Beziehungen zwischen Forschung und Innovation und zwischen Forschung und Bildung unternommen. Die Europäische Union hat auch die politische Entschlossenheit bewiesen, die Beziehungen zwischen Unternehmen und Hochschulen zu stärken, z.B. als einem der Kernelemente der Modernisierungsagenda für die Universitäten und im Kontext des europäischen Hochschulraums. Die konkrete Umsetzung war jedoch bislang wenig strukturiert und systematisch, und die Beziehungen zwischen Bildung und Innovation blieb in gewisser Weise das vernachlässigte Glied des Wissensdreiecks.

Das Forum Universitäten-Wirtschaft hat einen Dialog der beiden Welten darüber eröffnet, wie sie enger zusammenarbeiten können, und gezeigt, dass beide Seiten begierig sind auf eine Partnerschaft mit dem Schwerpunkt Bildung, damit sichergestellt wird, dass der Bildungssektor Absolventen mit hoher Fachkompetenz und gefragten Fähigkeiten hervorbringt, die dazu jederzeit auch ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit, Unternehmergeist sowie Kreativität und Innovationskraft mitbringen.

Ziel

Aufbauend auf diesen beiden Initiativen sollen im Rahmen eines Pilotprojekts Wissenspartnerschaften finanziert werden, die ein strukturiertes Vorhaben sein sollten, bei dem Unternehmen und Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen zusammenkommen, um neue Lehrpläne und neue Kurse zu entwickeln und neue, innovative Wege der Vermittlung von Bildungsinhalten zu finden. Die Ergebnisse der Wissenspartnerschaften könnten Bildungseinrichtungen in Europa Anregungen dazu geben, ihre Lehrpläne usw. zu modernisieren. Dabei sollte stets gewährleistet sein, dass Absolventen aller Fachrichtungen aus der Ausbildung hervorgehen, die über eingehende Kenntnisse in spezifischen Forschungsbereichen sowie ein hohes Niveau an breit angelegtem und fundiertem Wissen verfügen, was die Gewähr für Beschäftigungsfähigkeit, Anpassungsfähigkeit sowie unternehmerisches Denken, Kreativität und Innovationsgeist bietet.

Umsetzung

Mit diesem Pilotprojekt wird eine Partnerschaft eingerichtet, in der ein solide strukturiertes Konsortium von Unternehmen und Industrie (einschließlich Risikokapitalquellen, „Incubators“ ...) und Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen neue Lehrpläne, neue Kurse und neue Wege der Vermittlung von Bildungsinhalten entwickeln wird (z.B. Praktika in der Industrie oder in Unternehmen, die auch eine grenzüberschreitende Mobilität beinhalten, um ihnen Möglichkeiten für praxisorientiertes Lernen anzubieten; Online-Kurse; interaktive Lernmethoden usw.), mit dem Ziel, folgende Fähigkeiten auf Master- und Promotionsniveau zu entwickeln:

— **solide unternehmerische Fähigkeiten im weitesten Sinn, die es den Absolventen ermöglichen, kreativ auf ein komplexes und sich rasch veränderndes Umfeld zu reagieren; dies umfasst auch die Gründung eines Unternehmens bzw. den Betrieb eines KMU, ist jedoch nicht darauf beschränkt;**

— **kaufmännische Fähigkeiten (z.B. ökonomisches Grundwissen, finanzielle Grundbildung, Durchführung von Marktforschungen, Aufstellung eines Geschäftsplans, Sicherstellung der Finanzierung, Verkaufstechniken, Leitung geschäftlicher Besprechungen);**

— **soziale Kompetenz (Teamarbeit, Kommunikation, Selbstvertrauen, Initiativegeist, problemlösendes Denken, Eingehen berechenbarer Risiken, Führungsqualitäten).**

BEGRÜNDUNG:

Zur Unterstützung der Strategie Europa 2020 und der im Rahmen der Leitinitiative „Innovationsunion“ erwähnten Wissenspartnerschaften besteht ein erster wichtiger Schritt darin, ein Pilotprojekt durchzuführen und den Wert solcher Partnerschaften zu beurteilen. Mit Initiativen wie dem Dialog zwischen Universitäten und Unternehmen hat die EU die wichtige Rolle der Unternehmen für die Modernisierung der Bildungssysteme und insbesondere der Lehrpläne anerkannt. Wissenspartnerschaften werden dazu beitragen, die europäischen Bildungssysteme besser auf die von den Arbeitgebern in Europa verlangten Fähigkeiten abzustimmen.

=====

Abänderungsentwurf 4761

==== **BUDG/4761** ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Kommunikation“ — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 01 01	52 857 085	52 857 085	61 705 203	61 705 203	60 121 640	60 121 640	-7 116 200	-7 116 200	53 005 440	53 005 440
Reserve	148 355	148 355								
Insgesamt	53 005 440	53 005 440	61 705 203	61 705 203	60 121 640	60 121 640	-7 116 200	-7 116 200	53 005 440	53 005 440

BEGRÜNDUNG:

Auf Grund der aktuellen Finanzkrise und umfassenden Einsparungen in den Mitgliedstaaten, die vor allem Bürgerinnen und Bürger betreffen, sollten die Ausgaben in dieser Haushaltslinie gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht werden.

=====

Abänderungsentwurf 287

==== **CULT/5832** ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Kommunikation“ —

Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 01 01	52 857 085	52 857 085	61 705 203	61 705 203	60 121 640	60 121 640	1 583 563	1 583 563	61 705 203	61 705 203
Reserve	148 355	148 355								
Insgesamt	53 005 440	53 005 440	61 705 203	61 705 203	60 121 640	60 121 640	1 583 563	1 583 563	61 705 203	61 705 203

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 288

==== CULT/5833 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 01 — Externes Personal der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 01	5 820 586	5 820 586	7 189 555	7 189 555	7 011 970	7 011 970	177 585	177 585	7 189 555	7 189 555
Reserve										
Insgesamt	5 820 586	5 820 586	7 189 555	7 189 555	7 011 970	7 011 970	177 585	177 585	7 189 555	7 189 555

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 3128

==== BUDG/3128 ====

von Jędrzejewska Sidonia Elżbieta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 03 — Örtliche Bedienstete der Generaldirektion Kommunikation — Vertretungen

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 03	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000			15 693 000	15 693 000
Reserve							227 000	227 000	227 000	227 000
Insgesamt	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000	227 000	227 000	15 920 000	15 920 000

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Diese Beträge werden in die Reserve eingestellt, bis das Urteil des Gerichtshofs über die Erhöhung der Dienstbezüge und Ruhegehälter um 1,85% vorliegt.

BEGRÜNDUNG:

Die haushaltsmäßige Berücksichtigung der Anpassung der Dienstbezüge um 1,85% ist Ausdruck einer soliden und umsichtigen Haushaltsführung. Diese Mittel werden bis zur Verkündung des Urteils des EuGH in die Reserve eingestellt.

Folgende weitere Kürzungen des Rates werden abgelehnt:

- die Erhöhung des Pauschalabschlags
- die Kürzungen der Mittel für Konferenzen, Sitzungen, Ausschusssitzungen, durch die die Arbeit der Kommission gefährdet werden könnte; die diesen Kürzungen zum Opfer gefallen Mittel werden zur Hälfte wieder eingesetzt
- Kürzungen der Mittel für Hilfskräfte, Vertragsbedienstete und abgeordnete nationale Sachverständige, da das reibungslose Funktionieren des Organs dadurch beeinträchtigt werden könnte.

=====

Abänderungsentwurf 289

==== CULT/5834 =====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 03 — Örtliche Bedienstete der Generaldirektion Kommunikation — Vertretungen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 03	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000	227 000	227 000	15 920 000	15 920 000
Reserve										
Insgesamt	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000	227 000	227 000	15 920 000	15 920 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 750

==== S&D//7201 =====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 03 — Örtliche Bedienstete der Generaldirektion Kommunikation — Vertretungen

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 03	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000			15 693 000	15 693 000
Reserve							227 000	227 000	227 000	227 000
Insgesamt	16 355 000	16 355 000	15 920 000	15 920 000	15 693 000	15 693 000	227 000	227 000	15 920 000	15 920 000

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die in die Reserve eingestellten Mittel werden freigegeben, sobald der EuGH über die Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge um 1,85 % (Anpassung für 2009) entschieden hat.

BEGRÜNDUNG:

Der Rat hat die Auswirkungen der Erhöhung der Dienst- und Versorgungsbezüge um 1,85 % (Anpassung)

auf den Haushaltsplan 2011, wie sie von der Kommission im HE veranschlagt wurden, nicht akzeptiert. Diese Haltung des Rates basiert nicht auf einer wirtschaftlichen Haushaltsführung, sondern vielmehr auf einer kurzfristigen, rein mathematischen Betrachtungsweise, die finanziell unverantwortlich ist. Wie für die anderen EU-Organe wird vorgeschlagen, die Mittel im Zusammenhang mit der Anpassung der Dienstbezüge um 1,85 % wiedereinzusetzen (und bis zum Erlass des Urteils des EuGH in die Reserve einzustellen).

=====

Abänderungsentwurf 4592

==== **BUDG/4592** ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 11	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857	-366 386	-366 386	3 297 471	3 297 471
Reserve										
Insgesamt	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857	-366 386	-366 386	3 297 471	3 297 471

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den sonstigen Verwaltungsausgaben anzustreben.

=====

Abänderungsentwurf 290

==== **CULT/5835** ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 11	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857	45 869	45 869	3 709 726	3 709 726
Reserve										
Insgesamt	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857	45 869	45 869	3 709 726	3 709 726

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 535

==== **EPP//7574** ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale

Dienststellen

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 02 11	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857	-1 000 000	-1 000 000	2 663 857	2 663 857
Reserve							1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Insgesamt	3 750 999	3 750 999	3 709 726	3 709 726	3 663 857	3 663 857			3 663 857	3 663 857

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

1 Million EUR werden in Reserve gestellt, bis die Kommission in einem umfassenden Tätigkeitsbericht über ihre Kommunikationsstrategie und die Anzahl der von ihr erstellten Broschüren (Stand 2006: 1814 Stück) abgibt und dabei erläutert, wie sie sicherstellt, dass ihre Kommunikationspolitik sach- und nicht personenorientiert ist. Dabei ist insbesondere anzugeben, in wievielen Broschüren ein Bericht über die Tätigkeit des zuständigen Kommissionsmitgliedes den Schwerpunkt der Broschüre bildet.

BEGRÜNDUNG:

Reserve, um Informationen zu erhalten

Abänderungsentwurf 4530

=== BUDG/4530 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 03 01 — Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 03 01	3 865 351	3 865 351	4 345 218	4 345 218	4 345 218	4 345 218	-434 522	-434 522	3 910 696	3 910 696
Reserve										
Insgesamt	3 865 351	3 865 351	4 345 218	4 345 218	4 345 218	4 345 218	-434 522	-434 522	3 910 696	3 910 696

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen in diesem Politikbereich anzustreben.

Abänderungsentwurf 4682

=== BUDG/4682 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 04 01 — Kommunikationsmaßnahmen — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 04 01	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	-320 000	-320 000	2 880 000	2 880 000
Reserve										

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Insgesamt	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000	-320 000	-320 000	2 880 000	2 880 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4681

=== BUDG/4681 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 04 02 — Besuche bei der Kommission — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 04 02	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	-65 000	-65 000	585 000	585 000
Reserve										
Insgesamt	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	650 000	-65 000	-65 000	585 000	585 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4668

=== BUDG/4668 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 04 03 — Europa für Bürgerinnen und Bürger — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 04 03	250 000	250 000	250 000	250 000	220 000	220 000	-22 000	-22 000	198 000	198 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	250 000	250 000	220 000	220 000	-22 000	-22 000	198 000	198 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Dienstreisen anzustreben.

Abänderungsentwurf 276

=== CULT/5814 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 01 04 03 — Europa für Bürgerinnen und Bürger — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 01 04 03	250 000	250 000	250 000	250 000	220 000	220 000	30 000	30 000	250 000	250 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	250 000	250 000	220 000	220 000	30 000	30 000	250 000	250 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 625

=== ALDE/7855 ===

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 02 — Multimedia-Aktionen

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 02	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000			31 600 000	25 000 000
Reserve										
Insgesamt	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000			31 600 000	25 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Die Kommission sollte bei der Ausführung dieser Haushaltslinie Gruppe Information (IGI) gebührend Rechnung tragen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen oder Journalisten die Möglichkeit zu verschaffen, den Präsidenten oder Mitglieder der Kommission zu wichtigen Auslandstreffen zu begleiten, oder einen rund um die Uhr bereitstehenden Fotografendienst für den Präsidenten der Kommission zu finanzieren.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für „feste“ Journalisten als Begleitung, eine eigene EbS-Mannschaft oder einen ständigen Fotografendienst zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

Abänderungsentwurf 4149

=== BUDG/4149 ===

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 02 — Multimedia-Aktionen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 02	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000	-31 600 000	-25 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000	-31 600 000	-25 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht selbst um Kommunikation kümmern, sondern sie den unabhängigen internationalen Medien überlassen. Wenn die EU tatsächlich so wichtige und Aufsehen erregende Dinge tut, dann werden die Medien sie den europäischen Bürgern zweifellos aus eigener Initiative vermitteln. In dem Fall sind Haushaltslinien wie die für EuroGlobe, Partnerschaft für die Kommunikation über Europa, Pilotprojekt Informationsnetze, Meinungsforschung, Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit und Haus der europäischen Zivilgesellschaft unnötig.

Abänderungsentwurf 4351

==== **BUDG/4351** ====

von Alvaro Alexander, Chatzimarkakis Jorgo, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 02 — Multimedia-Aktionen

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 02	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000			31 600 000	25 000 000
Reserve										
Insgesamt	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000			31 600 000	25 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Die Kommission sollte bei der Ausführung dieser Haushaltslinie Gruppe Information (IGI) gebührend Rechnung tragen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen oder Journalisten die Möglichkeit zu verschaffen, den Präsidenten oder Mitglieder der Kommission zu wichtigen Auslandstreffen zu begleiten, oder einen rund um die Uhr bereitstehenden Fotografendienst für den Präsidenten der Kommission zu finanzieren.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für „feste“ Journalisten als Begleitung, eine eigene EbS-Mannschaft oder einen ständigen Fotografendienst zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

Abänderungsentwurf 4642

=== BUDG/4642 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 02 — Multimedia-Aktionen**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 02	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000	-3 000 000	-3 000 000	28 600 000	22 000 000
Reserve										
Insgesamt	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000	-3 000 000	-3 000 000	28 600 000	22 000 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

Abänderungsentwurf 277

=== CULT/5815 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 02 — Multimedia-Aktionen**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 02	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000		1 000 000	31 600 000	26 000 000
Reserve										
Insgesamt	30 750 000	25 000 000	31 600 000	26 000 000	31 600 000	25 000 000		1 000 000	31 600 000	26 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 207

=== AFCO/6500 ===

von Ausschuss für konstitutionelle Fragen

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 03 — Informationen für die Medien**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 03	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000	1 140 000	2 000 000	6 000 000	6 000 000
Reserve										
Insgesamt	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000	1 140 000	2 000 000	6 000 000	6 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die durch den Vertrag von Lissabon eingeführten Änderungen und die jüngsten Maßnahmen zur Bewältigung der Eurokrise erfordern eine angemessene Kommunikationspolitik, insbesondere gegenüber den Medien, denen eine wichtige Rolle bei der öffentlichen Meinungsbildung zufällt. Daher wird beantragt, die Mittel zumindest wieder auf das Niveau des Jahres 2010 anzuheben.

=====

Abänderungsentwurf 626

==== ALDE/7856 ====

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 03 — Informationen für die Medien

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 03	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000			4 860 000	4 000 000
Reserve										
Insgesamt	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000			4 860 000	4 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Aus diesem Artikel dürfen, ungeachtet des Begünstigten der Aktion, keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen oder Journalisten die Möglichkeit zu verschaffen, den Präsidenten oder Mitglieder der Kommission zu wichtigen Auslandstreffen zu begleiten, oder einen rund um die Uhr bereitstehenden Fotografendienst für den Präsidenten der Kommission zu finanzieren.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für „feste“ Journalisten als Begleitung, eine eigene EbS-Mannschaft oder einen ständigen Fotografendienst zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

=====

Abänderungsentwurf 4352

==== BUDG/4352 ====

von Alvaro Alexander, Chatzimarkakis Jorgo, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 03 — Informationen für die Medien

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 03	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000			4 860 000	4 000 000
Reserve										
Insgesamt	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000			4 860 000	4 000 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Aus diesem Artikel dürfen, ungeachtet des Begünstigten der Aktion, keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen oder Journalisten die Möglichkeit zu verschaffen, den Präsidenten oder Mitglieder der Kommission zu wichtigen Auslandstreffen zu begleiten, oder einen rund um die Uhr bereitstehenden Fotografendienst für den Präsidenten der Kommission zu finanzieren.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für „feste“ Journalisten als Begleitung, eine eigene EbS-Mannschaft oder einen ständigen Fotografendienst zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

Abänderungsentwurf 4632

=== BUDG/4632 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 03 — Informationen für die Medien

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 03	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000	-1 000 000	-1 000 000	3 860 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	6 000 000	6 000 000	4 860 000	4 000 000	4 860 000	4 000 000	-1 000 000	-1 000 000	3 860 000	3 000 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

Abänderungsentwurf 627

=== ALDE/7857 ===

von Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 04 — Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 04	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000			6 755 000	6 500 000
Reserve										
Insgesamt	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000			6 755 000	6 500 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Aus diesen Mitteln dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für eine eigene EbS-Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

=====

Abänderungsentwurf 4353

=== BUDG/4353 ===

von Alvaro Alexander, Chatzimarkakis Jorgo, Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 04 — Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 04	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000			6 755 000	6 500 000
Reserve										
Insgesamt	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000			6 755 000	6 500 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Aus diesen Mitteln dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel sind nicht dazu bestimmt, Aktionen wie die Einrichtung einer eigenen EbS-Mannschaft (Europe by Satellite) für den Präsidenten zu tragen.

BEGRÜNDUNG:

Am 21.6.2010 hat Kommissionsmitglied Viviane Reding dem Präsidenten der Kommission in einem informellen Brief mehrere neue Dienste beschrieben, die die GD COMM für den Präsidenten oder die Mitglieder der Kommission bereitstellen soll. Das Europäische Parlament ist nicht dafür, dem Präsidenten der Kommission Mittel für eine eigene EbS-Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Die Kommission sollte sich auf die Erarbeitung politischer Ergebnisse statt auf deren geeignete Darstellung in der Öffentlichkeit konzentrieren.

=====

Abänderungsentwurf 4631

=== BUDG/4631 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 04 — Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 04	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	-1 505 000	-1 000 000	5 250 000	5 500 000
Reserve										
Insgesamt	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	6 755 000	6 500 000	-1 505 000	-1 000 000	5 250 000	5 500 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

=====

Abänderungsentwurf 281

=== CULT/5825 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 02 05 — Pilotprojekt — Europäische Recherchestipendien für grenzüberschreitenden Investigationsjournalismus

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 02 05	1 500 000	1 500 000	—	p.m.	—	p.m.	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
Reserve										
Insgesamt	1 500 000	1 500 000	—	p.m.	—	p.m.	1 500 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000

BEGRÜNDUNG:

Dieses Pilotprojekt bedarf weiterer finanzieller Unterstützung, um über die 2010 eingeleitete Startphase hinaus fortgeführt zu werden. Bei einer Einstellung der Finanzierung würden die Endziele des Projekts gefährdet.

=====

Abänderungsentwurf 4227

=== BUDG/4227 ===

von Färm Göran, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 01 — Informationsrelais

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 01	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000
Reserve										
Insgesamt	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000

BEGRÜNDUNG:

Die Europe Direct-Informationsstellen werden ergänzt durch andere, stärker spezialisierte Kontaktpunkte wie das „Enterprise Europe Network“ und EURES sowie Netzwerke zur Förderung und Stärkung der Bürgerrechte wie die Europäischen Verbraucherzentren, den Wegweiserdienst für die Bürger („Citizen

Signpost Service“) und SOLVIT. Um ein übersichtlicheres Bild dieser Dienste sicherzustellen und den Zugang der Öffentlichkeit zu ihnen zu verbessern, müssen die Vertretungen zusammenarbeiten und diese Dienste auf Länderebene koordinieren. Daher wird eine Aufstockung der für die Koordinierung vorgesehenen Mittel vorgeschlagen.

=====

Abänderungsentwurf 4641

==== BUDG/4641 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 01 — Informationsrelais

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 01	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	-2 000 000	-2 000 000	10 600 000	10 000 000
Reserve										
Insgesamt	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	-2 000 000	-2 000 000	10 600 000	10 000 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

=====

Abänderungsentwurf 308

==== CULT/5865 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 01 — Informationsrelais

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 01	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000
Reserve										
Insgesamt	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000

BEGRÜNDUNG:

Die Europe Direct-Informationsstellen sind in der einzigartigen Lage, mit den Bürgern vor Ort, aktiv und in einer ihrer Zielgruppe angepassten Sprache zu interagieren. Diese Informationsstellen sind ein Kommunikationsinstrument für die Kommission und das Parlament. Sie werden ergänzt durch andere, stärker spezialisierte Kontaktpunkte wie das „Enterprise Europe Network“, EURES, SOLVIT usw. Um ein übersichtlicheres Bild dieser Dienste sicherzustellen, bedarf es einer wirksameren Zusammenarbeit und Koordinierung, wie auch im Bericht Lamassoure gefordert wurde. Daher wird vorgeschlagen, die Mittel dieses Artikels aufzustocken.

=====

Abänderungsentwurf 669

==== S&D//7023 ====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 01 — Informationsrelais**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 01	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000
Reserve										
Insgesamt	12 400 000	11 500 000	12 600 000	12 000 000	12 600 000	12 000 000	1 500 000	1 500 000	14 100 000	13 500 000

BEGRÜNDUNG:

Die Europe Direct-Informationsstellen werden ergänzt durch andere, stärker spezialisierte Kontaktpunkte wie das „Enterprise Europe Network“ und EURES sowie Netzwerke zur Förderung und Stärkung der Bürgerrechte wie die Europäischen Verbraucherzentren, den Wegweiserdienst für die Bürger („Citizen Signpost Service“) und SOLVIT. Um ein übersichtlicheres Bild dieser Dienste sicherzustellen und den Zugang der Öffentlichkeit zu ihnen zu verbessern, müssen die Vertretungen zusammenarbeiten und diese Dienste auf Länderebene koordinieren. Daher wird eine Aufstockung der für die Koordinierung vorgesehenen Mittel vorgeschlagen.

Abänderungsentwurf 4647

=== BUDG/4647 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 03 02 01 — Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 02 01	8 200 000	7 840 000	8 285 000	8 200 000	8 285 000	8 200 000	-1 000 000	-1 000 000	7 285 000	7 200 000
Reserve										
Insgesamt	8 200 000	7 840 000	8 285 000	8 200 000	8 285 000	8 200 000	-1 000 000	-1 000 000	7 285 000	7 200 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

Abänderungsentwurf 4228

=== BUDG/4228 ===

von Färm Göran, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 03 02 02 — Europäische öffentliche Räume**Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:**

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 02 02	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 110 000	1 110 000	2 550 000	2 550 000
Reserve										
Insgesamt	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 110 000	1 110 000	2 550 000	2 550 000

BEGRÜNDUNG:

2010 wurde für die bestehenden 13 europäischen öffentlichen Räume der ursprünglich veranschlagte durchschnittliche Mittelbedarf von 150 000 EUR pro EPS auf ungefähr 110 000 EUR gekürzt. Daher wird beantragt, die Mittel dieser Linie aufzustocken, um die notwendigen Ressourcen für die Durchführung der Tätigkeiten der bereits bestehenden 13 EPS aufzubringen. Außerdem wären zur Weiterentwicklung der Instrumente in anderen Hauptstädten 600 000 EUR notwendig, um mindestens 3 neue EPS an mit dem EP zu vereinbarenden Standorten einzurichten.

=====

Abänderungsentwurf 309

==== CULT/5867 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 03 02 02 — Europäische öffentliche Räume

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 02 02	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 100 000	1 100 000	2 540 000	2 540 000
Reserve										
Insgesamt	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 100 000	1 100 000	2 540 000	2 540 000

BEGRÜNDUNG:

Die europäischen öffentlichen Räume (EPS) sind Begegnungsstätten, die von den Vertretungen der Kommission und den Informationsbüros des Europäischen Parlaments an ausgewählten Standorten gemeinsam betrieben werden. Die Interinstitutionelle Gruppe „Information“ (IGI) hat hervorgehoben, dass die EPS als Treffpunkte für Bürger und Organisationen dienen und eine umfangreichere Interaktion zwischen den EU-Organen und den Bürgern ermöglichen sollen, und zwar durch Debatten über aktuelle Themen, kulturelle Veranstaltungen, Vorträge über EU-Fragen usw. Diese Aktivitäten sollten ausgedehnt werden. Wie mit dem Parlament vereinbart wurde, sollten auch drei neue EPS eingerichtet werden.

=====

Abänderungsentwurf 663

==== S&D//7017 ====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 03 02 02 — Europäische öffentliche Räume

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 02 02	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 110 000	1 110 000	2 550 000	2 550 000
Reserve										
Insgesamt	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 440 000	1 110 000	1 110 000	2 550 000	2 550 000

BEGRÜNDUNG:

2010 wurde für die bestehenden 13 europäischen öffentlichen Räume der ursprünglich veranschlagte durchschnittliche Mittelbedarf von 150 000 EUR pro EPS auf ungefähr 110 000 EUR gekürzt. Daher wird beantragt, die Mittel dieser Linie aufzustocken, um die notwendigen Ressourcen für die Durchführung der Tätigkeiten der bereits bestehenden 13 EPS aufzubringen. Außerdem wären zur Weiterentwicklung der Instrumente in anderen Hauptstädten 600 000 EUR notwendig, um mindestens 3 neue EPS an mit dem EP zu vereinbarenden Standorten einzurichten.

=====

Abänderungsentwurf 208

==== AFCO/6501 ====

von Ausschuss für konstitutionelle Fragen

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 04 — Partnerschaft für die Kommunikation über Europa

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 04	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	130 000		13 130 000	13 000 000
Reserve										
Insgesamt	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	130 000		13 130 000	13 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Partnerschaft für die Kommunikation über Europa ist eine neu eingeführte Maßnahme, die es den drei Organen ermöglicht, gemeinsame Leitlinien für die Kommunikationspolitik festzulegen. Nachdem seit der Annahme der einschlägigen Erklärung nicht einmal zwei Jahre vergangen sind, wäre es unangemessen, die Mittel für diese Maßnahmen zu kürzen. Es wird daher vorgeschlagen, die Mittel wieder auf das Niveau des Jahres 2010 anzuheben.

=====

Abänderungsentwurf 4149

==== BUDG/4149 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 04 — Partnerschaft für die Kommunikation über Europa

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 04	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-13 000 000	-13 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-13 000 000	-13 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht selbst um Kommunikation kümmern, sondern sie den unabhängigen internationalen Medien überlassen. Wenn die EU tatsächlich so wichtige und Aufsehen erregende Dinge tut, dann werden die Medien sie den europäischen Bürgern zweifellos aus eigener Initiative vermitteln. In dem Fall sind Haushaltslinien wie die für EuroGlobe, Partnerschaft für die Kommunikation über Europa, Pilotprojekt Informationsnetze, Meinungsforschung, Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit und Haus der europäischen Zivilgesellschaft unnötig.

=====

Abänderungsentwurf 4630

==== BUDG/4630 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 04 — Partnerschaft für die Kommunikation über Europa

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 04	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-4 000 000	-4 000 000	9 000 000	9 000 000
Reserve										
Insgesamt	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-4 000 000	-4 000 000	9 000 000	9 000 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

Abänderungsentwurf 840

=== GUE//8121 ===

von Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 03 04 — Partnerschaft für die Kommunikation über Europa

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 03 04	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-13 000 000	-13 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	13 130 000	12 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000	-13 000 000	-13 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Mit den im HVE und HE veranschlagten Mitteln sollen Informationskampagnen finanziert werden, deren Umfang und praktische Auswirkungen insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Wirtschafts- und Sozialkrise äußerst fragwürdig sind. Es wäre sicherlich zweckmäßiger und notwendiger, die für diesen Posten bestimmten Mittel für Bereiche wie die Umwelt- und Sozialpolitik einzusetzen.

Abänderungsentwurf 4189

=== BUDG/4189 ===

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 04 01 — Analyse der öffentlichen Meinung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 04 01	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000	-6 030 000	-5 500 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000	-6 030 000	-5 500 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht selbst um Kommunikation bzw. Meinungsforschung kümmern, sondern sie den unabhängigen internationalen Medien überlassen. Wenn die EU tatsächlich so wichtige und Aufsehen erregende Dinge tut, dann werden die Medien sie den europäischen Bürgern zweifellos aus eigener Initiative vermitteln.

=====

Abänderungsentwurf 4616

==== BUDG/4616 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 04 01 — Analyse der öffentlichen Meinung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 04 01	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000	-2 000 000	-2 000 000	4 030 000	3 500 000
Reserve										
Insgesamt	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000	-2 000 000	-2 000 000	4 030 000	3 500 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

=====

Abänderungsentwurf 278

==== CULT/5816 ====

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 04 01 — Analyse der öffentlichen Meinung

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 04 01	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000		500 000	6 030 000	6 000 000
Reserve										
Insgesamt	6 800 000	6 000 000	6 030 000	6 000 000	6 030 000	5 500 000		500 000	6 030 000	6 000 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4635

==== BUDG/4635 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 04 02 01 — Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 04 02 01	14 800 000	15 000 000	14 110 000	14 000 000	14 110 000	14 000 000	-3 000 000	-3 000 000	11 110 000	11 000 000
Reserve										

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Insgesamt	14 800 000	15 000 000	14 110 000	14 000 000	14 110 000	14 000 000	-3 000 000	-3 000 000	11 110 000	11 000 000

BEGRÜNDUNG:

Durch einen effizienten Einsatz der Kommunikationsinstrumente kann auch bei geringeren finanziellen Mitteln der gleiche Output erzielt werden.

Abänderungsentwurf 209

==== AFCO/6502 ====

von Ausschuss für konstitutionelle Fragen

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 05 01 01 — Europa für Bürgerinnen und Bürger

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 01	32 255 000	23 100 000	28 280 000	21 450 000	3 975 000	1 650 000	32 255 000	23 100 000
Reserve								
Insgesamt	32 255 000	23 100 000	28 280 000	21 450 000	3 975 000	1 650 000	32 255 000	23 100 000

BEGRÜNDUNG:

Mit diesem Programm werden eine aktive Unionsbürgerschaft und der Dialog durch die Förderung der Zusammenarbeit der Bürger in der EU gefördert. Es bietet Denkfabriken und Organisationen der Zivilgesellschaft Unterstützung und fördert so die Entstehung einer europäischen Zivilgesellschaft. Der Rat schlägt die gleichen Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen wie die Kommission, allerdings bei einer anderen Haushaltslinie, vor. Auf jeden Fall wurden die Mittel im Vergleich zu 2010 beträchtlich gekürzt, und das zu einer Zeit, in der die Kommunikation gegenüber den Bürgern eher verstärkt werden sollte. Es wird daher vorgeschlagen, die Mittel wieder auf das Niveau des Jahres 2010 anzuheben.

Abänderungsentwurf 4189

==== BUDG/4189 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 05 01 01 — Europa für Bürgerinnen und Bürger

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 01	32 255 000	23 100 000	28 280 000	21 450 000	-28 280 000	-21 450 000	p.m.	p.m.
Reserve								
Insgesamt	32 255 000	23 100 000	28 280 000	21 450 000	-28 280 000	-21 450 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht selbst um Kommunikation bzw. Meinungsforschung kümmern, sondern sie den unabhängigen internationalen Medien überlassen. Wenn die EU tatsächlich so wichtige und Aufsehen erregende Dinge tut, dann werden die Medien sie den europäischen Bürgern zweifellos aus eigener Initiative vermitteln.

Abänderungsentwurf 4189

==== BUDG/4189 ====

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 05 01 02 — Vorbereitende Maßnahme für die Erhaltung von Gedenkstätten in Europa

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 02			4 000 000	1 000 000	-4 000 000	-1 000 000	p.m.	p.m.
Reserve								
Insgesamt			4 000 000	1 000 000	-4 000 000	-1 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht selbst um Kommunikation bzw. Meinungsforschung kümmern, sondern sie den unabhängigen internationalen Medien überlassen. Wenn die EU tatsächlich so wichtige und Aufsehen erregende Dinge tut, dann werden die Medien sie den europäischen Bürgern zweifellos aus eigener Initiative vermitteln.

Abänderungsentwurf 291

=== CULT/5837 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 05 01 02 — Vorbereitende Maßnahme für die Erhaltung von Gedenkstätten in Europa

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 02			4 000 000	1 000 000	-4 000 000	-1 000 000	p.m.	p.m.
Reserve					4 000 000	1 000 000	4 000 000	1 000 000
Insgesamt			4 000 000	1 000 000			4 000 000	1 000 000

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Der endgültige Mittelansatz dieser Haushaltslinie wird festgelegt, wenn der Rat und die Kommission dem Parlament die notwendigen Informationen über den genauen Inhalt dieser vorbereitenden Maßnahme, den Umfang der vorgeschlagenen Haushaltsmittel und die Gründe für die Schaffung einer neuen vorbereitenden Maßnahme anstelle der Inanspruchnahme des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger, das bereits eine Maßnahme mit sehr ähnlichen Zielsetzungen enthält, vorgelegt haben, jedoch vorausgesetzt, dass keine rechtlichen Hindernisse auftauchen.

BEGRÜNDUNG:

Der endgültige Mittelansatz dieser Haushaltslinie wird festgelegt, wenn der Rat und die Kommission dem Parlament die notwendigen Informationen über den genauen Inhalt dieser vorbereitenden Maßnahme, den Umfang der vorgeschlagenen Haushaltsmittel und die Gründe für die Schaffung einer neuen vorbereitenden Maßnahme anstelle der Inanspruchnahme des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger, das bereits eine Maßnahme mit sehr ähnlichen Zielsetzungen enthält, vorgelegt haben, jedoch vorausgesetzt, dass keine rechtlichen Hindernisse auftauchen.

Abänderungsentwurf 210

=== AFCO/6503 ===

von Ausschuss für konstitutionelle Fragen

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 16 05 01 03

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 03			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
Reserve						
Insgesamt			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

Bezeichnung:

Informationen über die Bürgerinitiative

BEGRÜNDUNG:

Die Einführung der Bürgerinitiative erfordert intensive Kommunikationsmaßnahmen gegenüber den Bürgern, damit diese umfassend über ihre neuen Rechte und Möglichkeiten informiert sind. Für die Festlegung eines Betrags ist es noch zu früh, die Haushaltslinie sollte aber in den Haushaltsplan 2011 aufgenommen werden.

Abänderungsentwurf 4288

=== BUDG/4288 ===

von Surján László, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 16 05 01 03

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 03			3 000 000	1 500 000	3 000 000	1 500 000
Reserve						
Insgesamt			3 000 000	1 500 000	3 000 000	1 500 000

Bezeichnung:

Pilotprojekt für die Erhaltung von Gedenkstätten für die Opfer kommunistischer Regime in Europa

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Mittel dienen der Deckung der Ausgaben für langfristige Erhaltungsmaßnahmen an Gedenkstätten für die Opfer kommunistischer Regime in Europa.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinn von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1525/2007 (ABl. L 343 vom 27.12.2007, S. 9).

BEGRÜNDUNG:

In seiner Entschließung vom 2.4.2009, die das europäische Bewusstsein und den Totalitarismus betraf, hob es das Parlament als wichtig hervor, das Gedenken an die Vergangenheit lebendig zu halten, weil Wahrheit und Erinnerung Voraussetzungen für eine Aussöhnung seien. Es bekräftigte seine Ablehnung totalitärer Herrschaft, gleichgültig vor welchem ideologischen Hintergrund sie auftritt. Die Erhaltung historischen Wissens, die umfassende Neubewertung der Geschichte und die uneingeschränkte Würdigung aller

historischen Aspekte des modernen Europa werden die Integration in Europa verbessern. All dies hat auch Bezüge zu der Erhaltung von Gedenkstätten für die Opfer kommunistischer Regime in Europa.

=====
Abänderungsentwurf 4326

==== BUDG/4326 =====

von Grelier Estelle, Groote Matthias

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 16 05 01 03

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 01 03			300 000	300 000	300 000	300 000
Reserve						
Insgesamt			300 000	300 000	300 000	300 000

Bezeichnung:

Pilotprojekt — Erleichterung einer umfassenden und aktiven Nutzung der Europäischen Bürgerinitiative

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Europäische Bürgerinitiative ist nicht nur ein Mittel der Mitwirkung der Bürger an den Rechtsvorschriften der Union. Durch die Bürgerinitiative wird es auch möglich, dass sich die Bürger überall in Europa über die herkömmliche Kommunikation in den Massenmedien hinaus durch demokratische Beratungen und Einflussnahme auf die politische Agenda am öffentlichen Leben beteiligen.

Damit sich die Bürger leichter über alle Grenzen hinweg und sprachenübergreifend aktiv und basisdemokratisch an der politischen Entscheidungsfindung beteiligen können, bedarf es eines festen Gerüsts von Kommunikationsinfrastrukturen, in dem Mittel der Bürgerbeteiligung sowohl im Internet als auch außerhalb des Internet vorgesehen sind.

Dieses Projekt sorgt für eine konstante Kombination von Online- und Offline-Verfahren der konstruktiven Beteiligung von der lokalen bis zur europäischen Ebene. Dies beinhaltet die Organisation von Rundtischgesprächen der Bürger in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in mindestens zwei verschiedenen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie mit dem Europäischen Parlament und der Kommission. Dieses Projekt konzentriert sich insbesondere auf offene Beratungen, die eine aktive Einflussnahme von europäischen und nichteuropäischen Einwohnern der Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf die politische Agenda erleichtern.

Online-Tools auf Spitzenniveau für eine strukturierte sprachenübergreifende Debatte und die gemeinsame Ausarbeitung von Entwürfen und Vorschlägen werden ständige offene Beratungen zwischen den Bürgern verschiedener Mitgliedstaaten über europäische Fragen ermöglichen.

Damit europäische Bürgerinitiativen nicht als bloße Instrumente der Opposition missverstanden werden, werden alle Prozesse auf einem sich gegenseitig befruchtenden Wechselspiel von Bürgern, zivilgesellschaftlichen Organisationen und staatlichen Einrichtungen beruhen.

Aufbauend auf einer Kombination von Aktivitäten im Internet und außerhalb des Internet, der Verbindung der lokalen und der europäischen Ebene und der gleichberechtigten Einbeziehung der Zivilgesellschaft und staatlicher Einrichtungen verfolgt das Projekt einen höchst innovativen Ansatz, der die spätere konkrete Umsetzung der europäischen Bürgerinitiativen ermöglicht.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.

1525/2007 (ABl. L 343 vom 27.12.2007, S. 9).

BEGRÜNDUNG:

Die allgemeine Ziele des vorgeschlagenen Pilotprojekts sind:

1. Ausschöpfung des Potentials der europäischen Bürgerinitiativen, damit sie zu einem Mittel der diskursiven Aneignung Europas durch seine Bürger werden und die Bürger so zu Mitwirkenden am europäischen Aufbauwerk werden.
2. Verwirklichung von reproduzierbaren Modellen partizipativer Prozesse, durch die die Nutzbarkeit und Zugänglichkeit der europäischen Bürgerinitiativen für die Unionsbürger wirksam verbessert werden.
3. Sensibilisierung der Unionsbürger für ihre demokratischen Rechte, insbesondere hinsichtlich des Einsatzes der europäischen Bürgerinitiative.

Abänderungsentwurf 310

=== CULT/5875 ===

von Ausschuss für Kultur und Bildung

BAND III — KOMMISSION

Posten 16 05 03 02 — Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 03 02			8 000 000	7 100 000	8 000 000	7 100 000	1 600 000	1 420 000	9 600 000	8 520 000
Reserve										
Insgesamt			8 000 000	7 100 000	8 000 000	7 100 000	1 600 000	1 420 000	9 600 000	8 520 000

BEGRÜNDUNG:

Erhöhung der Mittel um 20%: Wir müssen dafür sorgen, dass das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 so erfolgreich ist wie möglich, zusätzliche Mittel wären dabei eine große Hilfe.

Abänderungsentwurf 603

=== VERT/7364 ===

von Fraktion der Grünen / Freie Europäische Allianz

BAND III — KOMMISSION

Artikel 16 05 06 — Haus der europäischen Zivilgesellschaft

die Zahlenangaben, die Erläuterungen und die Rechtsgrundlagen

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
16 05 06	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	100 000	100 000	100 000	100 000
Reserve										
Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	100 000	100 000	100 000	100 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Vormals Artikel 15 06 67

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen *der Einrichtung des Hauses der europäischen Zivilgesellschaft als virtuelle Internet-Plattform, die durch ein Ressourcenzentrum und einen Informationsschalter für Bürgerrechte und*

Bürgerbeteiligung unterstützt wird. Das virtuelle Haus der europäischen Zivilgesellschaft wird als eine freie und unabhängige Einrichtung, die von überall in Europa zugänglich ist, die Rechte der europäischen Bürger stärken und ihnen helfen, der EU näher zu kommen. Dies wäre im Interesse der Bürger und der EU-Organe zur Finanzierung einer Scoping Studie und der ersten Maßnahmen zur Einrichtung eines Hauses der europäischen Zivilgesellschaft.

Durch einen starken Markennamen und den Einsatz von Informationsschaltern, sozialen Netzwerken und anderen Online-Instrumenten wird citizenhouse.eu Für 2011 sind keine Mittel vorgesehen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

- die Zivilgesellschaft — bestehend aus Bürgern und ihren Vereinigungen — in die Lage versetzen, ihre eigene „Europäische Öffentlichkeit“ zur Schaffung von Netzen aufzubauen und einen strukturierten Dialog untereinander und mit den EU-Organen aufzunehmen sowie lokale bewährte Verfahren auszutauschen;

- einen Beitrag zu einer wirksameren Durchsetzung der Rechte der europäischen Bürger leisten, indem diese Rechte innerhalb der Grenzen der Mitgliedstaaten und über die Grenzen hinweg zusammengefasst werden, um die Erfolgsaussichten für ihre Durchsetzung zu erhöhen und die Arbeit des Petitionsausschusses, des Europäischen Bürgerbeauftragten und der Kommission zu erleichtern; dies würde auch dazu führen, dass bei den EU-Organen gezieltere und besser formulierte Anträge eingehen;

- die Mitwirkung der Bürger auf allen Ebenen erleichtern, indem für die Bürger schließlich ein unabhängiger Raum für sie selbst — ein gemeinsamer europäischer Raum für Problemlösungen und Interaktion und eine einzige Anlaufstelle für die Kontakte der Bürger zur EU — eingerichtet wird. Die Rechtsgrundlage bildet Artikel 11 des Vertrags von Lissabon.

Bis Ende 2011 werden die Organisatoren dem Europäischen Parlament einen Bericht vorlegen, der u.a. folgende Punkte umfasst:

— die Einrichtung nationaler Kontaktstellen und einer EU-weiten Organisationsstruktur;

— sobald das virtuelle Haus den Betrieb aufgenommen hat, die erzielten Ergebnisse als Grundlage für mittelfristige Hochrechnungen im Betriebsplan; dies muss Nachweise über wesentliche Mittelzuweisungen und Unterstützung aus anderen Quellen als dem EU-Haushalt umfassen;

— den Platz, den diese neue Fazilität einnimmt in Bezug auf andere Gremien und insbesondere die Kommission als Hüterin der Verträge und als Informationsquelle und Beratungsstelle für die Bürger, was ihre Rechte angeht.

Rechtsgrundlage

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist zu streichen:

~~Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).~~

BEGRÜNDUNG:

Es wurde eine umfassende und detaillierte Untersuchung darüber durchgeführt, wie der allgemeine Plan eines Hauses der europäischen Zivilgesellschaft, den das Parlament im Haushaltsplan 2010 durch die Schaffung einer mit einem p.m.-Vermerk versehenen Haushaltslinie unterstützt hat, wirksamer dazu beitragen kann, Brücken zwischen den EU-Organen und den Bürgern zu schlagen. Die Ergebnisse der Untersuchung haben zu dem oben umrissenen Vorschlag für 2011 geführt.

Abänderungsentwurf 247

==== AGRI/5242 ====

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 01	71 490 159	71 490 159	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	2 001 093	2 001 093	77 974 742	77 974 742
Reserve	200 652	200 652								
Insgesamt	71 690 811	71 690 811	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	2 001 093	2 001 093	77 974 742	77 974 742

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelsätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelsätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4739

=== BUDG/4739 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 01	71 490 159	71 490 159	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	-4 282 838	-4 282 838	71 690 811	71 690 811
Reserve	200 652	200 652								
Insgesamt	71 690 811	71 690 811	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	-4 282 838	-4 282 838	71 690 811	71 690 811

BEGRÜNDUNG:

Auf Grund der aktuellen Finanzkrise und umfassenden Einsparungen in den Mitgliedstaaten, die vor allem Bürgerinnen und Bürger betreffen, sollten die Ausgaben in dieser Haushaltslinie gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht werden.

Abänderungsentwurf 405

=== ENVI/5917 ===

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 01	71 490 159	71 490 159	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	-8 450 000	-8 450 000	67 523 649	67 523 649
Reserve	200 652	200 652					8 450 000	8 450 000	8 450 000	8 450 000
Insgesamt	71 690 811	71 690 811	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649			75 973 649	75 973 649

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

djfdljlflg

— eine Folgeinitiative für den Gemeinschaftlichen Tabakfonds.

BEGRÜNDUNG:

Der Gemeinschaftliche Tabakfonds ist ein Instrument, aus dem Projekte zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die schädlichen Auswirkungen des Tabakkonsums unterstützt werden. Der Fonds, der 2010 ausläuft, wurde aus Übertragungen von der Haushaltslinie für Tabakbeihilfen finanziert.

Abänderungsentwurf 423

=== ENVI/5949 ===

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 01 01 — Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“

die Zahlenangaben und Bedingungen für die Freigabe der Reserve sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 01	71 490 159	71 490 159	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649	-1 519 473	-1 519 473	74 454 176	74 454 176
Reserve	200 652	200 652					1 519 473	1 519 473	1 519 473	1 519 473
Insgesamt	71 690 811	71 690 811	77 974 742	77 974 742	75 973 649	75 973 649			75 973 649	75 973 649

Voraussetzungen für die Freigabe der Reservemittel:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ein Betrag von 2 % wurde in die Reserve eingestellt und wird freigegeben, sobald die Kommission einen Bericht gemäß Artikel 45 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 über die Frage vorgelegt hat, ob es möglich und ratsam ist, einen EU-Rechtsakt über die an die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zu entrichtenden Gebühren zu verabschieden.

BEGRÜNDUNG:

Ein Betrag von 2 % wurde in die Reserve eingestellt und wird freigegeben, sobald die Kommission einen Bericht gemäß Artikel 45 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 über die Frage vorgelegt hat, ob es möglich und ratsam ist, einen EU-Rechtsakt über die an die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) zu entrichtenden Gebühren zu verabschieden.

Abänderungsentwurf 248

=== AGRI/5243 ===

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 02 01 — Externes Personal

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 02 01	6 761 444	6 761 444	7 822 154	7 822 154	7 282 210	7 282 210	539 944	539 944	7 822 154	7 822 154
Reserve										
Insgesamt	6 761 444	6 761 444	7 822 154	7 822 154	7 282 210	7 282 210	539 944	539 944	7 822 154	7 822 154

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 249

=== AGRI/5244 ===

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 02 11	10 999 902	10 999 902	11 424 774	11 424 774	10 569 752	10 569 752	855 022	855 022	11 424 774	11 424 774
Reserve										
Insgesamt	10 999 902	10 999 902	11 424 774	11 424 774	10 569 752	10 569 752	855 022	855 022	11 424 774	11 424 774

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4591

=== BUDG/4591 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 02 11 — Sonstige Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 02 11	10 999 902	10 999 902	11 424 774	11 424 774	10 569 752	10 569 752	-1 056 975	-1 056 975	9 512 777	9 512 777
Reserve										
Insgesamt	10 999 902	10 999 902	11 424 774	11 424 774	10 569 752	10 569 752	-1 056 975	-1 056 975	9 512 777	9 512 777

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den sonstigen Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4529

=== BUDG/4529 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 03 01 — Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“ — Zentrale Dienststellen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 03 01	5 227 957	5 227 957	5 490 903	5 490 903	5 490 903	5 490 903	-549 090	-549 090	4 941 813	4 941 813
Reserve										
Insgesamt	5 227 957	5 227 957	5 490 903	5 490 903	5 490 903	5 490 903	-549 090	-549 090	4 941 813	4 941 813

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Ausgaben für Ausstattung, Mobiliar und Dienstleistungen in diesem Politikbereich anzustreben.

=====

Abänderungsentwurf 250

==== AGRI/5245 ====

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 01 — Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 01	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	300 000	300 000	700 000	700 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	300 000	300 000	700 000	700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4308

==== BUDG/4308 ====

von Franco Gaston, Abad Damien

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 01 — Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 01	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	300 000	300 000	700 000	700 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	300 000	300 000	700 000	700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittel des Haushaltsentwurfs (HE).

Die Mittel bei Posten 17 01 04 01 sollten auf dem Niveau von 700 000 EUR belassen werden, um die pflanzliche Artenvielfalt angesichts der Ausbreitung von Schädlingen (wie des roten Palmenrüsselkäfers, des

Kiefernfasenwurms, des Citrusbockkäfers oder des Westlichen Maiswurzelbohrers) zu schützen.

Abänderungsentwurf 4669

=== BUDG/4669 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 01 — Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 01	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	-40 000	-40 000	360 000	360 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	700 000	700 000	400 000	400 000	-40 000	-40 000	360 000	360 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4670

=== BUDG/4670 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 02 — Maßnahmen der Europäischen Union im Bereich der Gesundheit — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 02	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	-140 000	-140 000	1 260 000	1 260 000
Reserve										
Insgesamt	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	-140 000	-140 000	1 260 000	1 260 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 4676

=== BUDG/4676 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 03 — Maßnahmen der Europäischen Union im Bereich des Verbraucherschutzes — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 03	900 000	900 000	950 000	950 000	950 000	950 000	-95 000	-95 000	855 000	855 000
Reserve										
Insgesamt	900 000	900 000	950 000	950 000	950 000	950 000	-95 000	-95 000	855 000	855 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 251

=== AGRI/5246 ===

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 05 — Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 05	675 000	675 000	700 000	700 000	675 000	675 000	25 000	25 000	700 000	700 000
Reserve										
Insgesamt	675 000	675 000	700 000	700 000	675 000	675 000	25 000	25 000	700 000	700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4675

=== BUDG/4675 ===

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 05 — Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 05	675 000	675 000	700 000	700 000	675 000	675 000	-67 500	-67 500	607 500	607 500
Reserve										
Insgesamt	675 000	675 000	700 000	700 000	675 000	675 000	-67 500	-67 500	607 500	607 500

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 252

=== AGRI/5247 ===

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 07 — Tilgung von Tierseuchen und Dringlichkeitsfonds — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 07	250 000	250 000	300 000	300 000	250 000	250 000	50 000	50 000	300 000	300 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	300 000	300 000	250 000	250 000	50 000	50 000	300 000	300 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4674

==== BUDG/4674 ====

von Ehrenhauser Martin

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 01 04 07 — Tilgung von Tierseuchen und Dringlichkeitsfonds — Verwaltungsausgaben

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 07	250 000	250 000	300 000	300 000	250 000	250 000	-25 000	-25 000	225 000	225 000
Reserve										
Insgesamt	250 000	250 000	300 000	300 000	250 000	250 000	-25 000	-25 000	225 000	225 000

BEGRÜNDUNG:

Im Sinne einer sparsamen Verwendung von Steuergeldern ist eine Einsparung bei den Verwaltungsausgaben anzustreben.

Abänderungsentwurf 418

==== ENVI/5944 ====

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 01 04 32

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 01 04 32			5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Reserve						
Insgesamt			5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000

Bezeichnung:

Pilotprojekt — Veränderung des Verbraucherverhaltens in Richtung eines nachhaltigen Konsums

BEGRÜNDUNG:

Ziel des Pilotprojekts ist die Erprobung von Kommunikationsstrategien zur Sensibilisierung der Verbraucher

für die Auswirkungen des Konsums auf die Umwelt und zur Förderung der Nutzung politischer Instrumente der EU, die die Verbraucher dabei unterstützen, informierte, auf ökologischen Erwägungen basierende Entscheidungen zu treffen.

=====

Abänderungsentwurf 552

==== EPP//7763 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 02 02 — Maßnahmen der EU im Bereich des Verbraucherschutzes

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 02 02	19 290 000	19 000 000	20 140 000	19 000 000	20 140 000	19 000 000		-2 000 000	20 140 000	17 000 000
Reserve										
Insgesamt	19 290 000	19 000 000	20 140 000	19 000 000	20 140 000	19 000 000		-2 000 000	20 140 000	17 000 000

BEGRÜNDUNG:

— **BEGRÜNDUNG** — (muss ausgefüllt werden)

Angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage in den EU-Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung der aktuellen Verwendungsrate und der akkumulierten Restbeträge für dieses Programm könnte eine weitere Kürzung bei den Zahlungsermächtigungen gerechtfertigt sein.

=====

Abänderungsentwurf 40

==== IMCO/6758 ====

von Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 02 03 — Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 02 03	1 000 000	1 000 000	p.m.	900 000	p.m.	900 000	1 000 000	100 000	1 000 000	1 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 000 000	1 000 000	p.m.	900 000	p.m.	900 000	1 000 000	100 000	1 000 000	1 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Verbrauchermärkte bedürfen der ständigen Überwachung. Dies dürfte durch die Konsolidierung eines Anzeigers („Scoreboard“) und die damit verbundenen Marktstudien auf der Grundlage der Erhebung von Daten über das Verbraucherverhalten und die Funktionsweise dieser Märkte erreicht werden. Eine weitere vorbereitende Maßnahme mit der Bezeichnung „Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes“ würde die Fortführung bestehender Erhebungen und Studien und die Finanzierung weiterer Marktstudien ermöglichen.

=====

Abänderungsentwurf 4314

==== BUDG/4314 ====

von Balzani Francesca, Haushaltsausschuss, Pittella Gianni

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 02 04 — Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 02 04	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000

BEGRÜNDUNG:

Stabilere und transparentere Finanzmärkte sind ein Hauptziel der Maßnahmen der EU-Organe. Aus der Entschließung des Europäischen Parlaments (P6_TA(2008)0539) und den Mitteilungen der Kommission KOM(2009)332 und KOM(2009)114 geht klar hervor, dass die Transparenz der Finanzmärkte ein wesentliches Instrument zum Schutz und zur Vorbeugung ist. Der Umlauf nicht transparenter derivativer Finanzprodukte ist eine der Ursachen der Rezession. Daher ist für eine ordnungsgemäße Ausbildung der Berater zu sorgen, damit der europäische Verbraucher optimal informiert wird und Fehlinvestitionen jeglicher Größenordnung vermeiden kann.

Abänderungsentwurf 327

==== ECON/6612 ====

von Ausschuss für Wirtschaft und Währung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 02 04 — Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 02 04	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 000 000	3 000 000	4 000 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	4 000 000	3 000 000	4 000 000	3 000 000

BEGRÜNDUNG:

Stabile und transparente Finanzmärkte sind eine Vorbedingung für den wirtschaftlichen Aufschwung und für langfristiges Wachstum. Die Ausbildung von Finanzberatern, die Verbraucher und Kleinanleger über den Kauf verschiedener Finanzdienstleistungsprodukte aufklären sollen, wird auf elegante Weise sicherstellen, dass gut unterrichtete Verbraucher Transparenz fordern und dafür sorgen werden, dass finanzielle Misswirtschaft aufgedeckt und abgestellt wird. Falls die geplante „einzige Anlaufstelle“ in einem grenzüberschreitenden Rahmen, wie von der Kommission vorgeschlagen, Wirklichkeit wird, sollte sie mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden.

Abänderungsentwurf 665

==== S&D//7019 ====

von Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 02 04 — Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 02 04	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000
Reserve										
Insgesamt	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	5 000 000	3 000 000	5 000 000	3 000 000

BEGRÜNDUNG:

Stabilere und transparentere Finanzmärkte sind ein Hauptziel der Maßnahmen der EU-Organe. Aus der Entschließung des Europäischen Parlaments (P6_TA(2008)0539) und den Mitteilungen der Kommission KOM(2009)332 und KOM(2009)114 geht klar hervor, dass die Transparenz der Finanzmärkte ein wesentliches Instrument zum Schutz und zur Vorbeugung ist. Der Umlauf nicht transparenter derivativer Finanzprodukte war eine der Ursachen der Rezession. Daher ist für eine ordnungsgemäße Ausbildung der Berater zu sorgen, damit der europäische Verbraucher optimal informiert wird und Fehlinvestitionen jeglicher Größenordnung vermeiden kann.

Abänderungsentwurf 4162

==== BUDG/4162 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 03 01 — Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 03 01	33 360 000	33 360 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	-32 430 000	-32 430 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	33 360 000	33 360 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	-32 430 000	-32 430 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht mit diesen Politikfeldern befassen, sondern sie den Mitgliedstaaten überlassen; in deren Zuständigkeit fallen sie. Zudem ist dieses Vorhaben ziemlich intransparent und wenig adäquat durchgeführt worden.

Abänderungsentwurf 553

==== EPP//7764 ====

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 03 01 — Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 03 01	33 360 000	33 360 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000		-1 000 000	32 430 000	31 430 000

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Reserve										
Insgesamt	33 360 000	33 360 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000	32 430 000		-1 000 000	32 430 000	31 430 000

BEGRÜNDUNG:

Angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage in den EU-Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung der aktuellen Verwendungsrates und der akkumulierten Restbeträge für dieses Zentrum könnte eine weitere Kürzung bei den Zahlungsermächtigungen gerechtfertigt sein.

Abänderungsentwurf 4162

=== BUDG/4162 ===

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 03 02 — Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 03 02	22 895 000	10 000 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	-20 340 000	-20 340 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	22 895 000	10 000 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	-20 340 000	-20 340 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht mit diesen Politikfeldern befassen, sondern sie den Mitgliedstaaten überlassen; in deren Zuständigkeit fallen sie. Zudem ist dieses Vorhaben ziemlich intransparent und wenig adäquat durchgeführt worden.

Abänderungsentwurf 554

=== EPP//7765 ===

von Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 03 02 — Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 03 02	22 895 000	10 000 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000		-1 000 000	20 340 000	19 340 000
Reserve										
Insgesamt	22 895 000	10 000 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000	20 340 000		-1 000 000	20 340 000	19 340 000

BEGRÜNDUNG:

Angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage in den EU-Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung der aktuellen Verwendungsrates und der akkumulierten Restbeträge für dieses Zentrum könnte eine weitere Kürzung bei den Zahlungsermächtigungen gerechtfertigt sein.

Abänderungsentwurf 253

==== AGRI/5248 ====

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 03 06 — Maßnahmen der EU im Bereich der Gesundheit

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 06	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000		8 100 000	47 060 000	35 700 000
Reserve										
Insgesamt	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000		8 100 000	47 060 000	35 700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 403

==== ENVI/5914 ====

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 03 06 — Maßnahmen der EU im Bereich der Gesundheit

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 06	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000		8 100 000	47 060 000	35 700 000
Reserve										
Insgesamt	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000		8 100 000	47 060 000	35 700 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 430

==== ENVI/5956 ====

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Artikel 17 03 06 — Maßnahmen der EU im Bereich der Gesundheit

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 06	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000			47 060 000	27 600 000
Reserve										
Insgesamt	45 700 000	24 000 000	47 060 000	35 700 000	47 060 000	27 600 000			47 060 000	27 600 000

Erläuterungen:

Nach dem Absatz:

Hier geht es darum, Sammlung, Analyse, Austausch und auf gesundheitsbewusste Entscheidungen zu schaffen.

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Eingeschlossen sind auch Forschungsmaßnahmen im Bereich der multiplen Sklerose, wobei besonderes Augenmerk auf die Bestimmung der Faktoren gelegt werden soll, die ursächlich dafür sein können, dass die Krankheit in den nordeuropäischen und den südeuropäischen Gebieten unterschiedlich häufig auftritt.

BEGRÜNDUNG:

Die Forschung ist von grundlegender Bedeutung, um zu verstehen, welche Faktoren ursächlich dafür sein können, dass die Krankheit in Nord- und in Südeuropa unterschiedlich häufig auftritt. Angesichts der unterschiedlichen Ansätze bei der Erforschung und Behandlung dieser Störung und der unterschiedlichen Art und Qualität der Dienstleistungen für die an multipler Sklerose erkrankten Menschen in der gesamten Europäischen Union ist eine Koordinierung der Forschung auf diesem Gebiet unerlässlich.

=====

Abänderungsentwurf 254

==== AGRI/5249 ====

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 07 01 — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 07 01	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000
Reserve										
Insgesamt	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4161

==== BUDG/4161 ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 07 01 — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 07 01	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	-48 360 000	-49 845 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	-48 360 000	-49 845 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht mit diesem Politikfeld befassen, sondern es den Mitgliedstaaten überlassen; in deren Zuständigkeit fällt es.

=====

Abänderungsentwurf 4486

==== **BUDG/4486** ====

von Haug Jutta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 07 01 — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 07 01	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000
Reserve										
Insgesamt	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 399

==== **ENVI/5910** ====

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 07 01 — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 07 01	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000
Reserve										
Insgesamt	47 047 000	47 047 000	49 845 000	49 845 000	48 360 000	49 845 000	1 485 000		49 845 000	49 845 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

=====

Abänderungsentwurf 4161

==== **BUDG/4161** ====

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 07 02 — Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 07 02	21 994 000	26 150 000	22 488 000	22 690 000	22 488 000	22 690 000	-22 488 000	-22 690 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	21 994 000	26 150 000	22 488 000	22 690 000	22 488 000	22 690 000	-22 488 000	-22 690 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht mit diesem Politikfeld befassen, sondern es den Mitgliedstaaten überlassen; in deren Zuständigkeit fällt es.

Abänderungsentwurf 255

=== AGRI/5250 ===

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 10 01 — Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10 01	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000
Reserve										
Insgesamt	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4478

=== BUDG/4478 ===

von Haug Jutta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 10 01 — Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10 01	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000
Reserve										
Insgesamt	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 400

=== ENVI/5911 ===

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 10 01 — Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10 01	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000
Reserve										

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
Insgesamt	9 347 100	9 347 100	9 347 000	9 347 000	8 612 000	8 612 000	735 000	735 000	9 347 000	9 347 000

BEGRÜNDUNG:

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Wiedereinsetzung der Mittelansätze des Haushaltsplanentwurfs (HE).

Abänderungsentwurf 4479

=== BUDG/4479 ===

von Haug Jutta, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 10 02 — Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu Titel 3

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10 02	18 932 500	18 932 500	18 695 000	18 695 000	18 695 000	18 695 000	5 477 000	5 477 000	24 172 000	24 172 000
Reserve										
Insgesamt	18 932 500	18 932 500	18 695 000	18 695 000	18 695 000	18 695 000	5 477 000	5 477 000	24 172 000	24 172 000

BEGRÜNDUNG:

Die EMEA finanziert sich weitgehend über Gebühren. Sie reagiert daher besonders empfindlich auf Marktschwankungen und andere sich ändernde Bedingungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des EU-Haushalts in keinsten Weise vorhersehbar sind.

Das Instrument der zweckgebundenen Einnahmen sollte daher bei der Bemessung der Höhe des Zuschusses, der aus dem EU-Haushalt gezahlt werden muss, nicht berücksichtigt werden, sondern vielmehr gewährleisten, dass die EMEA in Haushaltsangelegenheiten über die nötige Flexibilität verfügt, um möglichst rasch auf diese Marktveränderungen reagieren zu können.

Abänderungsentwurf 401

=== ENVI/5912 ===

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 03 10 02 — Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu Titel 3

die Zahlenangaben und die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 10 02	18 932 500	18 932 500	18 695 000	18 695 000	18 695 000	18 695 000	5 477 000	5 477 000	24 172 000	24 172 000
Reserve										
Insgesamt	18 932 500	18 932 500	18 695 000	18 695 000	18 695 000	18 695 000	5 477 000	5 477 000	24 172 000	24 172 000

Erläuterungen:

Vor dem Absatz:

Diese Mittel dienen nur zur Deckung der operationellen Kinderarzneimittel (ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 1).

Der Text ist wie folgt zu ändern:

~~Vormals Posten 02 03 02 02~~
~~Vormals Posten 02 03 02 02~~

Nach dem Absatz:

Die gemäß Artikel 16 der Rahmenfinanzregelung für 0 des Gesamtplans der Einnahmen zu verbuchen sind.

Der Text ist wie folgt zu ändern:

Der Zuschuss der Europäischen Union für 2011 beläuft sich auf insgesamt **38 420 000 EUR**. **Ein Betrag von 5 477 000 EUR aus der Erhebung von Überschüssen wird zu dem bereits in den Haushalt eingestellten Betrag von 32 943 000 EUR addiert.** ~~37 685 000 EUR. Der in den Haushaltsplan eingestellte Betrag von 32 208 000 EUR erhöht sich um einen Betrag von 5 477 000 EUR aus der Einziehung von Überschüssen.~~

BEGRÜNDUNG:

Die EMEA finanziert sich weitgehend über Gebühren. Sie reagiert daher besonders empfindlich auf unvorhersehbare Marktbedingungen, die bei der Aufstellung des EU-Haushalts nicht berücksichtigt werden. Das EP hat wiederholt gefordert, dass das Instrument der zweckgebundenen Einnahmen daher bei der Bemessung der Höhe des EU-Zuschusses nicht berücksichtigt werden sollte, sondern vielmehr gewährleistet sollte, dass die EMEA in Haushaltsangelegenheiten über die nötige Flexibilität verfügt, um rasch auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Abänderungsentwurf 4165

=== BUDG/4165 ===

von Skylakakis Theodoros, Ernst Cornelia

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 03 11

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 11			800 000	800 000	800 000	800 000
Reserve						
Insgesamt			800 000	800 000	800 000	800 000

Bezeichnung:

Artikel 17 03 11 — Verbesserung des Zugangs von Einwanderern und benachteiligten Minderheitengruppen in städtischen Ballungsgebieten und ländlichen Gebieten zu medizinischen Vorsorgeleistungen

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziele

— *Im Rahmen des Projekts sollen der Zugang von Einwanderern und anderen benachteiligten Minderheitengruppen in städtischen Ballungsgebieten und ländlichen Gebieten zu medizinischen Vorsorgeleistungen (insbesondere im Zusammenhang mit Krankheiten wie Tuberkulose und Hepatitis und Vorsorgeuntersuchungen wie Pap-Tests und Mammographie) sowie die Inanspruchnahme dieser Leistungen durch die genannten Bevölkerungsgruppen untersucht werden.*

— *Bei der Beurteilung des Fehlens eines ordnungsgemäßen Zugangs werden die kulturellen Einstellungen berücksichtigt, die Vorbehalte auslösen und letztlich zu einer Form der sozialen Ausgrenzung führen.*

— *Es werden auch Pilotkampagnen zur Verbesserung des Zugangs zu medizinischen Vorsorgeleistungen speziell für diese Gruppen in ausgewählten Gebieten entwickelt, bei denen es sich nach einschlägigen Daten um vorrangige Gebiete handelt.*

— *Die Durchführung des Projekts erfolgt gemeinsam durch die Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder die zuständigen Behörden unter der Verantwortung eines Projektkoordinators, der einer vom Gegenstandsbereich des Projekts betroffenen Organisation angehört. Im Rahmen des Projekts*

soll auch ein Mechanismus für den Austausch bewährter Praktiken zwischen den lokalen, regionalen und nationalen Behörden in den einzelnen Mitgliedstaaten eingeführt werden.

Begünstigte

Die Angehörigen dieser Gruppen, Verbesserung der Indikatoren für die öffentliche Gesundheit, Verbesserung der Lebensbedingungen in dicht bevölkerten Städten und in ländlichen Gebieten.

BEGRÜNDUNG:

Angesichts der Zunahme der Ausgaben für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung für Einwanderer und andere benachteiligte Minderheitengruppen und des dadurch bedingten wachsenden Drucks auf die öffentlichen Finanzen ist die entschiedene Förderung des Vorsorgegrundsatzes (sowohl in Bezug auf medizinische Verfahren als auch im Sinne gesünder Lebensformen) von entscheidender Bedeutung. Gesundheitsindikatoren werden dazu beitragen, den Lebensstandard dieser Bevölkerungsgruppen zu heben und auch zu einer deutlichen Verbesserung der entsprechenden wirtschaftlichen Indikatoren führen.

Abänderungsentwurf 411

==== ENVI/5930 ====

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 03 11

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 11			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Reserve						
Insgesamt			2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000

Bezeichnung:

Artikel 17 03 11 — Pilotprojekt — Entwicklung bewährter Test- und Behandlungsmethoden für Hepatitis B zur Vorbeugung gegen Leberkrebs

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

In den Schlussfolgerungen des Rates zu Krebs aus dem Jahre 2008¹ wurde anerkannt, dass die Hepatitis-B-Prävention und -Behandlung eine alternative Vorbeugung gegen Leberkrebs darstellt. Ziel des Projekts ist daher die unionsweite Einführung eines bewährten Testsystems und einer angemessenen Folgebehandlung für Hepatitis B, womit letzten Endes Leberkrebs vorgebeugt werden könnte. Der Hepatitis-B-Virus ist die Ursache von 80 % aller Leberkrebskrankungen in der Welt². Damit ist Hepatitis B das am weitesten verbreitete Karzinogen nach dem Rauchen. Vorbeugung und Frühdiagnose sind entscheidende Faktoren für die Kostenwirksamkeit: Eine Hepatitis-B-Impfung hilft, Leberkrebs und einer Lebertransplantation vorzubeugen.

Ziel des Pilotprojekts ist die Durchführung folgender Maßnahmen durch die beteiligten Länder:

- 1. Schärfung des Bewusstseins der Öffentlichkeit und des medizinischen Personals für Hepatitis und ihren Zusammenhang mit Leberkrebs,*
- 2. Schaffung der Rahmenbedingungen für eine EU-weite Datenbank für Hepatitisfälle, die zu Leberkrebs geführt haben,*

¹ Council Conclusions on Reducing the Burden of Cancer, Luxemburg, 10. Juni 2008
http://www.eu2008.si/en/News_and_Documents/Council_Conclusions/June/0609_EPSCO-cancer.pdf

² European orientation towards the Better Management of Hepatitis B in Europe, 2007.

3. Abschätzung der Kosten im Zusammenhang mit der Behandlung von Leberkrebspatienten, bei denen keine Frühdiagnose gestellt wurde,
4. Entwicklung von Testprogrammen für Hepatitis B für alle gefährdeten Personen innerhalb aller relevanten Gesundheitsfürsorge- und Gemeinschaftseinrichtungen,
5. Entwicklung eines Plans mit wirksamen Folgemaßnahmen für diagnostizierte Patienten,
6. Verbreitung des Plans bewährter Verfahren in den Mitgliedstaaten.

Beginn des Projekts: 01.01.2011

Ende des Projekts: 31.12.2011

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1525/2007 (ABl. L 343 vom 27.12.2007, S. 9).

BEGRÜNDUNG:

In den Schlussfolgerungen des Rates vom Juni 2008 wurde ein enger Zusammenhang zwischen Hepatitis B und Leberkrebs festgestellt. Hepatitis-B-Tests sind von entscheidender Bedeutung, da 80 % der primären Leberkrebskrankungen auf Hepatitis B zurückzuführen sind. Leberkrebs verläuft sehr oft tödlich, und die Auftretenshäufigkeit hat sich in den letzten 20 Jahren bereits verdoppelt. Da es einen engen Zusammenhang zwischen Hepatitis und Leberkrebs gibt, müssen angemessene, bewährte Tests und Pläne mit Folgemaßnahmen entwickelt werden, damit die Patienten behandelt werden können, ehe sich ein Krebs bilden kann.

Abänderungsentwurf 426

== ENVI/5952 ==

von Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 03 11

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 11			1 600 000	1 600 000	1 600 000	1 600 000
Reserve						
Insgesamt			1 600 000	1 600 000	1 600 000	1 600 000

Bezeichnung:

Artikel 17 03 11 — Pilotprojekt — Auswirkungen der Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) in der Welt des Sports

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Die Ursache der Amyotrophen Lateralsklerose ist noch unbekannt. Vermutet wird ein möglicher Zusammenhang zwischen ALS und Doping/Medikamentenmissbrauch, doch ist dies noch nicht endgültig bewiesen. Die ausgesprochen hohe Zahl von Erkrankungsfällen unter italienischen Fußballspielern gibt Anlass zu großer Sorge.

Durch dieses Pilotprojekt soll ein Beitrag zu einer besseren Erforschung der möglichen Ursachen von ALS unter besonderer Berücksichtigung der Berufssportler und der möglichen Auswirkungen eines Medikamentenmissbrauchs in der Welt des Sports geleistet werden.

Das Projekt muss — mit organisatorischer Unterstützung von Behörden, die über eine erwiesene Professionalität verfügen — von Gesundheitseinrichtungen mit höchster Fachkompetenz für seltene

neurodegenerative Krankheiten verwaltet werden, die in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben wahrzunehmen haben:

1. Überwachung und Erhebung von Daten über ALS-Kranke, auch mit Hilfe von Patientenverbänden;
2. Überwachung und Erhebung von Daten über Sportler, die an ALS erkrankt sind, in Zusammenarbeit mit Verbänden, Sportvereinen und Freiwilligenorganisationen;
3. Ermittlung bewährter Verfahren und Erarbeitung von Strategien zur ALS-Vorbeugung;
4. Verbreitung der Ergebnisse durch Treffen mit Experten auf diesem Gebiet, Konferenzen und Veröffentlichung von Informationsmaterialien für Universitäten, spezialisierte Zentren und Sportverbände;
5. Festlegung geeigneter Ausbildungsprogramme zur Förderung der gesunden körperlichen Ertüchtigung, vor allem bei Jugendlichen;
6. Versuchsweise Einrichtung einer Sportlerdatenbank, in der Verletzungen und die Art der während der aktiven Zeit eingenommenen Arzneimittel erfasst werden.

Das Projekt ist auf zwei Jahre angelegt.

BEGRÜNDUNG:

ALS ist eine Erkrankung des motorischen Nervensystems, die durch die schrittweise und unaufhaltsame Degeneration von Zellen in Hirn und Rückenmark gekennzeichnet ist und dadurch zu einer zunehmenden Behinderung führt. Jedes Jahr werden weltweit etwa 120 000 neue Fälle diagnostiziert. Die Ursachen sind noch unbekannt, auch wenn es sich um eine multifaktorielle Erkrankung zu handeln scheint. Das höhere Vorkommen der Krankheit bei Berufssportlern lässt die Hypothese, dass Medikamentenmissbrauch eine der Entstehungsursachen dieser Krankheit ist, plausibel erscheinen.

Abänderungsentwurf 841

== GUE//8122 ==

von Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 03 11

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 11			800 000	800 000	800 000	800 000
Reserve						
Insgesamt			800 000	800 000	800 000	800 000

Bezeichnung:

Artikel 17 03 11 — Pilotprojekt — Verbesserung des Zugangs von Einwanderern und benachteiligten Minderheitengruppen in städtischen Ballungsgebieten und ländlichen Gebieten zu medizinischen Vorsorgeleistungen

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Ziele

- *Im Rahmen des Projekts sollen der Zugang von Einwanderern und anderen benachteiligten Minderheitengruppen in städtischen Ballungsgebieten und ländlichen Gebieten zu medizinischen Vorsorgeleistungen (insbesondere im Zusammenhang mit Krankheiten wie Tuberkulose und Hepatitis und Vorsorgeuntersuchungen wie Pap-Tests und Mammographie) sowie die Inanspruchnahme dieser Leistungen durch die genannten Bevölkerungsgruppen untersucht werden.*
- *Bei der Beurteilung des Fehlens eines ordnungsgemäßen Zugangs werden die kulturellen Einstellungen berücksichtigt, die Vorbehalte auslösen und letztlich zu einer Form der sozialen Ausgrenzung führen.*

- *Es werden auch Pilotkampagnen zur Verbesserung des Zugangs zu medizinischen Vorsorgeleistungen speziell für diese Gruppen in ausgewählten Gebieten entwickelt, bei denen es sich nach einschlägigen Daten um vorrangige Gebiete handelt.*
- *Die Durchführung des Projekts erfolgt gemeinsam durch die Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder die zuständigen Behörden unter der Verantwortung eines Projektkoordinators, der einer vom Gegenstandsbereich des Projekts betroffenen Organisation angehört. Im Rahmen des Projekts soll auch ein Mechanismus für den Austausch bewährter Praktiken zwischen den lokalen, regionalen und nationalen Behörden in den einzelnen Mitgliedstaaten eingeführt werden.*

Begünstigte

Die Angehörigen dieser Gruppen, Verbesserung der Indikatoren für die öffentliche Gesundheit, Verbesserung der Lebensbedingungen in dicht bevölkerten Städten und in ländlichen Gebieten.

BEGRÜNDUNG:

Angesichts der Zunahme der Ausgaben für die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung für Einwanderer und andere benachteiligte Minderheitengruppen und des dadurch bedingten wachsenden Drucks auf die öffentlichen Finanzen ist die entschiedene Förderung des Vorsorgegrundsatzes (sowohl in Bezug auf medizinische Verfahren als auch im Sinne gesünder Lebensformen) von entscheidender Bedeutung. Gesundheitsindikatoren werden dazu beitragen, den Lebensstandard dieser Bevölkerungsgruppen zu heben und auch zu einer deutlichen Verbesserung der entsprechenden wirtschaftlichen Indikatoren führen.

Abänderungsentwurf 193

=== LIBE/5609 ===

von Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

BAND III — KOMMISSION

Hinzufügen: 17 03 11

	Haushaltsplan 2010		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 03 11			1 200 000	600 000	1 200 000	600 000
Reserve						
Insgesamt			1 200 000	600 000	1 200 000	600 000

Bezeichnung:

Artikel 17 03 11 — Pilotprojekt — Zugang der Roma-Gemeinschaft zur Gesundheitsversorgung

Erläuterungen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Im Mittelpunkt des Pilotprojekts steht die Notwendigkeit, die Roma-Gemeinschaft über ihre Rechte auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und die Betreuung bei der Wahrnehmung dieser Rechte zu informieren und entsprechend zu sensibilisieren. Dabei geht es darum,

— zunächst die einzelstaatlichen und europäischen Rechtsvorschriften über den Zugang zur Gesundheitsversorgung, insbesondere für Menschen ohne Staatsbürgerschaft, zu erfassen

— und danach im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Staat und Zivilgesellschaft/NRO Modalitäten für die Information und die Betreuung beim Zugang zur Gesundheitsversorgung festzulegen.

Die Durchführung des Projekts erfolgt gleichzeitig in allen Ländern der Europäischen Union, die sich daran beteiligen möchten, unter der Verantwortung eines Projektkoordinators, der einer vom Gegenstandsbereich des Projekts betroffenen Organisation angehört. Die Projektkoordinatoren und ein Teil ihres Teams kommen regelmäßig zusammen, um sich über die einzelstaatlichen oder europäischen Ergebnisse ihrer Arbeiten auszutauschen und ihre Verfahren zu verbessern.

Rechtsgrundlagen:

Folgender Text ist hinzuzufügen:

Pilotprojekt im Sinne von Artikel 49 Absatz 6 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates vom 25. Juni 2002 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1).

BEGRÜNDUNG:

Aus den Berichten der vor Ort arbeitenden NRO geht hervor, dass die Roma-Gemeinschaft generell Schwierigkeiten beim Zugang zur Gesundheitsversorgung hat. Diese Schwierigkeiten sind bisweilen rechtlicher Natur (nicht ordnungsgemäße Papiere, keine Staatsbürgerschaft, Unklarheit des einzelstaatlichen Ausländerrechts oder der örtlichen Praktiken), in vielen Fällen aber durch die Traditionen und kulturellen Verhaltensweisen dieser Gemeinschaft bedingt, die sich eher nicht spontan an staatliche Strukturen wendet. Daraus folgt eine unzureichende Inanspruchnahme der öffentlichen Gesundheitseinrichtungen.

Abänderungsentwurf 222

=== AGRI/5214 ===

von Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 04 01 01 — Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen — Neue Maßnahmen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04 01 01	275 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	10 000 000		270 000 000	170 000 000
Reserve										
Insgesamt	275 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	10 000 000		270 000 000	170 000 000

BEGRÜNDUNG:

Die Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen sollten weiterhin mit den Mitteln ausgestattet werden, die erforderlich sind, um auch in Zukunft die volle Wachsamkeit gegenüber Tierseuchen, die die öffentliche Gesundheit gefährden könnten, zu garantieren.

Abänderungsentwurf 4162

=== BUDG/4162 ===

von Hartong Lucas, Haushaltsausschuss

BAND III — KOMMISSION

Posten 17 04 01 01 — Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen — Neue Maßnahmen

Die Zahlen sind wie folgt zu ändern:

	Haushaltsplan 2010		Entwurf des Haushaltsplans 2011		Standpunkt des Rates 2011		Differenz		Neuer Betrag	
	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
17 04 01 01	275 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	-260 000 000	-170 000 000	p.m.	p.m.
Reserve										
Insgesamt	275 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	260 000 000	170 000 000	-260 000 000	-170 000 000	p.m.	p.m.

BEGRÜNDUNG:

Die EU sollte sich nicht mit diesen Politikfeldern befassen, sondern sie den Mitgliedstaaten überlassen; in deren Zuständigkeit fallen sie. Zudem ist dieses Vorhaben ziemlich intransparent und wenig adäquat

durchgeführt worden.